



# 100%

## VfL BOCHUM

AUSGABE 5

DAS MAGAZIN ZUM SAISONSTART 2017/2018

## „Offensiv und aktiv agieren“

Ismail Atalan ist neuer Cheftrainer an der Castroper

Mit  
großem  
Gewinn-  
spiel

## Brasilianer mit deutscher Mentalität

Neuer Verteidiger Soares weiß, wie Aufstieg funktioniert



A close-up photograph of three young men cheering enthusiastically. They are wearing blue football jerseys. The man in the center has blue face paint on his forehead and cheeks, and his mouth is wide open in a shout. The man on the right has white face paint on his cheeks and blue paint on his forehead, also shouting with his mouth open. The man on the left is partially visible, also cheering.

# Kämpfen, Bochum, kämpfen!

Das Team von AULINGER wünscht dem VfL Bochum eine erfolgreiche Saison 2017/2018.

AULINGER ist eine der führenden Kanzleien im Ruhrgebiet mit Standorten in Bochum und Essen und vertritt namhafte Unternehmen aus ganz Europa sowie die Öffentliche Hand. Lernen Sie uns kennen:  
[www.aulinger.eu](http://www.aulinger.eu)

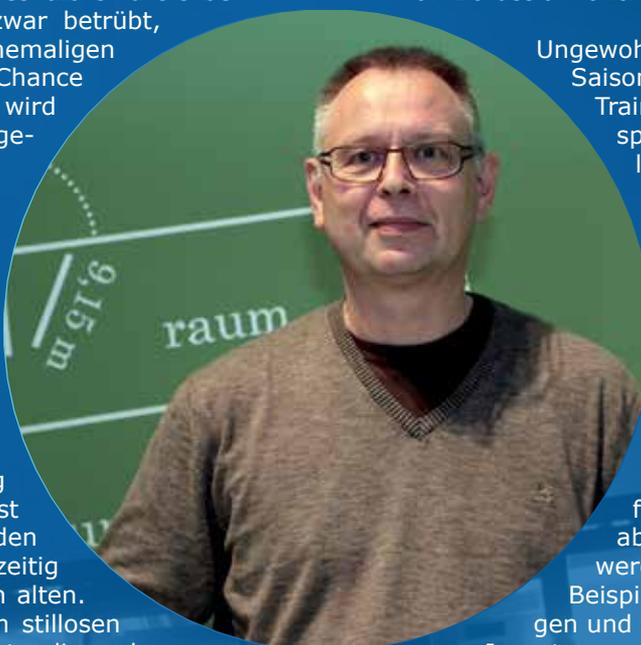
# Beflügelt von der neuen Leichtigkeit

Bochum atmet auf und Lotte weint. Mit einem zu diesem Zeitpunkt nicht erwarteten Trainerwechsel hat der VfL Bochum in buchstäblich letzter Minute die Weichen dafür gestellt, seinen perspektivischen Plänen endlich die konkrete Umsetzung folgen zu lassen. Ismail Atalan ist da und als junger, aufstrebender und verbindlich-freundlicher Trainer der komplette Gegenentwurf zu seinem Vorgänger Gertjan Verbeek. Deshalb sind sie bei den Sportfreunden in Lotte zwar betrübt, aber doch so fair, ihrem ehemaligen Trainer die große berufliche Chance in Bochum zu gönnen. Auch so wird gute Arbeit honoriert und wertgeschätzt.

Unterdessen ist nach der Trennung von Gertjan Verbeek die Erleichterung an der Castroper Straße auf allen Ebenen zu greifen. Die Mitarbeiter des Vereins – vom Vertragsspieler bis zu den Angestellten auf der Geschäftsstelle – zeigen sich geradezu beflügelt vom Einzug der neuen Leichtigkeit. Das ist nicht nur ein Statement für den neuen Trainer, es ist gleichzeitig auch ein Statement gegen den alten. Verbeek hatte sich mit seinem stillen Auftreten, seiner gegen Null tendierenden Kompromissbereitschaft und dem Verzicht auf übliche Umgangsformen alle Sympathien verscherzt.

Es scheint plötzlich realistischer denn je, dass sich der VfL Bochum in dieser Saison als chancenreicher Mitbewerber im Kampf um die Aufstiegsplätze positionieren wird. In den vergangenen Jahren durften sie an der Castroper Straße bestenfalls davon träumen. Waren sie doch meistens damit beschäftigt, Schlimmeres zu verhindern. Aber: Nun hat der Verein offensichtlich selbst genug vom Mittelmaß, das er seinen Sympathisanten in

den vergangenen Jahren immer wieder angeboten hat. In diesen Tagen beginnt – seit dem Abstieg am Ende der Saison 2009/10 – der mittlerweile achte Versuch, den Verein wieder in die Premiumklasse des deutschen Fußballs zu führen. Von den sieben Anläufen davor gestaltete sich nur einer vielversprechend: das war in der Saison 2010/11, als die Bochumer erst in der Relegation an Borussia Mönchengladbach scheiterten.



Ungewohnt offensiv gehen vor dieser Saison Aufsichtsrat, Management, Trainer und auch Spieler mit den sportlichen Ambitionen um, wollen eine Antwort geben auf die vergangene Spielzeit, die wieder nicht gebracht hat, was der VfL und seine Fans wollten. Kurzum: Sie möchten ihre Mannschaft endlich als einen ernsthaften Kandidaten im Kampf um die Bundesliga-Rückkehr sehen. Dazu sollen auch abseits des Sports neue Strukturen geschaffen und die Mitglieder um ihre Zustimmung für die Ausgliederung der Profiabteilung in eine KGaA gebeten werden. Der Verein will damit dem Beispiel vieler Ligakonkurrenten folgen und den VfL präsentabel machen für Investoren.

Mit deren Unterstützung möchten die Bochumer ihre wirtschaftliche Performance verbessern und in der Folge auch ihre sportliche. Ein 75-Prozent-Votum dafür ist eine hohe Hürde, die der VfL bei seiner kommenden Mitgliederversammlung aufstellen wird. Die Mitglieder werden diese Hürde nehmen müssen. Unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit gibt es zur Ausgliederung der Profis wohl kaum eine Alternative – außer die, permanent um die „goldene Ananas“ spielen zu wollen.

Uli Kienel

Uli Kienel, Redakteur im 3satz Verlag, ist seit 26 Jahren journalistischer Begleiter des VfL Bochum.

3satz-Foto: Heinz-Werner Sure



Mit Ismail Atalan  
in die neue Saison  
6



Höchste Zeit  
für den Sirtaki!  
14



Onkel Hansi  
wünscht Aufstieg  
24

*„Die Leute sollen immer den Eindruck haben, dass da unter der Woche gearbeitet wurde und die Spieler einen Plan haben.“*

Ismail Atalan, neuer Trainer des VfL,  
zu seiner Arbeitsphilosophie



## Impressum

3satz Verlag & Medienservice GmbH  
Geschäftsführer Michael Zeh  
Handelsregister des Amtsgerichts  
Bochum unter HRB 12071  
St.-Nr. 306/5864/0715

Alte Hattinger Straße 29 / 44789 Bochum  
Tel.- 0234 - 544 96 96 6  
Fax- 0234 - 544 96 96 7  
[anzeigen@3satz-bochum.de](mailto:anzeigen@3satz-bochum.de)  
[www.3satz-bochum.de](http://www.3satz-bochum.de)  
Fotos: Lukas Jensen, VfL Bochum 1848, H.-W.  
Sure, Volker Wiciok, fotolia



„Mag Atmosphäre in Bochum“  
30



Fabian: „Immer Charakter zeigen“  
34



Saglam ist ein Schauspieler!  
44

# INHALT

## Mannschaft

- 8 Lukas Hinterseer gibt immer alles
- 14 Dimitrios Diamantakos als neuer „Knipser“
- 20 Ein Brasilianer für die Abwehr
- 22 Überzeugende Leihgabe
- 26 St. Pauli kommt zum Auftakt

## Interviews

- 10 Aufsichtsratsvorsitzender Hans-Peter Villis über Strategien und Ausgliederung
- 30 Sky-Moderatorin Esther Sedlaczek über die Atmosphäre in Bochum
- 34 Kapitän Patrick Fabian über Mentalität und Charakter

## Nachwuchs

- 46 Maxim Leitsch: Von den E-Junioren bis in den Profi-Kader
- 48 U19: Mit neuem Trainer und vielen Neuzugängen
- 52 Umbruch bei den U17-Junioren
- 66 Lernen mit dem Bananenflanken-Gott

## Kunstrasen

- 24 Hansi Hinterseer drückt seinem Neffen die Daumen
- 37 Kult-Cop „Toto“ Heim repräsentiert den VfL weltweit
- 44 Görkem Saglam gibt sein Schauspiel-Debüt im Wortmann-Film „Sommerfest“
- 70 Zeltfestival-Macher feiern Jubiläum

## Termine

- 28 Hinrunden-Spielplan
- 40 Rückrunden-Spielplan

## Gewinnspiel

- 18 Dauerkarten zu gewinnen

## Sponsoring

- 78 Die Wursts als Markenbotschafter

## Vereinsgeschichte

- 94 Hall of Fame

# Mental schon länger auf den VfL fixiert

*Ismail Atalan ist neuer Trainer des VfL Bochum  
Die Ambitionen bleiben unverändert*

Emotional war es für Ismail Atalan selbstredend nicht so einfach, mit den Sportfreunden Lotte einen Verein zu verlassen, mit dem der 37-Jährige die ersten erfolgreichen Schritte auf dem Weg zur großen Fußballbühne zurücklegte. „Aber wenn der VfL anruft, dann überlegt man nicht zweimal“, erzählte Atalan bei seiner Vorstellung am 11. Juli. Erst wenige Stunden zuvor hatte der VfL Bochum die Trennung von Gertjan Verbeek öffentlich gemacht.

Ismail Atalan hatte sich eigentlich auf den Weg nach Manchester machen wollen, um dort eine Hospitanz bei Pep Guardiola zu absolvieren. Das ist erst einmal zu den Akten gelegt, praktische Arbeit ist jetzt nämlich an der Castroper Straße gefragt. Und da hat Atalan nicht bei Null begonnen. Als Trainer mit Ambitionen „sehe ich es als meine Aufgabe an, dass ich mich auch mit höheren Ligen beschäftige. Sozusagen zur Vorbereitung auf den Tag X. Die Spieler des VfL sind mir demnach nicht unbekannt.“ Mental hatte sich Atalan schon länger darauf einstellen können, denn wie er bei seiner Präsentation überraschend verriet, war er schon einmal im Winter zu einem Informationsgespräch bei Sportvorstand Christian Hochstätter.

„Es ist uns natürlich aufgefallen, wie



Pünktlich zum Shooting der Saisonfotos war der neue VfL-Trainer Ismail Atalan im Vonoia Ruhrstadion zur Stelle. *3satz-Foto: Jagusch*

Ismail Atalan in Lotte hat Fußball spielen lassen“, erklärte dazu Bochums Sportvorstand und ergänzte: „Und da sehe ich es auch als unsere Verpflichtung an, dass wir uns informieren und mit Trainern sprechen, die zu unserer Philosophie passen und sie umsetzen können. Ismail Atalan trauen wir das zu. Er ist jung, unverbraucht und die tollen Leistungen der Sportfreunde Lotte sprechen für ihn. Mir war nach dem Gespräch im Januar klar, dass er ein Trainer für den VfL Bochum sein kann.“

Seit März dieses Jahres ist Atalan im Besitz der Fußballlehrer-Lizenz. Erfolge hatte er schon vorher vorzuweisen. Unter anderem gelang ihm mit den Sportfreunden Lotte 2016 der Aufstieg von der Regionalliga in die 3. Liga. Die Premiersaison beendete der Neuling als Tabellenzölfter. Dazu beeindruckte Lotte durch seine Erfolge

im DFB-Pokal. Erst im Viertelfinale musste sich der Drittligist dem späteren Pokalsieger Borussia Dortmund geschlagen geben, auf dem Weg dorthin räumte Atalans Mannschaft Werder Bremen (2:1), Bayer Leverkusen (6:5 n.E.) und den TSV 1860 München (2:0) aus dem Weg.

Ismail Atalans Sicht auf den Fußball und wie er zu spielen ist, dürfte den VfL-Anhängern gefallen. „Meine Mannschaft soll aktiv und offensiv agieren. So habe ich immer spielen lassen. Das ist die Art von Fußball, die ich liebe und gerne sehe“, sagt der Fußballlehrer und versetzt sich hin und wieder gerne in die Rolle der Zuschauer: „Die Leute sollen immer den Eindruck haben, dass da unter der Woche gearbeitet wurde und die Spieler einen Plan haben.“

Der persönliche Plan nach seiner offiziellen Vorstellung war auch klar umrissen. Möglichst schnell die Spieler im Training und den Testspielen kennenlernen und sehen, wie sie sich präsentieren. „Davon ist dann auch abhängig, mit welcher Formation und mit welchem System wir spielen“, kündigte Atalan an. An den grundsätzlichen Ambitionen des VfL Bochum hat sich nichts verändert. „Von unserem Saisonziel weichen wir nicht ab. Wir sind überzeugt von der Qualität unseres Kaders. Unsere Langzeitverletzten kommen zurück und wir haben uns gut verstärkt“, bekräftigt noch einmal Christian Hochstätter.

Übrigens: der erste Liga-Gegner FC St. Pauli bereitet dem Zweitliga-Debütanten kein Kopfzerbrechen. Anfang Juli trug Atalan noch mit den Sportfreunden Lotte ein Vorbereitungsspiel gegen die Hamburger aus. „St. Pauli ist mir deshalb nicht unbekannt. Ich weiß, was da auf uns zukommt.“ Uli Kienel

## Visitenkarte Ismail Atalan

geboren 01.04.1980

Vereine als Trainer: SF Lotte (2015-17), SC Roland Beckum (2012-14), SV Davaria Davensberg (2010-12), 1. FC Gievenbeck II (2008-10)

Vereine als Spieler: 1. FC Gievenbeck, Davaria Davensberg

Erfolge: Aufstieg 3. Liga (2016), Meister Regionalliga West (2015/16), Westfalenpokalsieger (2015)

## Immobilien: Aus Bochum für Bochum

Die Bollmann Gruppe begleitet seit 25 Jahren die Entwicklung einer Immobilie von der ersten Idee über die Realisierung und den Vertrieb bis zur nachhaltigen Verwaltung. Mit unserem hervorragenden Fach- und Standortwissen haben wir uns u. a. mit hochwertigen Neubauten und Revitalisierungen, mit Einzelobjekten, Hochhäusern oder mit kompletten Wohnquartieren in NRW einen Namen gemacht.

### Verkauf ab sofort in Bochum:

Reihenhäuser und Doppelhaushälften  
Projekt Bärenhörter Straße

Eigentumswohnungen  
Projekt Dr.-Gilbert-Weg

### Ihr Kontakt zu uns:

Bollmann Gruppe – Feste Werte schaffen

Telefon: 0234 / 588 757-0  
[www.bollmann-gruppe.com](http://www.bollmann-gruppe.com)



# „Der Typ, der immer alles gibt“

*Stürmer Lukas Hinterseer möchte sich beim VfL  
auch wieder für die Nationalmannschaft empfehlen*

Er ist der personifizierte Gegenbeweis für das hartnäckig verbreitete Vorurteil, der Tiroler an sich könne zwar prima skifahren, dafür habe er aber mit dem Fußball nichts am Hut. Lukas Hinterseer (26) ist jedoch sicher, dass für ihn der Profifußball die bessere Alternative ist, um sportlich Eindruck zu hinterlassen. Davon möchte er jetzt die Sympathisanten des VfL Bochum überzeugen.

In den ersten Testspielen seines neuen Vereins hat Lukas Hinterseer (26) schon mehr Einsatzzeiten bekommen als beim FC Ingolstadt während der gesamten Rückrunde der vergangenen Bundesliga-Saison. Viel mehr möchte der Stürmer zu dem Thema auch gar nicht sagen.

Jetzt steht der Tiroler beim VfL Bochum unter Vertrag und findet: „Hier fühlt es sich wieder gut an. Ich hatte schnell den Eindruck, dass mich der VfL unbedingt haben wollte. Im Umfeld geht es offen und sympathisch zu. Das passt!“

Hinterseer hatte sich vorab Informationen über seinen neuen Arbeitgeber eingeholt. Landsleute wie Christian Fuchs und Michael Gregoritsch, die in Bochum ihre Karriere weiterentwickelten, rieten zum Wechsel. Ebenso Marcel Koller, der die ÖFB-Kicker trainiert und Hinterseer gerne über den VfL die Rückkehr in die Nationalmannschaft ermöglichen möchte. Seinen Kaderplatz bei der ÖFB-Auswahl hatte der 26-Jährige

verloren, als ihm in Ingolstadt die Einsatzzeiten kräftig gestutzt wurden.

„Natürlich ist es ein Ziel von mir, mich wieder für die Nationalmannschaft zu empfehlen“, sagt Hinterseer, „aber erst einmal müssen die Leistungen beim VfL stimmen.“ Die Voraussetzungen dafür bringt Hinterseer auf jeden Fall mit. „Ich bin ein Typ, der immer alles gibt, auch im Training. Ob das dann gut oder schlecht ist, müssen andere beurteilen. Aber ich probiere immer, das Bestmögliche herauszuholen.“ Deshalb gefallen Hinterseer die ambitionierten Ziele des VfL: „Ich spiele doch lieber um den Aufstieg, als im Nirwana der Liga zu landen.“ Sportvorstand Christian

Hochstätter, der Hinterseer einen Zweijahresvertrag gab, sieht im Neuzugang „einen gestandenen Angreifer, der über internationale Erfahrung verfügt und den deutschen Fußball, auch in der 2. Bundesliga, kennt.“

Wie man aus der zweiten in die erste Liga aufsteigt, weiß Lukas Hinterseer aus Ingolstadt. „Man braucht dafür nicht unbedingt zwei Torjäger, die zweistellig treffen. Wichtig ist, dass die Spieler als Team funktionieren. Vor allen Dingen geht es darum, Ruhe zu bewahren, wenn es mal nicht rund läuft. Drei oder vier Siege in Serie wird es selten geben, dafür ist die Liga zu ausgeglichen.“ Die Fußballfans – davon ist Hinterseer überzeugt – dürfen sich auf eine spannende und unterhaltsame Saison freuen. „Es wird diesmal nicht die eine

## **Spielerpass Lukas Hinterseer**

Geboren am 28.03.1991 in Kitzbühel/AUT

Größe: 1,92 m  
Gewicht: 86 kg

Nationalität: österreichisch

BL Spiele/Tore: 56/9  
2. BL Spiele/Tore: 32/9  
AUT BL Spiele/Tore: 52/16  
AUT Erste Liga Spiele/Tore: 41/7  
Länderspiele/Tore: 12/0, 3/0 (U19), 1/0 (U18).

Teilnahmen: EURO 2016

Bisherige Vereine: FC Ingolstadt 04 (2014-17)  
FC Wacker Innsbruck (2008-14)  
First Vienna FC Wien (2012 - 01/2013)  
FC Lustenau (01/2012 - 06/2012)  
FC Kitzbühel (2001 - 2008)





Neuzugang Lukas Hinterseer erwartet eine heiße Saison in einer ausgeglichenen Liga. Mit dem VfL möchte der Tiroler zu den Mitfavoriten im Aufstiegs-kampf gezählt werden. 3satz-Foto: Jensen

Mannschaft geben, die von Anfang bis Ende das Geschehen in der Liga dominiert“, ist der 26-Jährige sicher und prophezeit: „Das wird heuer eine heiße Saison!“

Wenn einer in Kitzbühel geboren ist und Hinterseer heißt, dann kann er

quasi per Gesetz gut skifahren. Hätte es Bochums Neuzugang auch in dieser Sportart zu etwas bringen können? „Ich bin schon ziemlich schnell auf den Skiern unterwegs und früher auch Rennen gefahren. Aber ich war eben nicht der Schnellste, und nur das zählt im Skisport.“ Der Tiroler

fühlt sich im Fußball bestens aufgehoben und freut sich auf das Auftaktprogramm. „Da geht es gleich knackig zur Sache.“ Ideale Voraussetzungen also, um zu dokumentieren, wie sich ein „ein Typ, der immer alles gibt“ den Einstieg in die Saison vorstellt. Uli Kienel

**Scheiben-Profi**  
Reparatur & Austausch

**IHR AUTOGLASPROFI  
IN BOCHUM.**

Herner Straße 152 · 44809 Bochum  
Tel.: 0234/95082988 · Fax: 0234/95082987  
www.scheibenprofi.com  
info@scheibenprofi.com

**TOP  
AUSWAHL**

**PASTERNAK  
HAUSHALTSTECHNIK**

Pasternak GmbH  
Mausegatt 40, 44866 Bochum  
T 02327 6008-0  
www.e-pasternak.de  
Mo – Fr 9 – 18, Sa 9 – 14 Uhr

**Miele**

**MIELE CLASSIC & PREMIUM PARTNER**  
Als jahrzehntelanger MIELE Fachhandelspartner bieten wir Ihnen ein breites Sortiment an Küchen- und Haushaltsgeräten für den privaten und auch gewerblichen Bereich.

# „Investoren interessieren eine langfristige Strategie“

*Interview mit Hans-Peter Villis,  
Aufsichtsratsvorsitzender des VfL Bochum 1848*

Als Aufsichtsratsvorsitzender des VfL Bochum bewegt sich der ehemalige Energiekonzern-Kapitän Hans-Peter Villis (59) in seiner zweiten Amtsperiode. Unmittelbar vor dem Saisonstart haben wir in einem Gespräch mit ihm Zwischenbilanz gezogen. Thematisiert wurden dabei u.a. die sportliche und wirtschaftliche Performance des Vereins, die geplante Ausgliederung der Profiabteilung und offensiv formulierte Ambitionen. Gesprochen wurde auch über Spieler, die wissen, wie Aufstieg geht.

**Alle Achtung! 17 Tage vor dem Saisonstart den Cheftrainer zu wechseln, traut sich nicht jeder Bundesligist. Warum sah sich der VfL Bochum zu dieser Entscheidung veranlasst?**

**Hans-Peter Villis:** Es war eine Summation von Entwicklungen, auf die ich jetzt nicht mehr näher eingehen möchte. Wenn man anspruchsvolle Ziele verwirklichen und in der Liga oben mitspielen will, müssen eben alle Komponenten stimmen. Das war nicht mehr der Fall.

**Welche Hoffnungen verknüpfen Sie nun mit der Verpflichtung von Ismail Atalan?**

**Villis:** Wir haben schon vor geraumer Zeit als Verein eine Spielphilosophie definiert und wir glauben, dass er der geeignete Mann ist, um auf dieser Basis bei uns erfolgreiche Arbeit zu leisten. Unsere Ambitionen sind ja nun bekannt. Wir wollen besser werden als in der vergangenen Saison und wir wollen oben angreifen. Vom Trainer erwarten wir, dass er aus dem Kader das Beste herausholt. Dazu gehört auch, dass er unsere Talente im Blick hat, sie an den Profikader heranführt und dort auch integriert. Wir haben uns vorgenommen, eine Antwort auf die vergangene zu Saison geben. Wir wissen aber auch, dass dies kein Selbstläufer wird.

**Die DFL gewährt dem VfL Bochum mit dem Eröffnungsspiel gegen St. Pauli einen spektakulären Einstieg in die Saison. Da könnte man die Basis legen für eine Saison, in der sich ambitionierte Ziele realisieren lassen.**

**Villis:** Zunächst einmal haben wir die Möglichkeit, in einem wohl ausverkauften Vonovia Ruhrstadion gegen den FC St. Pauli die Scharte vom letzten Spieltag der vergangenen Saison auszuwetzen. Dann kommen die Westderbys in Duisburg und Bielefeld. Wir sind sehr zufrieden mit dem Spielplan, denn er gibt uns die Chance, sofort unsere Visitenkarte zu hinterlassen. Nach meinen Eindrücken aus der Vorbereitung bin ich davon überzeugt, dass die Mannschaft die Chance nutzen wird, um erfolgreich in die Saison zu starten.

**Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren wird plötzlich ein ambitioniertes Saisonziel ganz offensiv kommuniziert – und zwar von allen: vom Aufsichtsrat, vom Vorstand, vom neuen Trainer und von der Mannschaft. Was hat zu diesem Sinneswandel geführt?**

**Villis:** Wir haben vor etwa drei Jahren damit begonnen, um einen festen Spielerstamm herum den Kader qualitativ weiterzuentwickeln. Wir haben unser Budget für die Lizenzspieler-Abteilung kontinuierlich erhöht und wir glauben, einen wettbewerbsfähigen Kader zur Verfügung zu haben, der in der Lage ist, ambitionierte Vorgaben umzusetzen. Unsere offensive Vorgehensweise ist das Ergebnis intensiver Diskussionen in Aufsichtsrat und Vorstand.

**Hat auch die neue Zusammensetzung der Liga zu diesem Sinneswandel geführt? Viele glauben, die Chance aufzusteigen, sei nie greifbarer gewesen.**

**Villis:** Ich warne davor zu sagen: der VfB und Hannover haben die Liga verlassen, jetzt geht alles einfacher. Ich habe die beiden Absteiger Darmstadt und Ingolstadt auf dem Zettel,

## **Visitenkarte Hans-Peter Villis**

Hans-Peter Villis wurde 1958 in Castrop-Rauxel geboren und war von 2007 bis 2012 Vorstandsvorsitzender des Energiekonzerns EnBW. Von 1987 bis 1989 war Villis Kaufmännischer Leiter der Bergbau AG Westfalen in Dortmund. Im Anschluss arbeitete er bis 1992 bei der VEBA Kraftwerke Ruhr AG in Gelsenkirchen als Manager Planung und Controlling. Villis wechselte zur VEBA AG und war dort bis 1993 als Projektmanager Ostdeutschland tätig. Im Anschluss daran übernahm er bis 1999 den Posten als Geschäftsführer der Städtischen Werke Magdeburg GmbH. Bis 2002 war er dann Mitglied im Vorstand der Gelsenwasser AG und im Jahr 2003 als Geschäftsführer des Elektrizitätswerks Wesertal GmbH in Hameln tätig. Anschließend war er bis Juni 2006 Vorstandsvorsitzender der E.ON Westfalen Weser AG in Paderborn. Danach war er bis September 2007 Finanzvorstand und Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der E.ON Nordic AB. Seit September 2012 ist Hans-Peter Villis Aufsichtsratsvorsitzender des VfL Bochum 1848.

# sich für

dazu Braunschweig, Union Berlin und sicher auch einen wiedererstarteten FC St. Pauli. Es gibt in der Liga immer noch mindestens sechs Vereine, die über ein größeres Lizenzspieler-Budget verfügen als der VfL. Vielleicht ist der Leistungsunterschied nicht mehr so extrem. Die vermeintliche Ausgeglichenheit in Bezug auf die Qualität lässt auf jeden Fall eine intensive und spannende Saison erwarten.

**Sie haben mit Aufsichtsrat und Vorstand noch einmal die vergangene Spielzeit aufgearbeitet. Mit welchen Erkenntnissen hat die Zusammenkunft geendet?**

**Villis:** Es war eine Spielzeit, in der wir nicht das erreicht haben, was wir wollten. Wir haben sie analysiert, kennen die Ursachen und haben die notwendigen Entscheidungen getroffen. Mehr Worte muss man darüber nicht mehr verlieren.

**Zu diesen Entscheidungen zählen die Verpflichtungen der beiden Offensivkräfte Lukas Hinterseer und Dimitrios Dia-**



Fannähe ist für den Aufsichtsratsvorsitzenden des VfL Bochum kein Fremdwort. Hier ist Hans-Peter Villis im Gespräch mit VfL-Anhängern beim Testspiel in Dülmen.  
*Satz-Foto: Jensen*

**mantakos. Sind diese Personalien ein Hinweis darauf, dass für die Offensivabteilung des VfL der dringendste Handlungsbedarf bestand?**

**Villis:** Grundsätzlich ist es wichtig, die Qualität im Kader zu verbessern und auf bestimmten Positionen die Konkurrenzsituation zu intensivieren. Außerdem mussten wir bei unseren personellen Planungen auch auf die verletzungsbedingten Probleme reagieren. Timo Perthel und Nico Rieble werden bis in die neue Saison hinein wohl nicht zur Verfügung stehen. Also war es notwendig,

dass nach Personal für die linke Abwehrseite Ausschau gehalten wurde. In Danilo Soares hat unser Sportvorstand Christian Hochstätter auch da eine vielversprechende Lösung gefunden. Soares weiß, wie Aufstieg geht. Den hat er zusammen mit Lukas Hinterseer in Ingolstadt erfolgreich praktiziert.

**Der VfL hat sich wirtschaftlich weiter konsolidiert, braucht aber ein größeres Budget für den Lizenzkader, um konkurrenzfähig in der Liga mitspielen zu können.**

**Villis:** Wie in der vergangenen Sai-

## KOMPETENZCENTRUM ERBRECHT

DAMIT IHR RECHT KEIN TRAUERFALL WIRD



Erbrechtliche Gestaltung | Erbrechtsstreit  
Erbenhaftung | Sterbevorsorge | Erben & Steuern

Wittener Straße 56  
44789 Bochum  
02 34 - 33 85 31 24  
info@erbrecht24.com

[www.erbrecht24.com](http://www.erbrecht24.com)

REVIER  
MANAGER  
STARKER  
PARTNER  
2015

KANZLEI-STANDORTE: BOCHUM | DORTMUND | DUISBURG | ESSEN | DÜSSELDORF | MARSBERG | PEKING

son werden wir auch in dieser Spielzeit für den Lizenzkader ein Budget zur Verfügung haben, das in Richtung zehn Millionen Euro geht. Wir haben aber gesehen, dass der Abstand zu den Vereinen, die in der Tabelle oben standen, auch unter wirtschaftlichen Aspekten noch deutlich war. Deswegen möchten wir im Verein unsere Strukturen neu ordnen, um die Möglichkeit zu haben, unsere finanzielle Basis auszubauen. Oder anders ausgedrückt: Wir müssen die finanzielle Lücke schließen, um dann auch die sportliche Lücke schließen zu können.

**Sie thematisieren damit die geplante Ausgliederung der Profiabteilung in eine KGaA.**

**Auf zwei Info-Veranstaltungen haben Sie knapp 1.000 Mitglieder darüber informiert. Wie ist der Plan aufgenommen worden?**

**Villis:** Wir haben ein starkes Interesse unserer Mitglieder an ihrem VfL festgestellt. Finanzvorstand Wilken Engelbracht hat mit großer Transparenz – auch unter dem Eindruck der Geschehnisse bei 1860 München – die Thematik ausführlich erläutert. Wir brauchen für diese Strukturveränderung ein 75-Prozent-Votum bei der nächsten Mitgliederversammlung. Auch das ist ambitioniert. Aber wir möchten die Sicherheit haben, dass unsere Mitglieder diesen Weg gemeinsam mit uns gehen.

**Der Verein hat damit eine hohe Hürde aufgestellt. Was passiert, wenn Sie bei der kommenden Mitgliederversammlung diese 75-Prozent-Marke deutlich verfehlen sollten?**

**Villis:** Wir sehen in der Ausgliederung den einzig möglichen und richtigen Schritt, um über einen definierten Zeitraum zusätzliche Einnahmen in Höhe ab 20 Millionen Euro zu akquirieren, die wir wiederum in die Qualitätssteigerung unseres Kaders investieren möchten. Sollten wir die 75-Prozent-Marke nicht erreichen und unsere Mitglieder damit



Mit einem privaten Investment hat Hans-Peter Villis den VfL Bochum vor dem Scheitern im Lizenzierungsverfahren bewahrt. *Satz-Foto: Volker Wiciok*

dokumentieren, dass sie diesen Weg nicht mit uns gehen wollen, werden wir uns auch die Frage stellen, ob die VfL-Mitglieder noch Vertrauen in unsere Arbeit haben und ob wir als aktuell handelnde Personen noch die Richtigen sind, um den VfL Bochum zu führen. Aber ich bin – nach den Stimmungseindrücken der ersten Versammlungen – zuversichtlich, dass wir uns mit dieser Frage nicht beschäftigen müssen.

**Potentielle Investoren würden dann vermutlich einen großen Bogen um den VfL Bochum machen.**

**Villis:** Mögliche Investoren interessieren sich für die langfristige Strategie eines Vereins. Bei einer Bewertung für ein Investment geht es den Geldgebern immer um die Beurteilung der Professionalität. Wo nicht professionelle Arbeit geleistet wird, da investieren Unternehmen in der Regel auch nicht. Wer sich mit seinem Namen und seinem Geld engagiert, der sagt sich doch Folgendes: ‚Mein Geld ist es wert, beim VfL Bochum gut angelegt zu sein. Und ich möchte sicher gehen, dass mein Engagement werthaltiger wird‘. So etwas funktioniert umso besser, wenn die Performance der Mannschaft stimmt.

**Wie fällt denn bisher Ihre persönliche Bilanz als Aufsichtsratsvorsitzender des VfL Bochum aus?**

**Villis:** Ich bin mit dem Ziel angetreten, den VfL wieder in die erste Liga zu führen. Das ist bis jetzt nicht geglückt. Gelingen ist es, die zum Teil erheblichen Verlustvorräte aus den vergangenen Jahren deutlich zu senken und den Verein im Wesentlichen wirtschaftlich zu konsolidieren. Wir haben es geschafft, für die Lizenzspieler-Abteilung einen Etat in einer Größenordnung zur Verfügung zu stellen, der Wettbewerbs-

fähigkeit ermöglicht und damit auch eine Voraussetzung schafft, um wieder in die Bundesliga zurückzukehren.

**Was nennen Sie in Ihrer Bilanz die Highlights?**

**Villis:** Es ist uns gelungen, den Verein wirtschaftlich zu konsolidieren. Und zwar so, dass wir in diesem Jahr erstmals seit langer Zeit die Lizenz ohne Bedingungen und Auflagen erhalten haben. Das ist ein hervorragendes Ergebnis. Außerdem freue ich mich extrem darüber, dass wir mit Vonovia ein DAX-Unternehmen aus der Region davon überzeugen konnten, beim VfL als Sponsor und Namensgeber für das Stadion einzusteigen, das dabei auch noch seinen ursprünglichen Namen zurückerhielt.

**Seit Beginn Ihres Aufsichtsratsmandats halten sich hartnäckig Vermutungen, Sie hätten einst mit einem privaten Investment den VfL Bochum davor bewahrt, beim Lizenzierungsverfahren durch die DFL krachend zu scheitern. Trifft das tatsächlich zu?**

**Villis:** Ja, das kann ich bestätigen. Zu der Größenordnung werden Sie von mir aber keine Informationen bekommen.

Interview: Uli Kienel

# Nähe ist einfach.



[sparkasse-bochum.de](http://sparkasse-bochum.de)

Weil man die Sparkasse  
immer und überall erreicht.  
Von zu Hause, mobil und  
in der Filiale.



Online-  
Beratung



Sparkassen-  
App

Wenn's um Geld geht



Sparkasse  
Bochum

# Höchste Zeit für den Sirtaki!

*Stürmer Dimitrios Diamantakos setzt beim VfL die griechische Geschichte fort*

Mehr als zehn Jahre ist es her, dass nach einem Bundesligator des VfL Bochum der Sirtaki gespielt wurde. Am 27. April 2007 erzielte der griechische Mittelstürmer in Diensten des VfL Bochum, Theofanis Gekas, den Siegtreffer zum 2:1 über den damaligen Tabellenführer FC Schalke 04 und half mit, den Knappen die Meisterschaft zu verderben. Doch jetzt stehen die Chancen wieder gut, dass der für den Film Alexis Sorbas erfundene und seitdem als griechischer Volkstanz geltende Sirtaki wieder regelmäßig im Ruhrstadion erklingt.

Mit Dimitrios Diamantakos haben die Blau-Weißen erneut einen griechischen Angreifer bis zum 30. Juni 2020 unter Vertrag genommen. Diamantakos soll beim VfL für die zum Aufstieg notwendigen Tore sorgen. Dass seine Verpflichtung bei den

VfL-Fans in Erinnerung an Theofanis Gekas große Erwartungen weckt, ist für Bochums neue Nummer 11 keine Belastung. „Nein, eher eine Motivation. Wenn ein Grieche es in Bochum geschafft hat, Torschützenkönig in der Bundesliga zu werden, warum soll mir nicht das Gleiche gelingen?“ fragt Diamantakos selbstbewusst in die Runde. Aber ansonsten sind ihm laute Töne eher fremd. Eher zurückhaltend und wohl überlegt bei seinen Antworten gibt sich der 24-Jährige im Gespräch.

Die Kontakte zum torgefährlichen Linksfuß bestehen seit April 2017. Landsmann und VfL-Scout Christos Orkas besuchte Diamantakos bei seinem damaligen Arbeitgeber in Karlsruhe und berichtete ihm vom Bochumer Interesse. Trotz Angeboten aus seiner griechischen Heimat war für Diamantakos schnell klar, im Fall

eines KSC-Abstiegs ins Revier wechseln zu wollen. Am 10. Juni war der Transfer dann perfekt und wurde offiziell bestätigt. Dass der VfL Bochum in Griechenland dank Gekas ein hohes Ansehen genießt – die Bochumer Bundesligaspiele wurden damals live im griechischen TV übertragen – war sicherlich auch ein Grund für seinen Wechsel. Und als dann auch noch Nationaltrainer Michael Skibbe – „Das ist eine sehr gute Chance für Dich“ – dem Angreifer einen Wechsel nach Bochum empfahl, stand dem Transfer nichts mehr im Wege.

Schon nach wenigen Trainingstagen sah sich Diamantakos in seinem Entschluss bestärkt. „Die Organisation rund um die Mannschaft und die Infrastruktur hier im Verein sind erstligareif“, zeigte sich der Linksfuß beeindruckt. Noch spielt der VfL allerdings in der zweiten Liga. Der Aufstieg in die Bundesliga soll aber in diesem Jahr gelingen. Auch mit Toren von Diamantakos. Auf eine Anzahl wollte sich der vierfache griechische Nationalspieler aber nicht festlegen lassen. „Ich bin kein Mensch, der viel über die Ziele redet. Ich möchte lieber Taten auf dem Platz sprechen lassen“, sagt Diamantakos eher bescheiden.

Dass ihm die Spielphilosophie der Bochumer wie auf den Leib geschnitten passt, daraus macht Diamantakos aber keinen Hehl: „Das Tempo, die fußballerische Qualität, das Stadion – hier passt alles. Beim VfL wird offensiv gespielt, genau das liegt mir und meiner Spielweise.“ Raum für Verbesserungen seines Spiels sieht der griechische Hoffnungs-

## **Spielerpass** **Dimitrios Diamantakos**

Geboren am 05.03.1993 in Piräus/GRE

Größe: 1,82 m  
Gewicht: 81 kg

Nationalität: griechisch

2. BL-Spiele/Tore: 50/13  
GRE Super League Spiele/Tore: 54/11  
CL Spiele/Tore: 2/0  
Länderspiele/Tore: 4/0, 11/5 (U21), 7/2 (U20), 22/10 (U19), 12/8 (U17).

Erfolge: Griechischer Meister (2015)  
Griechischer Pokalsieger (2015)

Bisherige Vereine: Karlsruher SC (2015-17)  
Olympiakos Piräus/GRE (2009-14)  
GS Ergotelis/GRE (2013/14)  
Aris Saloniki/GRE (01/2013 - 06/2013)  
Panionios Athen (08/2012 - 12/2012)  
Atromitos Athen (bis 2009)



träger aber auch noch: „Ich arbeite daran, mein Spiel mit dem rechten Fuß zu verbessern. Mittlerweile habe ich dabei aber auch schon ein ganz gutes Niveau erreicht.“

Ein Niveau, das die Mannschaft von Trainer Ismail Atalan in der Offensive auch gut gebrauchen kann. Schließlich präsentiert sich die 2. Bundesliga nach den Aufstiegen des VfB Stuttgart und von Hannover 96 extrem ausgeglichen und ohne echten Favoriten. „Das kann die besondere Chance für uns sein. Ingolstadt als Bundesligaabsteiger gehört sicherlich mit zu den Favoriten. Ob Braunschweig die gute Leistung aus der Vorsaison noch einmal bestätigen kann, muss sich erst noch zeigen.“

Dem Auftaktmatch gegen den FC St. Pauli fiebert Diamantakos auf jeden Fall entgegen: „Das erste Spiel zuhause, in einem ausverkauften, reinen Fußballstadion mit den eigenen Fans im Rücken: das reizt einen Fußballer ganz besonders.“

Martin Jagusch



Dimitrios Diamantakos – hier im Test gegen CSV SF Linden – ist nach Bochum gekommen, um auf dem Platz Taten sprechen zu lassen.

3satz-Foto: Heinz-Werner Sure

## Damit Ihr Volkswagen nicht auf der Strafbank landet.

### Der Volkswagen Sicherheits-Check<sup>1</sup>

Für alle Volkswagen PKW. Checken lassen von den Profis, dann entspannt durchstarten. Mit Zertifikat.

1 18-Punkte-Check. Nur bei vorheriger Terminabsprache. Ohne Zusatzarbeiten und Teile. Angebot gültig bis 31.12.2017. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

2 Preis ohne Zusatzarbeiten, zzgl. Material.

15,00 €<sup>2</sup>



Autohaus  
**Frohn**

Dieselstr. 2, 44805 Bochum-Gerthe  
Tel. +49 234 / 85751  
www.auto-frohn.de



# Die Kleinen hätten lieber einen Großen gezogen

*DFB-Pokal: Der VfL tritt in der 1. Runde beim FC Nöttingen an*

Sebastian Kehl hat es so gewollt – Der VfL Bochum spielt im DFB-Pokal beim Absteiger aus der Regionalliga Südwest, FC Nöttingen. Der Verein qualifizierte sich als Sieger des badischen Pokals zum vierten Mal für die 1. Runde des DFB-Vereinspokals. Nöttingen ist ein Ortsteil der Gemeinde Remchingen und liegt zwischen Pforzheim und Karlsruhe.



Kevin Stöger war im vergangenen Jahr zweifacher Torschütze im Spiel beim FC-Astoria Walldorf. Zum Einzug in die 2. Runde reichte es für den VfL trotzdem nicht. *3satz-Foto: Heinz-Werner Sure*

Den Amateuren aus Baden-Württemberg darf man durchaus Pokalerfahrung attestieren. In den vergangenen fünf Jahren stand der Dorfverein bereits dreimal in Runde eins und spielte gegen die Erstligis-

ten Hannover 96 (2012), Schalke 04 (2013) und den FC Bayern München (2015). Während es für die Bochumer kein anderes Ziel als den Einzug in die 2. Runde geben darf, löste das Los in Nöttingen keine Jubelstürme aus. Die Kleinen hätten lieber einen Großen gezogen. „Natürlich hätten wir gerne einen Erstligisten gehabt, aber das kann man sich nicht aussuchen“, äußerte sich Nöttingens Trainer Dubravko Kolinger gegenüber der Pforzheimer Zeitung.

Großen Respekt darf der Zweitligist aus dem Revier jedenfalls nicht erwarten. „Wenn Nöttingen einen guten Tag erwischt und Bochum einen schlechten, kann man den Favoriten schlagen“, meint beispielsweise Ronny Zimmermann, der Präsident des Badischen Fußball-Verbandes. Nöttingens Vereins-Chef Dirk Steidl hatte mit einer Delegation die Auslosung live im Dortmunder Fußball-Museum verfolgt und meinte unmittelbar danach in einem Wechsel von Enttäuschung und Zuversicht gegenüber der Pforzheimer Zeitung: „Zum VfL fällt mir erst einmal kein Spieler ein. Aber das ist ein Gegner, gegen den man vielleicht etwas machen könnte.“

Wie in den Jahren 2013 und 2015 wird die Begegnung im knapp 30.000 Zuschauer fassenden Karlsruher Wildparkstadion ausgetragen.

## DFB-Pokal, 1. Runde

### 3. Liga gegen Bundesliga

VfL Osnabrück - Hamburger SV  
1. FC Magdeburg - FC Augsburg  
Chemnitzer FC - Bayern München  
FC Hansa Rostock - Hertha BSC  
Rot-Weiß Erfurt - 1899 Hoffenheim  
Würzburger Kickers - W. Bremen  
Karlsruher SC - Bayer Leverkusen

### Regionalliga gegen Bundesliga

Germ. Halberstadt - SC Freiburg  
Bonner SC - Hannover 96  
Energie Cottbus - VfB Stuttgart  
Lüneburger SK - FSV Mainz 05  
RW Essen - Bor. Mönchengladbach  
Eintr. Norderstedt - VfL Wolfsburg  
TuS Erndtebrück - Etr. Frankfurt  
BSV Dynamo - FC Schalke 04

### Oberliga gegen Bundesliga

Leher TS - 1. FC Köln

### Verbandsliga gegen Bundesliga

SF Dorfmerkingen - RB Leipzig  
Rielasingen-Arlen - Bor. Dortmund

### 2. Liga gegen 2. Liga

MSV Duisburg - 1. FC Nürnberg  
Jahn Regensburg - Darmstadt 98  
Arm. Bielefeld - Fortuna Düsseldorf  
Holstein Kiel - Eintr. Braunschweig

### 3. Liga gegen 2. Bundesliga

SC Paderborn 07 - FC St. Pauli  
Wehen Wiesbaden - Erzgebirge Aue  
SpVgg Unterhaching - 1. FC Heidenheim

### Regionalliga gegen 2. Liga

1860 München - FC Ingolstadt  
Schweinfurt 05 - SV Sandhausen  
1. FC Saarbrücken - Union Berlin  
TuS Koblenz - SG Dynamo Dresden

### Oberliga gegen 2. Bundesliga

SV Morlautern - SpVgg Fürth  
FC Nöttingen - VfL Bochum (So., 13.8., 15.30 Uhr, Wildparkstadion)  
SV Eichede - 1. FC Kaiserslautern

Die Spiele der ersten Runde werden vom 11. bis 14. August ausgetragen. Das Endspiel steigt am 19. Mai 2018 im Olympiastadion Berlin.

Die letzten fünf DFB-Pokalwettbewerbe aus Sicht des VfL Bochum:

#### Saison 2012/13

1. Runde: 1. FC Heidenheim - VfL 0:2  
2. Runde: TSV Havelse - VfL 1:2  
Achtelfinale: VfL - 1860 München 3:0  
Viertelfinale: VfB Stuttgart - VfL 2:0

#### Saison 2013/14

1. Runde: Bahlinger SC - VfL 1:2  
2. Runde: Eintracht Frankfurt - VfL 2:0

#### Saison 2014/15

1. Runde: VfL - VfB Stuttgart 2:0  
2. Runde: Dynamo Dresden - VfL 2:1 n.V.

#### Saison 2015/16

1. Runde: FSV Salmrohr - VfL 0:5  
2. Runde: VfL - 1. FC Kaiserslautern 1:0  
Achtelfinale: 1860 München - VfL 0:2  
Viertelfinale: VfL - Bayern München 0:3

#### Saison 2016/17

1. Runde: FC-Astoria Walldorf - VfL 4:3

# mein Hannibal Center



## BUSINESS PARTNER



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorstener Straße 400 / Ecke Riemker Straße · 44809 Bochum

Der 3satz Verlag präsentiert:

# Das große VfL-Gewinnspiel



Preisfrage:

Wie viele Scorer-Punkte (Tore + Assists) erzielte Johannes Wurtz laut Kicker-Rangliste in der Spielzeit 2016/17?

Antwort A: 13

Antwort B: 16

Antwort C: 21

Die richtige Antwort senden Sie per Mail (mit Angabe der Rufnummer) bis Donnerstag, 27. Juli 2017, (12 Uhr) an:

**gewinnspiel@3satz-bochum.de**

Die Gewinner werden vom 3satz-Verlag umgehend benachrichtigt.  
Das Gewinnspiel findet unter Ausschluss des Rechtsweges statt.  
Eine Auszahlung der Preise ist nicht möglich.

1. Preis: 1x2 Sitzplatzdauerkarten  
für die Zweitliga-Saison 2017/18
2. Preis: 1x2 Stehplatzdauerkarten  
für die Zweitliga-Saison 2017/18
3. bis 5. Preis: je ein Heimtrikot des VfL Bochum



# Unser Aufgebot!

Bei uns finden Sie die größte Auswahl im Ruhrgebiet.



Jahreswagen direkt vom Hersteller – sofort verfügbar.  
Jetzt zu attraktiven Konditionen finanzieren oder leasen.

**TradePort  
Bochum**

Premium Gebrauchtwagen

Gebraucht,  
gut,  
günstig



Nutzfahrzeuge

# Der Brasilianer mit der deutschen Einstellung

## *VfL Bochum besetzt Planstelle auf der linken Abwehrseite mit Danilo Soares*

Der erste Testspiel-Einsatz für seinen neuen Klub bescherte Danilo Soares gleich ein Aufeinandertreffen mit brasilianischen Landsleuten. Fast in Mannschaftsstärke sind sie im Kader des ukrainischen Champions-League-Teilnehmers Schachtar Donezk vertreten, dem der VfL im Vorbereitungsspiel mit 0:2 unterlag. An Bochums neuem Linksverteidiger hat das nicht gelegen. Soares nutzte sein Debüt im VfL-Trikot, um den VfL-Fans zu dokumentieren, weshalb er zur Castroper Straße geholt wurde: Der 25-Jährige zeigte sich ballgewandt und zweikampfstark. Der Szenen-Applaus zwischendurch war verdient.

Vom Erstliga-Topklub TSG 1899 Hoffenheim wechselt Danilo Soares an die Castroper Straße. Der Brasilianer kommt ablösefrei und hat einen Vertrag bis zum 30. Juni 2020 un-

terzeichnet. Im Alter von 18 Jahren wechselte Danilo Soares aus seiner brasilianischen Heimat nach Europa. Zunächst lief der Linksfuß für Austria Lustenau auf, drei Jahre später folgte der Transfer zum FC Ingolstadt. Für die Schanzer kam Danilo Soares in den folgenden beiden Spielzeiten auf 59 Partien in der 2. Bundesliga (1 Tor), er gehörte zu den Eckpfeilern der Mannschaft, die den erstmaligen Ingolstädter Bundesliga-Aufstieg perfekt machen konnte. Nach Vertragsende bei den Schanzern unterzeichnete der Linksverteidiger schließlich im November 2016 einen Kontrakt bei der TSG 1899 Hoffenheim, wo er in der vergangenen Spielzeit drei Mal im Bundesliga-Aufgebot der Kraichgauer stand.

Eine komplizierte Verletzung am Zeh hat den Karriereverlauf erheblich beeinflusst und zu langen Ausfallzeiten

geführt. Behandlungen, Operationen und Reha-Maßnahmen bestimmten Soares' Tagesabläufe, während sich seine Mitspieler auf die Ligaspiele vorbereiteten. Jetzt ist auch Danilo Soares wieder in der Lage, sich auf die Saison und möglichst viele Einsätze für den VfL vorzubereiten. „Auf der Position des Linksverteidigers hatten wir nach den Verletzungen von Timo Perthel und Nico Rieble Handlungsbedarf. Wir freuen uns, dass wir diese Planstelle mit Danilo Soares besetzen konnten“, sagt Sportvorstand Christian Hochstätter: „Er kennt die 2. Bundesliga und hat gerade beim FC Ingolstadt gezeigt, dass er eine wichtige Stütze für die Mannschaft sein kann.“

Worauf Hochstätter anspielt: Danilo Soares weiß, wie Aufstieg funktioniert. In Ingolstadt hat er maßgeblich daran mitgearbeitet, übrigens zusammen mit Lukas Hinterseer, den er jetzt an der Castroper Straße erneut zum Mannschaftskollegen hat. Ihm gefalle der Plan, den ihm die VfL-Verantwortlichen aufgezeichnet haben, erzählt der Brasilianer in gutem Deutsch. Das hat er in Lustenau, Ingolstadt und Hoffenheim gelernt und er möchte es noch weiter verbessern, weil es die Integration enorm erleichtert. Fast möchte man meinen, der Brasilianer habe sich einige deutsche Tugenden zu eigen gemacht. Verinnerlicht hat er auf jeden Fall schon die ambitionierten Ziele des Zweitligisten. „Ich möchte zurück in die Bundesliga“, sagt Soares.

Als Brasilianer im VfL-Trikot hat Danilo Soares kein Alleinstellungsmerkmal. Es gab auch schon vor seiner Zeit Landsleute, die in Bochum spielten, aber selten

### **Spielerpass Danilo Soares**

Geboren am 29.10.1991  
in Belo Horizonte/BRA

Größe: 1,70 m  
Gewicht: 72 kg

Nationalität: brasilianisch

BL Spiele/Tore: 1/0  
2.BL-Spiele/Tore: 59/1  
AUT Erste Liga Spiele/Tore: 82/2

Erfolge: Bundesliga-Aufstieg 2015

Bisherige Vereine: TSG 1899 Hoffenheim (11/2016-17)  
FC Ingolstadt 04 (2013-16)  
Austria Lustenau (2010 - 13)  
Gremio Porto Allegre (bis 2010)





Brasilianisches Temperament und deutsche Tugenden bringt Danilo Soares (links) mit nach Bochum. Beim VfL hat er einen Dreijahres-Vertrag unterschrieben. *3satz-Foto: Lukas Jensen*

nachhaltigen Eindruck hinterließen. Es waren Leonardo Bruno dos Santos Silva, der sich China nannte und inzwischen wieder in Brasilien spielt. Es gab den Nationalspieler Fabio Junior, der mal vom AS Rom für 14 Millionen Euro verpflichtet wurde und danach eine unfassbare Odyssee durch Länder und Ligen erlebte, und es gab Eduardo Gonçalves de Oliv-

eira, genannt Edu. Er erwarb sich zunächst zweifelhaften Ruhm mit einem fatalen Fehler, der zum UEFA-Cup-Aus gegen Standard Lüttich führte, wurde dann von Peter Neururer erfolgreich vom Abwehrspieler zum Stürmer umfunktioniert, holte sich die Sympathien der VfL-Fans zurück und verdiente sein Geld zuletzt in Südkorea.

Brasilianisch bunt und turbulent – aber nicht immer zielorientiert – verliefen die Karrieren von China, Fabio Junior und Edu. Daniel Soares ist jetzt der vierte Brasilianer im VfL-Trikot. Seine „deutsche“ Einstellung dürfte sich als der entscheidende Hebel bei seinem Comeback im Bundesliga-Fußball erweisen.

Uli Kienel



**IM 53-ZIGSTEN JAHR  
IHR IMMOBILIENPARTNER FÜR DAS  
RUHRGEBIET**

**Unternehmensgruppe Häuser-Bau**

Kirchharpener Str. 53 (Gut Heckhuesen)  
44805 Bochum

[www.haeusser-bau.de](http://www.haeusser-bau.de)

T. 0234/96311-0

F. 0234/96311-29

Verwaltung@haeusser-bau.de

# Für die Leihgabe ist es gut gelaufen

*Mittelfeldspieler Vitaly Janelt überzeugt  
bei seinen ersten Auftritten im VfL-Trikot*

Als Vitaly Janelt von RB Leipzig zum VfL Bochum 1848 wechselte, hatten ihn vorab wohl nur wenige auf ihrem Zettel. Das dürfte sich nach seinem ersten halben Jahr im Ruhrgebiet geändert haben, denn der 19-Jährige hat auf Anhieb den Sprung in die Stammformation seines neuen Arbeitgebers geschafft.

„Ich war in den ersten zwei Wochen komplett bei der U19 und habe da auch gespielt. Dann habe ich bei der ersten Mannschaft mittrainiert, aber das Abschlusstraining und die Spiele weiterhin für die U19-Junioren absolviert.“ Nach fünf Spielen in der Nachwuchsmannschaft stand Vitaly Janelt gegen den SV Sandhausen zum ersten Mal im Profi-Kader.

Dann ging das alles ganz schnell. „Zur Halbzeit hat sich Dominik Wydra verletzt, dann kam ich für ihn

rein und habe gespielt.“ Wydra musste mehrere Tage pausieren. „Der Trainer hat dann entschieden, dass ich dann auch noch gegen Lautern spiele und dann habe ich auch noch den Rest gespielt – bis zu meiner Verletzung im Spiel gegen Arminia Bielefeld.“

Der 19-Jährige zog sich eine Meniskus-Verletzung zu. Ausgerechnet die letzten beiden Spiele der Saison zu verpassen, war eine bittere Erfahrung für ihn. „Es war schon schade, nicht dabei zu sein, denn das waren nochmal zwei Highlights. Für 1860 ging es zu dem Zeitpunkt ja noch um viel.“ 40.000 Zuschauer waren damals im Stadion. Da Vitaly Janelt wegen seiner Behandlung in Bochum bleiben musste, konnte er das Spiel nur vor dem Fernseher verfolgen. Gegen St. Pauli sah es zum Glück anders aus: „Wir wussten, das Stadion

wird voll. Die Atmosphäre war richtig geil“, erinnert er sich, auch wenn er selbst nicht auf dem Rasen stehen konnte.

Den Schritt nach Bochum hat Vitaly Janelt bis heute nicht bereut: „Ich denke, alles in allem ist es gut für mich verlaufen in dem halben Jahr, seitdem ich hier bin.“ Auf die Frage, warum sich der 19-Jährige für den Schritt ins Ruhrgebiet entschieden hat, gibt er eine klare Antwort: „Ich denke, jeder junge Spieler hat hier schon seine Chance und seine Einsatzzeiten bekommen. Ich bin ja auch erst 19 Jahre alt geworden, sodass es meine Hoffnung oder mein Wunsch war, in diesem Jahr wenigstens noch ein oder zwei Spiele machen zu können.“ Dabei sei ihm egal gewesen, wie.

„Meistens ist es ja so, dass die Saison ein paar Wochen vor Schluss dann schon gelaufen ist – man kann nicht mehr nach oben und nicht mehr nach unten, sodass der Trainer mich dann auch einsetzt“, beschreibt er seinen damaligen Plan. In der Realität sah der Verlauf zum Glück anders aus: „Jetzt ist alles schon früher so gekommen, wie ich es mir erhofft habe und es mein Ziel war. Jeder hat mich gesehen, jeder respektiert mich und ich respektiere jeden, sodass alles starten kann.“

Damit er wieder uneingeschränkt angreifen kann, musste der 19-Jährige jedoch ein Opfer bringen. Anstatt sich einen ausführlichen Sommerurlaub zu gönnen, hat sich das Talent in der

## **Spielerpass** **Vitaly Janelt**

Geboren am 10.05.1998 in Hamburg

Größe: 1,84 m  
Gewicht: 79 kg

Nationalität: deutsch

2.BL Spiele/Tore: 7/0  
RL Spiele/Tore: 6/0  
U19-BL Spiele/Tore: 22/5

Länderspiele/Tore: 2/0 (U19), 16/4 (U17), 2/1 (U15)

Bisherige Vereine: VfL Bochum (ausgeliehen, seit 9.1.2017)  
RasenBallSport Leipzig (seit 2014)  
Hamburger SV (2010-14)  
SSC Hagen Ahrensburg (2007-10)  
Bargfelder SV (bis 2007)





Vitaly Janelt kam beim VfL Bochum in der Rückrunde bereits zu sieben Zweitliga-Einsätzen. In der neuen Saison sollen es noch deutlich mehr werden. *Satz-Foto: Lukas Jensen*

Sommerpause zu einer Meniskus-Operation entschlossen. Das zeigt nicht zuletzt, wie engagiert er seine Pläne verfolgt. Das dürften nicht nur die Fans, sondern auch seine Mannschaftskollegen honorieren. „Ich verstehe mich mit jedem gut, habe mit keinem Probleme. Es herrscht eine gute Atmosphäre. Die Stimmung in der Mannschaft ist gut.“ Hinzu kommt, dass der VfL eine relativ junge Mannschaft hat, was Janelt ebenfalls gefällt.

Mit Blick auf die jetzt beginnende Saison ist der Mittelfeldspieler sicher: Aufzusteigen ist dieses Mal leichter, als in der abgelaufenen Spielzeit. „Vergangene Saison standen die Chancen für Hannover und Stuttgart gut, den direkten Wiederaufstieg zu schaffen – auch wenn die Konkurrenz hartnäckig war. Dieses Jahr wird es mit Ingolstadt und Darmstadt anders. Für Darmstadt könnte der direkte Wiederaufstieg schwer werden.“ Dennoch sei die Mannschaft natürlich ein schwieri-

ger Gegner mit Erstliga-Erfahrung.

„Natürlich gibt es mehrere gute und starke Vereine. Vom Kopf her, denke ich, ist es dieses Jahr jedoch einfacher aufzusteigen, als im vergangenen Jahr.“ Unabhängig davon „wollen wir auf uns gucken und dann schauen, wie weit wir kommen.“ Weit kom-

men möchte Janelt auch beim VfL: „Ich bin ja noch bis 2018 hier und dann schauen wir mal, wie es weiter geht. Bis dahin möchte ich so viele Spiele wie möglich machen.“

Pia Kienel



**butterbrotbar**  
hausgemachte speisen  
& getränke in bochum  
hans-ehrenberg-platz  
mo-fr 9:00-16:00 uhr  
sa 10:00-15:00 uhr

# Onkel Hansi wünscht den Aufstieg

*Kitzbühel-Legende Hansi Hinterseer möchte seinen Neffen Lukas und den VfL in der ersten Liga sehen*

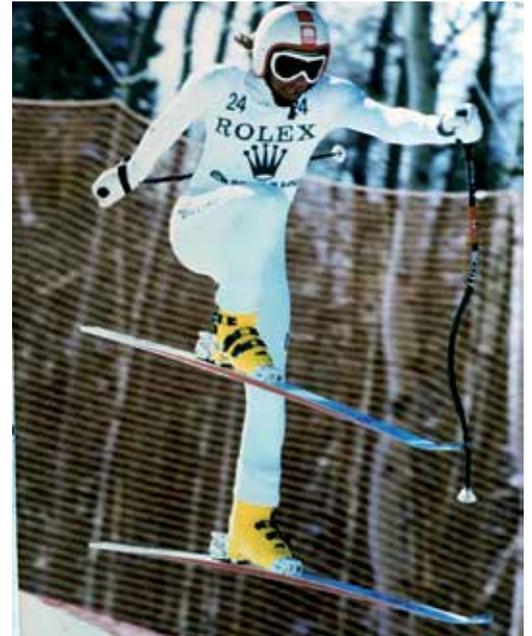
Der Österreicher Lukas Hinterseer, der zuletzt für den FC Ingolstadt in der 1. Fußball-Bundesliga auflief, geht ab der neuen Saison für den VfL Bochum auf Torejagd. Die Daumen dafür drückt dem 26-Jährigen auch sein prominenter Onkel, der Schlagersänger und ehemalige Weltklasse-Skirennläufer Hansi Hinterseer.

Mit Wohlwollen verfolgt Hansi Hinterseer den Werdegang seines Neffen, auch wenn es nicht zum direkten Austausch zwischen den beiden Leistungssportlern kommt. „Wir haben keinen regelmäßigen Kontakt, schätzen uns aber durchaus“, sagt der 63-Jährige. „Ich freue mich sehr, dass Lukas eine solche Karriere als Fußballer macht“, führt er aus. „Jetzt wünsche ich ihm natürlich eine gute Eingewöhnung und viel Erfolg in Bochum. Ich hoffe, dass er gesund

bleibt und noch ganz viel zeigen kann.“

Der Sänger, Schauspieler und TV-Moderator zeigt sich auch ansonsten über das Geschehen im deutschen Fußball gut informiert – insbesondere, wenn es um die Aktiven aus seinem Heimatland geht. „Der österreichische Fußball wird oft ein bisschen mitleidig belächelt, aber es haben sich ja mittlerweile viele Österreicher sehr gut im deutschen Fußball etabliert“, findet Hansi Hinterseer und nennt unter anderem die Erfolgstrainer Ralph Hasenhüttl (RB Leipzig) und Peter Stöger (1. FC Köln) als Beispiele. „Peter habe ich persönlich kennengelernt, als er mit seiner Mannschaft hier in Kitzbühel im Trainingslager war. Was er jetzt mit Köln erreicht hat, ist großartig.“

Auch Hansi Hinterseer selbst hat seine Erfahrungen mit dem runden Leder gesammelt – schon in sehr jungen Jahren: „Ich bin auf der Alm aufgewachsen. Als Kind habe ich dort nach der Schule oftmals allein mit dem Fußball gegen die Wand der Holzhütte gespielt, auf die ich mir ein Tor aufgemalt hatte“, erzählt er schmunzelnd. „Wenn ich zu weit daneben gezielt habe, war der Ball halt weg und ich musste ihn von unten wiederholen. Da habe ich mir dann schon die entsprechende Technik angeeignet, damit das nicht so oft passiert.“ Als Jugendlicher half ihm diese Grundlage, um sich sogar in der damals dritthöchsten Nachwuchs-Liga in Österreich behaupten zu können. Allerdings war der junge Hansi Hinterseer, der in unmittelbarer Nähe der berühmten „Streif“ in Kitzbühel aufgewachsen ist, als Ski-Rennläufer noch talentierter und trat in die Fußstapfen seines Vaters Ernst, der



Wer neben der berühmten "Streif" in Kitzbühel aufwächst, der kann automatisch gut skifahren. Hansi Hinterseer war unter anderem Vize-Weltmeister im Riesenslalom und Profi-Skisportler in den USA.

*Foto: privat*

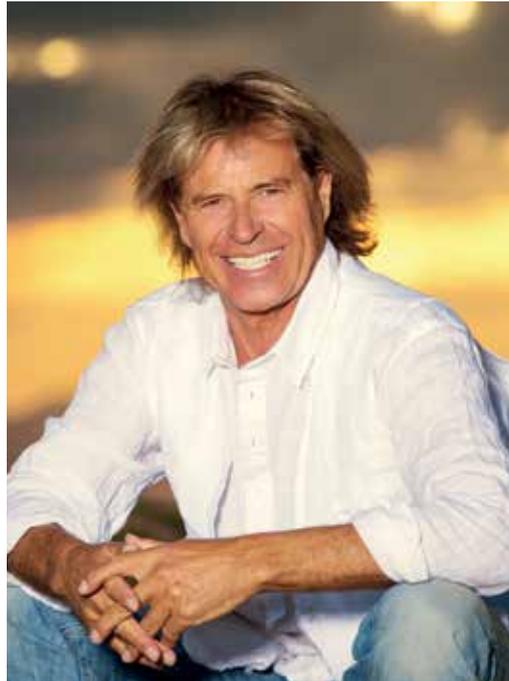
1960 Slalom-Olympiasieger geworden war. Bereits im Alter von 14 Jahren schaffte Hansi den Sprung in die österreichische Ski-Nationalmannschaft und wurde später unter anderem Vize-Weltmeister im Riesenslalom und Profi-Skisportler in den USA.

Auch heute noch hält sich Hansi Hinterseer mit Skilaufen, Golf und Tennis sportlich fit. Als Fußballer tritt der 63-Jährige, der in der Vergangenheit häufiger in Benefizspielen des „Club of Masters“ aufgelaufen ist, nur noch selten auf. Das Verletzungsrisiko sei ihm mit dem fortschreitenden Alter zu hoch. Ohnehin müssen die sportlichen Aktivitäten in naher Zukunft wieder etwas mehr in den Hintergrund treten, da Hansi Hinterseer zahlreiche neue Projekte im Rahmen



Als prominenter Künstler hat Hansi Hinterseer schon häufiger in Benefizspielen auf dem Rasen gestanden und dabei eine gute Figur gemacht.  
*Foto: Künstleragentur König*

seiner zweiten Karriere geplant hat. 1994 veröffentlichte der ehemalige Ski-Rennläufer seine erste Single als Sänger und hat sich seitdem als feste Größe in der Unterhaltungsbranche etabliert. In diesem Sommer absolviert der Schlager- und Volksmusik-Star eine Reihe von Open-Air-Auftritten, darunter auch einen am 1. September am Otto-Maigler-See in Hürth-Gleuel bei Köln. Zudem arbeitet Hinterseer an einem neuen Album, das noch 2017 auf den Markt kommen soll. Dabei setzt er auf seinen bewährten musikalischen Stil. „Ich bin mittlerweile seit fast 25 Jahren als Sänger unterwegs und habe meine Linie gefunden. Mir liegt es, Schlager und volkstümliche Musik zu singen“, erklärt er. „Das werde ich auch weiter so machen, weil ich damit meinen Fans Freude bereiten kann. Warum sollte ich auf einmal Jazz, Rock oder Hip-Hop machen? Das können andere sicherlich besser.“



Heute ist Hansi Hinterseer als Sänger, Schauspieler und TV-Moderator erfolgreich. Seinem Neffen Lukas wünscht er mit dem VfL den Aufstieg in die erste Liga.

*Foto: Michael Werlberger*

Ab Februar 2018 folgt eine große Tournee durch sieben Länder. Neben Hansi Hinterseers Heimat Österreich stehen die Schweiz, Belgien, Frankreich, die Niederlande, Dänemark und nicht zuletzt Deutschland auf dem Plan. Hierzulande ist er vor allem im Süden, Norden und Osten der Republik unterwegs. Zwar hat es in der Vergangenheit auch schon Hinterseer-Auftritte im Ruhrgebiet gegeben, doch war die neue sportliche Heimat seines Neffen Lukas bislang überhaupt noch nicht Schauplatz eines seiner Konzerte. „Aber der Fußballverein ist mir natürlich ein Begriff. Ich habe auch mitbekommen, dass der VfL zuletzt wieder in der oberen Hälfte der Tabelle gelandet ist“, kommentiert Hansi Hinterseer und fügt hinzu: „Bochum gehört auf jeden Fall in die 1. Bundesliga.“

Jörg Laumann

www.hansi-hinterseer.at

**DIE  
"ECHTE"  
VON**



**Dönninghaus**



**PRODUKT  
PARTNER**

**Fleischerei Dönninghaus GmbH**  
 Brückstraße 49, 44787 Bochum  
 Telefon (0234) 126 97  
 eMail: info@dieechte.de  
 Internet: www.dieechte.de





Bochum und der FC St. Pauli beschlossen die vergangene Saison und eröffnen nun wieder die neue Spielzeit: Hier eine Szene aus dem Mai mit Topscorer Johannes Wurtz und St. Paulis Verteidiger Philipp Ziereis.

3satz-Foto: Lukas Jensen

wird man auch in St. Pauli in dieser ausgeglichenen Liga darauf hoffen, ein Wörtchen im Kampf um den Aufstieg mitsprechen zu können. Um dieses Vorhaben zu realisieren, wurde Flügelstürmer Cenk Sahin, der in der vergangenen Saison noch ausgeliehen war, für 1,3 Millionen Euro fest von Basaksehir Istanbul verpflichtet. Auch Sami Allagui, der ablösefrei von Hertha BSC kam, soll

zu einer erfolgreichen Spielzeit beitragen.

Doch nicht nur am 1. Spieltag wartet mit dem VfL eine echte Herausforderung auf die St. Paulianer. Die nächsten Gegner heißen Dresden, Darmstadt und Heidenheim. „Wenn man allein die ersten sechs Spiele nimmt, treffen wir ausnahmslos auf Mannschaften mit mindestens den

gleichen Ambitionen wie den unseren. Das schärft bei allen die Sinne, denn jeder weiß, dass es ein sehr ambitioniertes Programm wird“, sagt Pauli-Trainer Olaf Janßen. Übrigens: Mit dem Hashtag Heerwagen twitterte der FC. St. Pauli unmittelbar nach Veröffentlichung des Spielplans: „Egal ob am ersten oder letzten Spieltag: Das Spiel beim VfL Bochum ist immer etwas Besonderes.“ Maximilian Villis

Wir kümmern uns um  
**heiß, stark, Schaum,  
 Crema, voll & lecker!**

Alles andere können wir nicht beeinflussen.



Kaffee Express Rhein Ruhr GmbH / Weg am Kötterberg 15 / 44807 Bochum  
[www.kaffee-express-rhein-ruhr.de](http://www.kaffee-express-rhein-ruhr.de) / [info@kaffee-express-rhein-ruhr.de](mailto:info@kaffee-express-rhein-ruhr.de)  
 Telefon +49 234 - 95 54 48 0, Fax +49 234 - 95 54 48 10

 [facebook.com/Kaffeeexpressrheinruhr](https://facebook.com/Kaffeeexpressrheinruhr)

# Der Hinrunden-Spielplan

1. Spieltag, Freitag, 28. Juli 2017			
20.30	VfL Bochum 1848	FC St. Pauli	:
Samstag, 29. Juli 2017			
13.00	FC Ingolstadt 04	1. FC Union Berlin	:
15.30	SV Darmstadt 98	SpVgg Greuther Fürth	:
15.30	DSC Arminia Bielefeld	SSV Jahn Regensburg	:
Sonntag, 30. Juli 2017			
13.30	1. FC Nürnberg	1. FC Kaiserslautern	:
15.30	Holstein Kiel	SV Sandhausen	:
15.30	1. FC Heidenheim	FC Erzgebirge Aue	:
15.30	Dynamo Dresden	MSV Duisburg	:
Montag, 31. Juli 2017			
20.30	Fortuna Düsseldorf	Eintracht Braunschweig	:

2. Spieltag, Freitag, 4. August 2017			
18.30	1. FC Union Berlin	Holstein Kiel	:
18.30	SV Sandhausen	FC Ingolstadt 04	:
20.30	1. FC Kaiserslautern	SV Darmstadt 98	:
Samstag, 5. August 2017			
13.00	MSV Duisburg	VfL Bochum 1848	:
15.30	Eintracht Braunschweig	1. FC Heidenheim	:
Sonntag, 6. August 2017			
13.30	SSV Jahn Regensburg	1. FC Nürnberg	:
15.30	SpVgg Greuther Fürth	DSC Arminia Bielefeld	:
15.30	FC Erzgebirge Aue	Fortuna Düsseldorf	:
Montag, 7. August 2017			
20.30	FC St. Pauli	Dynamo Dresden	:

3. Spieltag, 18.-21.08.2017		
FC Ingolstadt 04	Jahn Regensburg	:
SV Darmstadt 98	FC St. Pauli	:
Eintracht Braunschweig	FC Erzgebirge Aue	:
Dynamo Dresden	SV Sandhausen	:
1. FC Heidenheim	MSV Duisburg	:
Fortuna Düsseldorf	1. FC Kaiserslautern	:
1. FC Nürnberg	1. FC Union Berlin	:
DSC Arminia Bielefeld	VfL Bochum (Mo.20.30)	:
Holstein Kiel	SpVgg Greuther Fürth	:

4. Spieltag, 25.-28.08.2017		
1. FC Union Berlin	DSC Arminia Bielefeld	:
FC St. Pauli	1. FC Heidenheim	:
SpVgg Greuther Fürth	FC Ingolstadt 04	:
VfL Bochum (So.13.30)	Dynamo Dresden	:
SV Sandhausen	Fortuna Düsseldorf	:
1. FC Kaiserslautern	Eintracht Braunschweig	:
FC Erzgebirge Aue	1. FC Nürnberg	:
MSV Duisburg	SV Darmstadt 98	:
Jahn Regensburg	Holstein Kiel	:

5. Spieltag, 08.-11.09.2017		
FC Ingolstadt 04	FC Erzgebirge Aue	:
SV Darmstadt 98	VfL Bochum (So.13.30)	:
Eintracht Braunschweig	SV Sandhausen	:
Dynamo Dresden	SpVgg Greuther Fürth	:
1. FC Heidenheim	Jahn Regensburg	:
Fortuna Düsseldorf	1. FC Union Berlin	:
1. FC Nürnberg	FC St. Pauli	:
DSC Arminia Bielefeld	MSV Duisburg	:
Holstein Kiel	1. FC Kaiserslautern	:

6. Spieltag, 15.-17.09.2017		
SV Darmstadt 98	DSC Arminia Bielefeld	:
1. FC Union Berlin	Eintracht Braunschweig	:
FC St. Pauli	FC Ingolstadt 04	:
SpVgg Greuther Fürth	Fortuna Düsseldorf	:
VfL Bochum (So.13.30)	1. FC Heidenheim	:
SV Sandhausen	1. FC Kaiserslautern	:
FC Erzgebirge Aue	Holstein Kiel	:
MSV Duisburg	1. FC Nürnberg	:
Jahn Regensburg	Dynamo Dresden	:

7. Spieltag, 19.-21.09.2017		
FC Ingolstadt 04	MSV Duisburg	:
Eintracht Braunschweig	SpVgg Greuther Fürth	:
Dynamo Dresden	DSC Arminia Bielefeld	:
1. FC Heidenheim	SV Darmstadt 98	:
SV Sandhausen	1. FC Union Berlin	:
Fortuna Düsseldorf	Jahn Regensburg	:
1. FC Nürnberg	VfL Bochum (Do.20.30)	:
1. FC Kaiserslautern	FC Erzgebirge Aue	:
Holstein Kiel	FC St. Pauli	:

8. Spieltag, 22.-25.09.2017		
SV Darmstadt 98	Dynamo Dresden	:
1. FC Union Berlin	1. FC Kaiserslautern	:
FC St. Pauli	Fortuna Düsseldorf	:
SpVgg Greuther Fürth	1. FC Nürnberg	:
VfL Bochum (So.13.30)	FC Ingolstadt 04	:
FC Erzgebirge Aue	SV Sandhausen	:
DSC Arminia Bielefeld	1. FC Heidenheim	:
MSV Duisburg	Holstein Kiel	:
Jahn Regensburg	Eintracht Braunschweig	:



# Der Hinrunden-Spielplan

## 9. Spieltag, 29.09.-02.10.2017

FC Ingolstadt 04	SV Darmstadt 98	:
Eintracht Braunschweig	FC St. Pauli	:
1. FC Heidenheim	Dynamo Dresden	:
SV Sandhausen	Jahn Regensburg	:
Fortuna Düsseldorf	MSV Duisburg	:
1. FC Nürnberg	DSC Arminia Bielefeld	:
1. FC Kaiserslautern	SpVgg Greuther Fürth	:
FC Erzgebirge Aue	1. FC Union Berlin	:
Holstein Kiel	VfL Bochum 1848	:

## 10. Spieltag, 13.-16.10.2017

SV Darmstadt 98	1. FC Nürnberg	:
Dynamo Dresden	FC Ingolstadt 04	:
1. FC Heidenheim	Holstein Kiel	:
FC St. Pauli	1. FC Kaiserslautern	:
SpVgg Greuther Fürth	FC Erzgebirge Aue	:
VfL Bochum 1848	SV Sandhausen	:
DSC Arminia Bielefeld	Fortuna Düsseldorf	:
MSV Duisburg	Eintracht Braunschweig	:
Jahn Regensburg	1. FC Union Berlin	:

## 11. Spieltag, 20.-23.10.2017

FC Ingolstadt 04	1. FC Heidenheim	:
Eintracht Braunschweig	VfL Bochum 1848	:
1. FC Union Berlin	SpVgg Greuther Fürth	:
SV Sandhausen	FC St. Pauli	:
Fortuna Düsseldorf	SV Darmstadt 98	:
1. FC Nürnberg	Dynamo Dresden	:
1. FC Kaiserslautern	MSV Duisburg	:
FC Erzgebirge Aue	Jahn Regensburg	:
Holstein Kiel	DSC Arminia Bielefeld	:

## 12. Spieltag, 27.-30.10.2017

SV Darmstadt 98	Holstein Kiel	:
Dynamo Dresden	Eintracht Braunschweig	:
1. FC Heidenheim	1. FC Nürnberg	:
FC St. Pauli	FC Erzgebirge Aue	:
SpVgg Greuther Fürth	SV Sandhausen	:
VfL Bochum 1848	Fortuna Düsseldorf	:
DSC Arminia Bielefeld	FC Ingolstadt 04	:
MSV Duisburg	1. FC Union Berlin	:
Jahn Regensburg	1. FC Kaiserslautern	:

## 13. Spieltag, 03.-06.11.2017

Eintracht Braunschweig	SV Darmstadt 98	:
1. FC Union Berlin	FC St. Pauli	:
SV Sandhausen	MSV Duisburg	:
Fortuna Düsseldorf	1. FC Heidenheim	:
1. FC Nürnberg	FC Ingolstadt 04	:
1. FC Kaiserslautern	VfL Bochum 1848	:
FC Erzgebirge Aue	DSC Arminia Bielefeld	:
Holstein Kiel	Dynamo Dresden	:
Jahn Regensburg	SpVgg Greuther Fürth	:

## 14. Spieltag, 17.-20.11.2017

FC Ingolstadt 04	Fortuna Düsseldorf	:
SV Darmstadt 98	SV Sandhausen	:
Dynamo Dresden	1. FC Kaiserslautern	:
1. FC Heidenheim	1. FC Union Berlin	:
FC St. Pauli	Jahn Regensburg	:
VfL Bochum 1848	SpVgg Greuther Fürth	:
1. FC Nürnberg	Holstein Kiel	:
DSC Arminia Bielefeld	Eintracht Braunschweig	:
MSV Duisburg	FC Erzgebirge Aue	:

## 15. Spieltag, 24.-27.11.2017

Eintracht Braunschweig	1. FC Nürnberg	:
1. FC Union Berlin	SV Darmstadt 98	:
SpVgg Greuther Fürth	FC St. Pauli	:
SV Sandhausen	1. FC Heidenheim	:
Fortuna Düsseldorf	Dynamo Dresden	:
1. FC Kaiserslautern	DSC Arminia Bielefeld	:
FC Erzgebirge Aue	VfL Bochum 1848	:
Holstein Kiel	FC Ingolstadt 04	:
Jahn Regensburg	MSV Duisburg	:

## 16. Spieltag, 01.-04.12.2017

FC Ingolstadt 04	Eintracht Braunschweig	:
SV Darmstadt 98	Jahn Regensburg	:
Dynamo Dresden	FC Erzgebirge Aue	:
1. FC Heidenheim	1. FC Kaiserslautern	:
VfL Bochum 1848	1. FC Union Berlin	:
1. FC Nürnberg	SV Sandhausen	:
DSC Arminia Bielefeld	FC St. Pauli	:
MSV Duisburg	SpVgg Greuther Fürth	:
Holstein Kiel	Fortuna Düsseldorf	:

## 17. Spieltag, 08.-11.12.2017

Eintracht Braunschweig	Holstein Kiel	:
1. FC Union Berlin	Dynamo Dresden	:
FC St. Pauli	MSV Duisburg	:
SpVgg Greuther Fürth	1. FC Heidenheim	:
SV Sandhausen	DSC Arminia Bielefeld	:
Fortuna Düsseldorf	1. FC Nürnberg	:
1. FC Kaiserslautern	FC Ingolstadt 04	:
FC Erzgebirge Aue	SV Darmstadt 98	:
Jahn Regensburg	VfL Bochum 1848	:

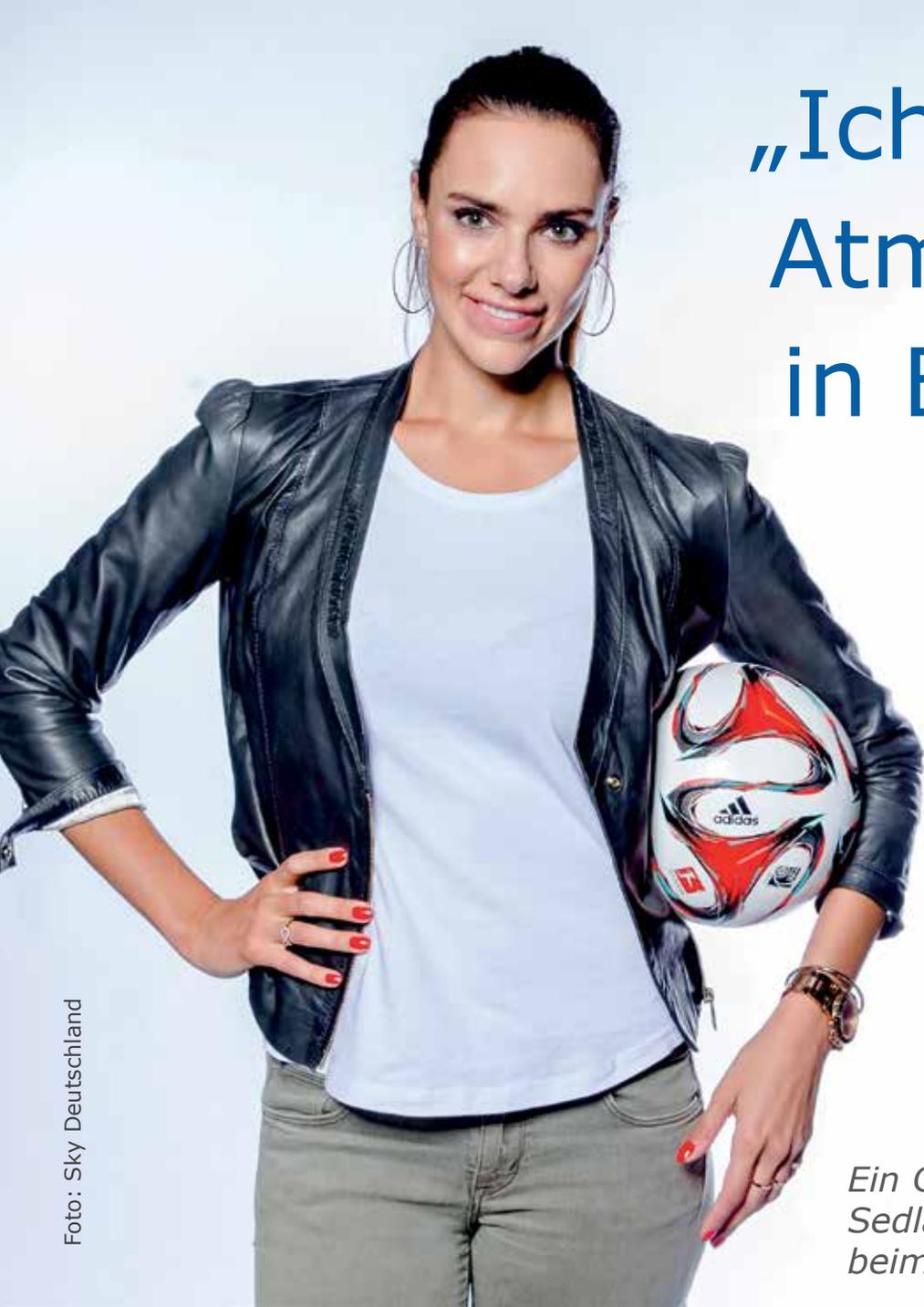


Wenn sich zeitloses Design mit höchster Qualität und modernster Technik vereint, ist auf dem edlen Produkt unscheinbar der Schriftzug Bang & Olufsen eingraviert.

Bang & Olufsen im Quartier  
A.Michaelis GmbH  
Hellweg 5-7 44787 Bochum  
Tel: 0234 530 59 80  
[www.bang-olufsen-bochum.de](http://www.bang-olufsen-bochum.de)

Die ideal aufeinander abgestimmten Produkte wie Lautsprecher, TV Geräte und Musikanlagen können sogar kabellos über W-Lan oder Bluetooth miteinander verbunden werden. So wird Ihr Zuhause mit ausgewogenen Klängen ausgefüllt.

Bang & Olufsen Theaterpassage  
A.Michaelis GmbH  
Rathenastr. 2 45127 Essen  
Tel: 0201 248 66 05  
[www.bang-olufsen-essen.de](http://www.bang-olufsen-essen.de)



# „Ich mag die Atmosphäre in Bochum“

Foto: Sky Deutschland

*Ein Gespräch mit Esther Sedlaczek, Sportmoderatorin beim Pay-TV-Sender Sky*

Sie ist das Gesicht in der Sportberichterstattung beim Münchner Pay-TV-Sender Sky. Esther Sedlaczek (31) überzeugt das Publikum als qualifizierte Fußball-Sachverständige und mit strahlender Optik. Vor dem Start in die neue Saison sprachen wir mit der populären Sportmoderatorin, die mit rund 370.000 Followern auch eine Institution in den Sozialen Netzwerken ist, über den Lebensmittelpunkt Fußball, volle Terminkalender und die Aufstiegschancen des VfL Bochum 1848.

**Hat Fußball schon immer eine große Rolle in Ihrem Leben gespielt?**

**Esther Sedlaczek:** Mein erster Stadionbesuch war bei der Hertha in Berlin und danach habe ich den

Fußball immer verfolgt. Es war kein absolutes Ziel von mir, unbedingt im Fußball arbeiten zu müssen, aber als sich die Gelegenheit für das Casting bei Sky bot, konnte ich nicht „Nein“ sagen. Dafür gefiel mir damals der Gedanke schon zu gut „im Fußball“ zu arbeiten.

**Sie moderieren seit 2011 für den Sender Sky die Spiele in der Ersten und Zweiten Liga. Was macht diesen Job für Sie aus?**

**Sedlaczek:** Es ist unglaublich abwechslungsreich. Man kann nie sicher sein, was einen - vor allem nach dem Spiel - erwartet. Eine Partie kann die unmöglichsten Wendungen nehmen, auf die man reagieren muss. Zudem ist es unfassbar schön die Emotionalität von Zuschauern

und Fans zu erleben. Fast jeder hat eine Meinung zum Fußball und sagt diese auch. Das macht meinen Job zu einem echten Traumjob.

**Erinnern Sie sich noch an Ihre allererste Moderation für Sky? Können Sie diesen Moment noch einmal beschreiben?**

**Sedlaczek:** Ich war unfassbar nervös und froh, überhaupt einen graden Satz rauszubringen. Ich wurde ins kalte Wasser geworfen. Die Herausforderung habe ich gewollt. Meine erste Sendung hatte ich mit Ulli Potofski. Ein ganz wichtiger Mensch in meiner Karriere, weil ich viel von ihm lernen konnte. Er hat mir meine ersten Auftritte definitiv leichter gemacht, weil er eine unglaubliche Hilfe für mich war.

**Sie sind Sportjournalistin mit dem Themenschwerpunkt Fußball. Welche Sport-Themen finden darüber hinaus Ihr Interesse?**

**Sedlaczek:** Eng verbunden bin ich mittlerweile durch viele Moderationen mit dem Beach-Volleyball. Aber grundsätzlich bin ich unglaublich sportbegeistert und verfolge verschiedene Sportarten von Handball bis zum Wintersport. Früher war ich häufig in der Max-Schmeling-Halle in Berlin und habe mir die Spiele von Alba Berlin angeschaut. Basketball begeistert mich enorm. Nur schaffe ich es mittlerweile kaum noch, mir mal Spiele live anzusehen.

**Wo wären Sie vermutlich gelandet, wenn Sie damals nicht zum Casting bei Sky gegangen wären?**

**Sedlaczek:** Unglaublich schwierig zu sagen. Erste Schritte im TV- und Medienbereich habe ich ja bereits vor Sky machen dürfen. Wahrscheinlich hätte es mich früher oder später auch so vor die Kamera gezogen. Aber sich über sowas Gedanken zu machen, ist verschwendete Zeit. Ich bin dort wo ich bin und kann jeden Tag dankbar dafür sein. Und das bin ich!!!

**An wie vielen Tagen im Jahr beschäftigen Sie sich nicht mit dem Thema Fußball?**

**Sedlaczek:** Nahezu 365 Tage im Jahr geht es um den Fußball. Es gibt nur ganz selten komplette Tage, an denen ich mich wirklich gar nicht mit dem Thema Fußball beschäftige. Selbst im Urlaub hat man immer mal wieder einen Blick auf die aktuellen Ergebnisse, den Transfermarkt, usw. Das bringt der Beruf definitiv mit sich und kann für nicht am Fußball interessierte Freunde manchmal sogar lästig sein.

**Welche Partie – eventuell auch im internationalen Bereich – würden Sie gerne mal als Moderatorin begleiten und warum?**

**Sedlaczek:** Es gibt so viele hochklassige Partien, da wäre es fast nicht richtig, eine besonders hervorzuhe-

ben. Was mich aber natürlich reizen würde: Ein WM- oder EM-Finale wäre etwas Besonderes, keine Frage. Aber ich freue mich wirklich über fast jedes Spiel, das ich moderieren darf. Mir macht es unglaublich viel Spaß, im Stadion am Feld oder im Studio zu stehen. Aber wenn ich so überlege: Zum Clásico – würde ich nicht Nein sagen.

**Sie arbeiten beinahe jede Woche in einem anderen Stadion Deutschlands. Gehört der LH-Flugplan zu den unverzichtbaren Arbeitsutensilien?**

**Sedlaczek:** Ich bin schon sehr viel unterwegs. Ob mit dem Flieger, der Bahn oder dem Auto – einige Kilometer kommen da im Jahr schon zusammen. Aber für mich gehört dies wirklich einfach zu dem Job dazu, den ich sehr gerne mache und für den man die viele Reiserei in Kauf nimmt.

**Fußballprofis verstecken sich gerne hinter Floskeln. Welche Taktik haben Sie, um mehr von Ihren Gesprächspartnern zu erfahren?**

**Sedlaczek:** Den einen oder anderen Kniff gibt es sicherlich, um meinen Gesprächspartnern etwas mehr zu entlocken. Vor allem versuche ich aber immer meinen Gesprächspartnern die Offenheit entgegenzubringen, dass sie sich nicht unter Druck gesetzt fühlen. Es ist meine Aufgabe, in bestimmten Situationen nachzuhaken und vielleicht auch etwas intensiver zu bohren. Aber ich möchte dabei nicht penetrant oder gar unverschämmt sein.

**Sie sind sehr präsent in den Sozialen Medien. Sehen Sie dies als notwendige Begleiterscheinung? Was geben Sie von sich preis und wo ziehen Sie Grenzen?**

**Sedlaczek:** Es gehört in gewissem Maße dazu und es ermöglicht mir eine eigene Plattform, um in Kontakt mit Followern zu treten. Daher ist es schon „mehr“ als nur Begleiterscheinung. Ich mache das Ganze aber ja freiwillig und bestimme selbst, wann ich was poste. Eine

konkrete Grenze ziehe ich dabei nicht, wobei ich versuche, nicht zu privat zu werden. Man wird daher von mir immer eher das Foto aus dem Stadion sehen, als ein Foto beim Essen mit Freunden.

**In der vergangenen Saison hieß es in den Medien: Deutschland hat die stärkste Zweite Liga überhaupt. Lässt sich das in diesem Jahr in Ihren Augen halten?**

**Sedlaczek:** Ohne Ingolstadt und Darmstadt zu nahe treten zu wollen: Dieses Jahr ist wahrscheinlich keiner der Absteiger automatisch absoluter Top-Favorit auf den Aufstieg. Das war sicherlich im vergangenen Jahr mit Hannover 96 und dem VfB Stuttgart anders. Das Niveau ist daher vielleicht noch ein wenig ausgeglichener als in der letzten Saison. Ob die Zweite Liga damit die stärkste Liga überhaupt ist, vermag ich nicht beurteilen. Das Niveau ist aber auf jeden Fall sehr hoch, die Spannung um Auf- und Abstieg sowieso.

**Wir produzieren ein Magazin rund um den VfL Bochum. Gibt es besondere Erlebnisse oder Erinnerungen mit und an Bochum?**

**Sedlaczek:** Ich mag die Atmosphäre im Stadion und beim VfL sehr. Man wird von den Verantwortlichen sehr herzlich begrüßt und in Empfang genommen, was toll ist. Man merkt natürlich, dass es manchmal für den Verein nicht ganz einfach ist, wenn man Vereine wie den BVB und Schalke in direkter Nachbarschaft hat. Aber ich komme immer sehr gerne hier her.

**Der VfL geht in dieser Saison sehr offensiv mit seinen Ambitionen um, will den Aufstieg realisieren. Trauen Sie es dem VfL zu?**

**Sedlaczek:** Es gibt dieses Jahr eine Vielzahl an Aufstiegsaspiranten. Kein Verein nimmt die klare Favoritenrolle ein, daher ist es mehreren Vereinen zuzutrauen oben mitzuspielen. Der VfL ist sicherlich einer von denen. Einfach wird es allerdings auch dieses Jahr wieder nicht.

Interview: Pia Kienel

# „Mein Herz ruft nach dem Aufstieg!“

*Jutta Kemper unterstützt mit euco Unternehmensgruppe den VfL und übt Mandat im Wirtschaftsrat aus*

Im Sauerland und mehrheitlich mit Jungs aufgewachsen zu sein, ist offenbar keine schlechte Voraussetzung für die Durchsetzungsfähigkeit im späteren Berufsleben. Das dürfen wir jedenfalls annehmen, wenn Jutta Kemper über ihr berufliches Engagement erzählt und dabei auch schildert, wie sie zum VfL Bochum kam und daraus über erste Business-Kontakte eine innige, inzwischen auch lebenslänglich fixierte Beziehung entstand. Und nicht nur deshalb, weil die Geschäftsführende Gesellschafterin der euco Unternehmensgruppe seit Oktober 2015 Mitglied im Wirtschaftsrat des Zweitligisten ist. Die Story dazu ist vielschichtig und vor allen Dingen auch emotional.

„Fußball-affin bin ich, seit ich laufen kann“, erzählt Jutta Kemper und verweist auf die frühe Jugend mit dem Jungs-Überschuss. Ihre Sportbegeisterung galt zunächst der Nationalmannschaft, die Hinwendung zum VfL Bochum entstand letztendlich über ihre berufliche Tätigkeit als Betreiberin des Hannibal Einkaufszentrums in Hofstede. „Als Bochumer Unternehmen hatten wir schon immer ein Auge auf dem VfL, weil dieser Verein auch ein Teil von Bochum ist“, erklärt die Kauffrau und fügt hinzu: „Richtig Zoom gemacht hat es aber in der Saison 2005/06.“ Genauer gesagt am 8. Spieltag. Da gewann das damals vom Schweizer Marcel Koller trainierte Team sein Heimspiel gegen 1860 München mit 1:0. Torschütze war kurz vor dem Abpfiff Marcel „Magic Malte“ Maltritz. Dessen Kopfballtreffer und die euphorische Atmosphäre im Ruhrstadion zeigten bei Jutta Kemper Wirkung.

Es fügte sich unterdessen gut, dass das Hannibal Center anlässlich eines



Jutta Kemper unterstützt mit der euco Unternehmensgruppe den VfL Bochum und vertritt die Meinung, dass es zur gerade diskutierten Ausgliederung der Profifußballer keine Alternative gibt. *Foto: privat*

bevorstehenden Logo-Relaunches nach Möglichkeiten suchte, diese Veränderung nach draußen zu transportieren. Beim VfL gründete sich gerade die Fußballschule und die war aus Unternehmenssicht ein geeignetes Instrument, um das neue Logo öffentlichkeitswirksam und einprägsam zu installieren. Daraus entstanden ist mehr als nur eine finanziell unterlegte Geschäftsbeziehung. „Natürlich geht es auch um die erfolgsorientierte Sichtweise“, bestätigt Jutta Kemper, „aber es geht auch um die Leute, die diesem Verein ein Gesicht geben. ‚Ata‘ Lameck ist so eine Person, die den VfL lebt und für die oft vermisste Fußball-Romantik steht.“

Dass sie die Anfrage, im Wirtschaftsrat mitzuwirken, nicht ablehnen

würde, war für die Unternehmerin völlig klar. „Ich habe mich geehrt gefühlt“, sagt Jutta Kemper, „ich weiß aber auch, dass der VfL von unseren Kenntnissen und Netzwerken profitieren möchte.“ Kemper fühlt sich durchaus wohl in dem mit acht Herren und ihr besetzten Gremium. „Es sind ja einige Hochkaräter dabei. Der Austausch untereinander ist intensiv, ebenso der Kontakt zum Verein. Ich sehe mich auch recht nahe an der Basis und registriere dort, wie Entwicklungen aufgenommen werden und wo es im Dialog zwischen Verein und seinen Anhängern Optimierungsmöglichkeiten gibt.“

Einen kleinen Teil der treuen Fan-Base repräsentiert Kempers zehn-

jähriger Sohn Matthias. Den jungen Fußball- und Tennisspieler hat die aktuelle Entwicklung beim ehemaligen Liga-Konkurrenten 1860 München geradezu bestürzt. Weshalb er seiner Mutter das Versprechen abgerungen hat, den VfL auch zu unterstützen, sollte er irgendwann mal in die 3. Liga abstürzen.

Matthias' Mutter denkt gar nicht daran – an den Absturz, versteht sich: „Ich denke, dass die Konstellation der Liga in der Spielzeit 2017/18 einigen Vereinen die Chance bieten wird, sich erfolgreich zu positionieren und um den Aufstieg mitzuspielen. Das gilt auch für den VfL.“ Für Jutta Kemper stellt sich nicht die Frage, ob sie mit diesen Ambitionen eventuell zu hoch greift. „Der VfL hat immer noch Erstliga-Strukturen. Wilken Engelbracht verantwortet gute Wirtschaftsdaten. Bei dem Potenzial muss es diesen Anspruch ge-

ben, sonst kann man ihn auch nicht verwirklichen.“ Das sei vergleichbar mit einem Unternehmen. Eine Firma könne sich auch nicht mit einem Status Quo begnügen, es müsse eine ständige Weiterentwicklung geben. Gerne möchte die Geschäftsführerin persönlich die Balance zwischen Emotionalität und Rationalität halten, doch wohin das Pendel ausschlägt, macht diese Aussage deutlich: „Es wäre gut, in dieser Saison im oberen Drittel mitzuspielen. Aber mein VfL-Herz ruft nach Aufstieg!“

So unmissverständlich wie diese Aussage ist auch Jutta Kempers Expertise zur gerade intensiv diskutierten Thematik der Ausgliederung. „Ich verstehe, dass das Beispiel 1860 München polarisiert und auch Ängste schürt. Aber bei aller Romantik müssen wir doch feststellen, dass sich die Vereine zu Wirtschaftsunternehmen

entwickelt haben und miteinander im Wettbewerb stehen. Dem können wir uns nicht entziehen. Wenn wir in diesem Wettbewerb konkurrenzfähig bleiben möchten, gibt es zur Ausgliederung keine Alternative. Dabei verlieren wir aber nicht den Blick für die Realitäten, sondern wählen einen Weg mit Konditionen, die zum VfL Bochum passen.“ Uli Kienel

# Kurze Ecke

10.104.436 Euro erhält der VfL Bochum in dieser Saison aus der nationalen und internationalen Vermarktung der TV-Rechte. Insgesamt werden an die Zweitligavereine 186 Millionen Euro ausgeschüttet. Zum Vergleich: In der vergangenen Saison kassierte der VfL aus den medialen Verwertungsrechten 6.950 Millionen Euro.

287.858 Zuschauer besuchten in der vergangenen Saison die Heimspiele des VfL Bochum. Damit wurden durchschnittlich in jeder Begegnung 16.930 Zuschauer im Vonovia Ruhrstadion begrüßt. In der Liga-Wertung belegte Bochum in der Spielzeit 2016/17 Platz zwölf.

27.600 Zuschauer beträgt das neu berechnete Fassungsvermögen für das Vonovia Ruhrstadion. Die Platzkapazität musste aus Sicherheitsgründen und wegen Sichtbehinderungen erneut reduziert werden.

16 Scorerpunkte füllten am Ende der vergangenen Saison das Konto von Johannes Wurtz. Mit jeweils acht Toren und acht Torvorbereitungen war Wurtz erfolgreichster Offensivkicker des VfL Bochum.



**BESTATTUNGEN**

- Erste Bestattermeisterin in Bochum
- Erster und einziger Meisterbetrieb in Bochum-Stiepel mit:
  - Eigener Trauerhalle
  - Eigenen Verabschiedungsräumen

**RESTAURATIONEN**

- Geprüfte Restauratoren im Tischlerhandwerk
- Aufarbeitung
- Instandsetzung
- Mit alten Werkstoffen und Farben

**TISCHLEREI**

- Tischlermeisterbetrieb
- Möbel nach Maß
- Treppenbau
- Innenausbau
- Neue CNC-Technik

**REINIGHAUS-SEIFERT**  
TISCHLEREI BESTATTUNGEN RESTAURATIONEN

Tradition und Innovation bleiben weiterhin unser Maßstab. Gemeinsam stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

**Bestattermeisterin Nicole Seifert-Schüler**

Frau Nicole Seifert-Schüler, zusätzlich zur Tischlermeisterin ist sie nun, als erste Frau in Bochum, auch Bestattermeisterin.

**GESCHÄFTSFÜHRUNG**

**SIEGFRIED SEIFERT** Tischlermeister - Geprüfter Bestatter - Geprüfter Restaurator im Tischlerhandwerk

**NICOLE SEIFERT-SCHÜLER** Tischlermeisterin - Bestattermeisterin - Geprüfte Restauratorin im Tischlerhandwerk

**Tel.: (02 34) 47 10 97**

Kernader Str. 86, 44 797 Bochum  
Mail: info@reinighaus-seifert.de  
www.reinighaus-seifert.de

# „Gewinnermentalität und Charakter zeigen“

*Im Gespräch mit Patrick Fabian, dienstältester Spieler des VfL Bochum*

Er ist eine Institution im Verein, hat an der Castroper Straße schon viel erlebt – sportlich und verletzungs-technisch. Vor dem Start in die Spielzeit unterhielten wir uns mit Patrick Fabian (29) über überraschende Trainerwechsel, das Kommunizieren von Aufstiegsambitionen und mögliche Mitkonkurrenten im Kampf um die Top-Plätze der Liga.

**So kurz vor dem Saisonstart den Trainer zu wechseln, ist ganz gewiss eine ungewöhnliche Maßnahme. Wie haben Sie und die Mannschaft diese Entscheidung der Vereinsführung aufgenommen?**

**Patrick Fabian:** Wir als Team und auch ich persönlich stehen voll hinter der Entscheidung des Vereins und tragen sie mit. Dass der Zeitpunkt in die Vorbereitungsphase fiel, ist sicherlich ungewöhnlich, aber wohl auch ein Zeichen dafür, dass das Fass buchstäblich übergelaufen war. Denn im Normalfall würde man eine solche Entscheidung sicher nicht zu diesem Zeitpunkt treffen.

**Wie war der erste Eindruck vom neuen Trainer Ismail Atalan?**

**Fabian:** Der war auf jeden Fall gut. Er hat sich uns in einer ausgesprochen kollegialen Art und Weise vorgestellt. Zur Vorgehensweise zeichnet sich im Vergleich zu Gertjan Verbeek definitiv ein Unterschied ab.

**Der FC St. Pauli zum Auftakt, anschließend zwei Westderbys. Die DFL meint es bei den Ansetzungen offenbar gut mit dem VfL.**

**Fabian:** Dass wir die Saison gegen St. Pauli eröffnen dürfen, ist ein erstes Highlight. Freitagabend, 20.30 Uhr, Flutlicht – besser geht es doch nicht. Dass danach zwei Westderbys folgen, ist nicht nur für die Mann-



Ein Kämpfer vor dem Herrn und eine Institution im Verein: Patrick Fabian erwartet in einer ausgeglichenen Liga ein „Hauen und Stechen“ im Kampf um die besten Plätze.  
3satz-Foto: Lukas Jensen

schaft ein attraktives Paket, sondern auch für das Umfeld unseres Vereins.

**Im Gegensatz zu vergangenen Spielzeiten geht der VfL diesmal mit den sportlichen Ambitionen und Aussagen zu Zielen für diese Saison offensiv um. Ist das nach Ihrem Geschmack?**

**Fabian:** Ich finde diese offensive Herangehensweise gut. Die Liga stellt sich diesmal sehr ausgeglichen dar. Ich denke, wir dürfen uns bessere Chancen ausrechnen als in den vergangenen Jahren. Wir hatten schon Qualität im Kader und ein funktionierendes Team und haben uns jetzt auch noch einmal mit qualifizierten Neuzugängen verstärkt. Ich bin ein Freund davon, unsere Ziele klar anzusprechen und offensiv damit umzugehen.

**Im Vergleich zu den Vorjahren scheint die Liga in diesem Jahr**

**ausgeglicher besetzt zu sein. Ein Vorteil bei der Realisierung der Bochumer Aufstiegs-Ambitionen?**

**Fabian:** Die Liga ist dadurch noch unberechenbarer geworden, als sie es ohnehin schon war. Alle sind enger zusammengerückt. Das haben wir schon in der vergangenen Saison gemerkt. Wir müssen von Anfang an hellwach sein und nicht nur – wie in der vergangenen Saison – gegen die Favoriten gut aussehen, sondern gerade auch die Spiele gegen die vermeintlich Kleinen unbedingt gewinnen wollen. Es gibt an den Spieltagen keine Selbstläufer. Wir müssen gegen jeden in der Liga Charakter und Gewinnermentalität zeigen.

Welche Vereine sehen Sie als Mitkonkurrenten des VfL Bochum im Kampf um die Aufstiegsplätze?

**Fabian:** Das ist schwierig zu prog-

nostizieren. Darmstadt 98 wird es nach dem personellen Umbruch schwer haben. Der FC Ingolstadt hat sich gut verstärkt, ebenso Union Berlin, die schon letzte Saison eine gute Rolle gespielt haben. Auch Braunschweig sollte man wieder auf dem Zettel haben. Gefühlt hat sich fast jeder in der Liga gut verstärkt. Ich kann mir gut vorstellen, dass es in dieser Saison ein ordentliches Hauen und Stechen geben wird.

**Ohne dass eine oder zwei Mannschaften die Liga dominieren werden?**

**Fabian:** Ich glaube nicht, dass sich eine Mannschaft von Anfang bis zum Ende so klar an der Spitze positionieren wird. Für eine Mannschaft, nehmen wir mal den VfL, wird es wichtig sein, sich in einen Flow zu spielen und eine Stimmung zu ent-

wickeln, die das Team dann auch nach oben trägt. Die Saison ist kein kurzer Sprint, sondern ein Marathon, bei dem man auch mal schwierige Phasen absolvieren muss.

**Sie haben noch einen Vertrag für diese Saison. Haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, was nach dieser Spielzeit kommen könnte?**

**Fabian:** Nach meinen vielen Verletzungsgeschichten habe ich es mir abgewöhnt, zu weit in die Zukunft zu schauen. Da bin ich ein gebranntes Kind. Gelernt habe ich, dass es dann irgendwann doch geregelt wird, auch wenn man sich gar keine Gedanken über die Zukunft macht. Ich bin jetzt 18 Jahre beim VfL Bochum und kann für mich behaupten, dass dieser Verein für mich eine Herzensangelegenheit ist. Das ist keine

Floskel, sondern eine Tatsache. Ich hätte deshalb auch nichts dagegen, weiter beim VfL Bochum zu bleiben. Aber das hängt von mehreren Faktoren ab, letztendlich wird da auch der Saisonverlauf eine Rolle spielen. Alles ist möglich.

**Ein Gespräch mit Ihnen muss man zwangsläufig mit der Frage beenden, wie es nach vier überstandenen Kreuzbandrissen aktuell um Ihre persönliche Gesundheit bestellt ist?**

**Fabian:** Da sieht es sehr gut aus, es gibt keine Probleme und ich spüre auch nirgendwo im Körper Wehwehen. Das kann so bleiben. Und wenn die Implantate, die mir Dr. Alexander Rosenthal eingesetzt hat, rechts wie links weiter so gut halten, dann kann ich noch ein paar Jahre spielen.

Interview: Uli Kienel

# DEUTSCHLANDS WOHL BESTE STADIONWURST

**Direktverkauf  
jeden Dienstag und Freitag  
von 8:00 bis 16:00 Uhr.**

**Mehr Informationen  
unter [www.thiers.de](http://www.thiers.de)**



# Von Grieche zu Grieche den Wechsel vorbereitet

*Ex-Profi Christos Orkas hat als VfL-Scout namhafte Transfers angebahnt*

Mit Dimitrios Diamantakos wechselte zu Saisonbeginn nach Theofanis Gekas erneut ein griechischer Angreifer zum VfL Bochum. Von Beginn an in den Transfer vom Karlsruher SC involviert war Diamantakos' Landsmann Christos Orkas. Seit dem 1. Juli 2006 arbeitet Orkas als Scout beim Revierklub. Nach seiner aktiven Karriere, in der der Grieche 87 Zweitligaspiele unter anderem für Hannover 96 und Fortuna Köln absolvierte und dabei zehn Tore erzielte, war er im Jahr 2002 zunächst als Scout für den englischen Traditionsverein Ipswich Town tätig. Anschließend arbeitete Orkas in gleicher Funktion von 2003 bis 2006 für den damaligen Zweitligisten LR Ahlen.

„Im Frühjahr 2006 hat mich dann Stefan Kuntz, mit dem ich als Scout bereits in Ahlen gearbeitet hatte, gefragt, ob ich nicht einen Mittelstürmer kenne, der zum VfL passen würde“, erinnert sich der heute 51-Jährige an den Beginn seiner Tätigkeit für die Blau-Weißen. Der Mittelstürmer, den Christos Orkas empfahl und der anschließend an der Castroper Straße zum Publikumsliebling und Torschützenkönig der Bundesliga wurde, hieß Theofanis Gekas. Seit diesem Coup gehört Christos Orkas zur blau-weißen Vereinsfamilie und arbeitet in der Scouting-Abteilung. Viele Spieler haben seither auf Empfehlung von Orkas - speziell auch aus der griechischen Liga - den Weg ins Ruhrgebiet gefunden. Torhüter Jaroslav Drobný und Joel Epalle beispielweise spielten vor ihrer Bochumer Zeit in Griechenland. Auch am Transfer von Stanislav Sestak war Orkas als Scout beteiligt. Heute ist die Scouting-Abteilung des VfL unter der Leitung von Sebastian Schindzielorz professionell aufgestellt. „Das war zu Beginn meiner Tätigkeit nicht der Fall“, kann Orkas heute über Zeiten, in denen er seine Arbeit nahezu ausschließlich am heimischen PC erledigte, nur noch



VfL-Scout Christos Orkas (rechts) war maßgeblich am Vereinswechsel von Dimitrios Diamantakos nach Bochum beteiligt. Foto: VfL Bochum

lächeln. Beinahe jedes Wochenende bereisen Uwe Leifeld und Christos Orkas die europäischen Ligen, um nach interessanten Spielern für die Bochumer Ausschau zu halten. Unter der Woche stehen Videoanalysen der europäischen und deutschen Ligen auf dem Programm. Neben der 2. und 3. deutschen Liga stehen dabei natürlich die drei deutschen U19-Bundesligen im Blickfeld. Aber auch Belgien und die Niederlande sind immer wieder Reiseziele. Auch bei Spielen der französischen 2. Liga sind die Bochumer auf der Tribüne dabei.

Die Spielerbewertungen werden anschließend im Scoutingssystem Wyscout hinterlegt. Unzählige Spieler mit ihren Stärken und Schwächen haben die Bochumer Scouts hier analysiert. Selbst eine Schattenmannschaft des VfL Bochum mit interessanten Akteuren ist im Scoutingssystem vorhanden. „Man muss ein gutes Netzwerk aus Spielern, Trainern und Beratern haben, das uns auf Spieler aufmerksam macht, die für den VfL Bochum in Frage kommen“, sagt Orkas: „Schließlich müssen wir einfach schneller auf Spieler aufmerk-

sam werden als Vereine, die größere finanzielle Möglichkeiten haben als wir.“ Wenn Christos Orkas und Uwe Leifeld einen Spieler gesichtet haben, muss zunächst Sebastian Schindzielorz sein Okay geben. Anschließend wird dieser Spieler Sportchef Christian Hochstätter und Cheftrainer Ismail Atalan präsentiert, die abschließend darüber entscheiden, ob ein Spieler zum VfL wechseln soll oder nicht.

An dieser Stelle endet normalerweise die Tätigkeit von Christos Orkas. Alles andere ist Chefsache. Doch zuletzt - bei der Diamantakos-Verpflichtung - war Christos Orkas auch für die persönliche Kontaktaufnahme verantwortlich. Eben von Grieche zu Grieche. Mitte April trafen sich Diamantakos und Orkas in Karlsruhe in einem griechischen Restaurant. Und die Chemie stimmte schon beim ersten Zusammentreffen. Schnell stand für den Stürmer fest, dass bei einem möglichen Vereinswechsel der VfL Bochum die erste Adresse sein würde. Am 10. Juni war der Transfer dann endgültig perfekt.

Martin Jagusch

# Lahm war scharf auf „Totos“ Trikot

*Von Alaska bis Südafrika: Kult-Cop Torsten Heim macht weltweit PR für den VfL Bochum*

Er ist nicht nur der Kult-Cop aus Bochum, er ist zweifelsohne auch der bekannteste Polizist in diesem Land – Torsten Heim, den alle nur „Toto“ nennen und der es seit seinem TV-Debüt in der Sat1-Doku-Serie „Toto und Harry“ zu großer Popularität gebracht hat. Seine öffentliche Präsenz nutzt „Toto“ auch immer wieder, um bei seinen Drehterminen, Reisen und öffentlichen Auftritten seinen favorisierten Fußballverein – den VfL Bochum – ins Rampenlicht zu rücken.

Der VfL Bochum war schon früh Heims direkter und auch indirekter Begleiter. 1981 – also vor 36 Jahren – begann „Toto“ seine Ausbildung bei der Bochumer Polizei. Sein Ausbilder war Hartmut Fromm, der 93 Erstligaspiele für den VfL Bochum absolvierte. Zu den Auszubildenden zählten unter anderen auch der ehemalige VfL-Torjäger und aktuelle DFB-Trainer Stefan Kuntz (120 Spiele und 47



Im kalten Alaska darf ein wärmerer VfL-Schal nicht fehlen. "Toto" unterwegs mit dem Hundeschlitten im flächenmäßig größten Staat der USA). *Foto: privat*

Tore für den VfL) und Dieter Hecking, aktueller Trainer des Bundesligisten Borussia Mönchengladbach.

Im Laufe der Jahre hat „Toto“ viele Freundschaften mit VfL-Spielern und -Trainern geschlossen. Was ihn aber nicht davon abhielt, seinem Spezi Peter Neururer mal eine dienstliche Ansage zu machen. Als Neururer mit dem VfL auf UEFA-Cup-Kurs lag, legte er im Überschwang der Gefühle seinen Weg auf den vollen Autobahnen von Gelsenkirchen nach Bochum schon mal mit einem Blaulicht auf dem Autodach zurück, um pünktlich zum Training zu kommen. „Da mussten wir ihm natürlich klar machen, dass es da auch für einen Peter Neururer keine Ausnahme geben konnte“, erzählt „Toto“. Von Konsequenzen für den damaligen VfL-Trainer wurde jedoch nichts bekannt.

Wo immer es ihm möglich ist, macht der Polizist Public Relation für den VfL Bochum. Merchandising-Artikel des Revierclubs verteilen sich über diverse Kontinente. Bei Dreharbeiten



**Zukunft gemeinsam unternehmen.**  
Wir sind da, wenn's ein bisschen mehr wird.

Containerdienst Tel. 0234 3336-215

im frostigen Alaska wärmte ihn ein VfL-Fan-Schal. Im texanischen Dallas traf er den ehemaligen VfL-Profi Thorsten Schmutge, der jetzt den Nachwuchs des MLS-Clubs FC Dallas 96 trainiert. Und in Südafrika machte Heim seinen neuen Bekanntschaften mit einem Fan-Utensil klar, wo der Bochumer Polizist sein Revier hat. Dass man seine lockere und sympathische Art auch in Bayern zu schätzen weiß, erfuhr „Toto“ vor einigen Jahren, als er vor 50 000 Zuschauern „auf Schalke“ im Team von „Pocher and friends“ gegen Bayern München spielte und anschließend Philipp Lahm unbedingt das Trikot mit dem „Kult-Cop“ tauschen wollte.

Übrigens: „Totos“ Fernsehpräsenz bleibt beeindruckend. Ende Mai hat der Bochumer wieder mehrere Folgen für den RTL Blaulicht-Report gedreht, für den er mit seinem neuen Partner Martin Hintzen erfolgreich auf Streife geht. Seine Popularität setzt der Hauptkommissar nicht nur zur Verbesserung des Polizei-Images ein, sondern auch für caritative Zwecke. Beispielsweise als ehrenamtlicher Botschafter für die Deutsche Kinderhospiz- und Familien-Stiftung. Gute Taten hat „Toto“ auch mit seinem Engagement bei den „Ruhrpotthelden“ im Sinn. Die „Ruhrpotthelden“ sind ein



In Dallas/Texas besuchte "Toto" Heim nicht Dirk Nowitzki, sondern den ehemaligen VfL-Profi Thorsten Schmutge, der jetzt als Nachwuchstrainer für den MLS-Club FC Dallas arbeitet. Auch bei Dreharbeiten in Südafrika machte der Bochumer Hauptkommissar klar, wo sein Revier liegt.

Fotos: privat

Zusammenschluss aus ehemaligen Profifußballspielern und anderen fußballinteressierten Helden des Ruhrgebiets. Das Team wurde 2014 gegründet und es tritt überall dort auf, wo durch ein Fußballspiel Spenden für den guten Zweck gesammelt werden können. Bei den „Helden“ spielen u.a. die Ex-Profis Claus

Reitmaier, Dieter Schindwein und Souleyman Sané sowie Schauspieler Martin Brambach. Und weil beim Thema Fußball im Revier auch VfL-Kicker nicht fehlen dürfen, gehören zu „Totos“ Teamkollegen ebenso die Ex-VfLer Michael Bemben, Christian Schreier und Engin Yavuzaslan.

Uli Kienel



**raumkonzept**  
www.wittenberg-bohlmann.de

- Bodenbeläge & Parkett
- Teppichböden
- Sonnenschutz
- Tapeten
- Spanndecken
- Farben & Farbgestaltung
- Objektservice
- Renovierung

Alleestraße 47 · 44793 Bochum · Tel. 0234/14015



**anro** GmbH

IHR MEISTERBETRIEB  
FÜR BAD UND HEIZUNG

Geprüfter Energieberater SHK  
Alternative Energien  
Beratung - Planung - Ausführung  
Neubau - Modernisierung - Reparaturen

anro Sanitär Heizung Lüftung GmbH  
Zum Runkblick 1 · 44797 Bochum  
Fax 0234/579 46 60  
E-mail: andreas@anro-shk.de · www.anro-shk.de  
Tel.: 0234/579 460

# Die jüngste und feinste Form der Lichttherapie

Low-Level-Laser arbeitet schonend und schmerzfrei

Lasertherapie ist die wissenschaftlich jüngste und feinste Form der Lichttherapie. Mit Hilfe eines Lasergeräts wird parallel gebündeltes Licht mit einer bestimmten Wellenlänge zur Anwendung auf höchstem medizinischen Niveau erzeugt. Bekannt sind bis jetzt vor allem Lasergeräte, die das Licht derart energetisch anreichern, dass es zur präzisen Zerstörung von Geweben benutzt werden kann (chirurgische Laser, sogenannte High-Power-Laser). Bei dem von uns angewandten Low-Level-Laser, geschieht die energetische Potenzierung nur bis zu einem für die Körperphysiologie völlig ungefährlichen Grad. Dank konsequenter Forschung und technischer Weiterentwicklung, können die positiven Effekte durch zahlreiche klinische Studien auch wissenschaftlich belegt werden. Die Low-Level-Laser-Therapie aktiviert den Zellstoffwechsel an seiner Quelle, d.h. in den Mitochondrien, den „Kraftwerken“ der Zelle. Besonders viele Mitochondrien finden sich in Zellen, die viel Energie benötigen (z.B. Muskel- oder Nervenzellen). Durch Lichttherapie ist es nachweislich möglich, die Energie, d.h. die ATP-Synthese



**Interstitielle Lasertherapie**

**Foto: Praxis Dres. Bastians / Chr. Nielinger**

der Mitochondrien, je nach Gewebetyp um 150-400% zu steigern. Mittlerweile stehen mehrere Formen der Low-Level-Lasertherapie mit unterschiedlichen Indikationen zur Verfügung. Es gibt drei grundsätzliche Anwendungsformen. Bei der intravenösen Lasertherapie wird ein Lichtleiter (Kunststofffaser) in die Armvene eingeführt. Auf diese Weise kann das Laserlicht schmerzfrei das vorbeifließende Blut bestrahlen. Die Blutkörperchen absorbieren die verschiedenen Lichtfrequenzen, wobei insbeson-

dere die Expression von Immunglobulinen, Interferonen und Interleukinen von besonderer Bedeutung sind. Es kommt zu einer allgemeinen Energetisierung, Stoffwechsoptimierung und Immunstärkung. So können beispielsweise die Leistungsfähigkeit gesteigert, oder der Medikamentenkonsum bei bestimmten Erkrankungen reduziert werden.

Die interstitielle (lokale) und

intraartikuläre Lasertherapie findet insbesondere im Bereich der Orthopädie vielfältige Anwendungsmöglichkeiten. Bei dieser Technik wird der Lichtleiter direkt an den Ursprung der Beschwerden gelegt. So können z.B. geschädigte Gelenke, Nerven, Sehnen oder Muskeln direkt gezielt bestrahlt werden, was zu deutlich verbesserten therapeutischen Resultaten führt.

**DRES. BASTIANS** 

Facharztpraxis für Orthopädie

## MÖGLICHE EINSATZGEBIETE DER INTRAVENÖSEN LASERTHERAPIE:

- Chronische Schmerzsyndrome
- Leistungssteigerung im Sport
- Rheumatische Beschwerden
- Chronisches Müdigkeitssyndrom

## MÖGLICHE EINSATZGEBIETE DER ARTIKULÄREN & INTERSTITIELLEN LASERTHERAPIE:

- Gelenkarthrosen
- Ischialgien, Nervenschmerzen
- Chronische Rückenschmerzen
- Muskelverletzungen
- Sehnenreizungen
- Bandverletzungen
- Wundbehandlung

Dr. med. Philipp Bastians  
Dr. med. Werner Bastians

Facharztpraxis für Orthopädie, Akupunktur,  
Chirotherapie, Naturheilverfahren, Neuraltherapie  
und Sportmedizin

Wattenscheider Hellweg 147-149  
44867 Bochum

Telefon: (0 23 27) 95 15-0  
Telefax: (0 23 27) 95 15-15

Internet: [www.doktorbastians.de](http://www.doktorbastians.de)  
E-Mail: [praxis@doktorbastians.de](mailto:praxis@doktorbastians.de)



20 Jahre nach ihrem historischen Einzug in den UEFA-Pokal-Wettbewerb ließen sich die Protagonisten im ausverkauften Ruhrstadion noch einmal von den Fans feiern. 3satz-Foto: Lukas Jensen

# Lange Helden-Nacht beim St. Pauli-Déjà-vu

*20 Jahre danach: UEFA-Cup-Kader lässt sich beim Saisonfinale feiern*

Es hätte keinen besseren Anlass geben können für diese Retrospektive, als das finale Spiel der Saison 2016/17 zwischen dem VfL Bochum und dem FC St. Pauli. Denn fast auf den Tag genau 20 Jahre zuvor hatte der VfL Historisches vollbracht: Durch einen 6:0-Kantersieg gegen den FC St. Pauli qualifizierte sich die damals von Klaus Toppmöller trainierte Mannschaft im letzten Heimspiel der Saison 1996/97 erstmals in der Vereinsgeschichte für den UEFA-Cup und beendete die Bundesliga-Spielzeit auf einem sensationellen fünften Tabellenplatz. Die anschlie-

ßende Europa-Tour von Trabzon über Brügge bis Amsterdam ist fest in der Erinnerung vieler VfL-Fans verankert.

Der Spielplan wollte es so, dass die Bochumer im letzten Heimspiel der vergangenen Saison erneut auf den Kiez-Club trafen. Der VfL nutzte diese Vorlage und verwandelte sie mit einer Einladung an die Legenden von damals. Einige der UEFA-Cup-Helden kannten das Prozedere bereits, waren sie doch schon in der Saison davor am letzten Heimspieltag zu Gast, um die VfL-Legendensäulen einzuweihen. Thomas Stickroth zum

Beispiel, aber auch Peter Peschel, Dariusz Wosz und Trainer Klaus Toppmöller.

In der Pause des letzten Liga-Spiels, das am 21. Mai ausgetragen wurde, liefen sie noch einmal auf den Rasen. Und alle trugen das legendäre Regenbogen-Trikot, mit dem die Bochumer ein Alleinstellungsmerkmal für die Bundesliga geschaffen hatten. Neben dem damaligen Cheftrainer „Toppi“ und seinem Assistenten „Katze“ Zumdick ließen sich Thomas Ernst, Dariusz Wosz, Tomasz Waldoch, Torsten Kracht, Axel Sunder-

mann, Olaf Schreiber, Kai Michalke, Karsten Hutwelker, Peter Peschel, Peter Közle, Thomas Stickroth, Georgi Donkov, Danny Winkler und der aus Südafrika eingeflogene Delron Buckley vor der Ostkurve noch einmal feiern.

Zunächst in der StadtwerkeLounge des Stadions und später im VIP-Zelt wurde auf das erfolgreiche UEFA-Pokal-Abenteuer mehrfach und bis spät in die Nacht angestoßen. Aus Trainer Klaus Toppmöller sprach immer noch der Stolz auf seine Mannschaft, mit der er Unmögliches möglich gemacht hatte. Eine von vielen Geschichten, die der Trainer aus Rivenich an diesem Abend erzählte, spielte sich am 25. November 1997 in der Amsterdam ArenA ab. „Als es nach 25 Minuten 2:0 für uns stand, habe ich unseren damaligen Zeugwart Hansi Blum in die Kabine geschickt und ihm gesagt, er soll ganz schnell einen Fotoapparat holen, um diesen Zwischenstand auf der Anzeigetafel festzuhalten. Weil wir diesen Moment so schnell nicht wieder erleben



Der Zusammenhalt der UEFA-Cup-Helden ist immer noch vorbildlich. Hier diskutieren auf dem Rasen (v.l.) Tomasz Waldoch, Torsten Kracht, Klaus Toppmöller, Karsten Hutwelker und Axel Sundermann. 3satz-Foto: Lukas Jensen

werden.“ Wie wir alle wissen, sollte der Trainer Recht behalten.

Anlässlich der 20-jährigen Wiederkehr des UEFA-Pokal-Einzugs gab der VfL in einer zunächst limitierten Auflage von 500 Stück das Retro-Regenbogen-Shirt heraus, das in Windeseile vergriffen war. Eine zweite Auflage ist nun geplant, die im September herauskommen soll – in jenem Monat vor 20 Jahren be-

gann Bochums UEFA-Cup-Reise mit dem Auswärtsspiel an der türkischen Schwarzmeer-Küste beim Erstligisten Trabzonspor. Dort schoss Stürmer Henryk Baluszynski das erste Europapokal-Tor des VfL Bochum. Der polnische Stürmer und Nationalspieler fehlte beim Wiedersehen. Aus traurigem Grund. Baluszynski verstarb am 1. März 2012 im Alter von nur 39 Jahren an den Folgen eines Herzinfarkts. Uli Kienel



Die UEFA-Pokal-Legenden (v.l.): Delron Buckley, Danny Winkler, Georgi Donkov, Thomas Stickroth, Peter Közle, Peter Peschel, Karsten Hutwelker, Kai Michalke, Olaf Schreiber, Ralf Zumdick, Axel Sundermann, Klaus Toppmöller, Torsten Kracht, Tomasz Waldoch, Dariusz Wosz und Thomas Ernst. 3satz-Foto: Lukas Jensen

# Der Rückrunden-Spielplan

18. Spieltag, 15.-18.12.2017		
Eintracht Braunschweig	Fortuna Düsseldorf	:
1. FC Union Berlin	FC Ingolstadt 04	:
FC St. Pauli	VfL Bochum 1848	:
SpVgg Greuther Fürth	SV Darmstadt 98	:
SV Sandhausen	Holstein Kiel	:
1. FC Kaiserslautern	1. FC Nürnberg	:
FC Erzgebirge Aue	1. FC Heidenheim	:
MSV Duisburg	Dynamo Dresden	:
Jahn Regensburg	DSC Arminia Bielefeld	:

19. Spieltag, 23.-25.01.2018		
FC Ingolstadt 04	SV Sandhausen	:
SV Darmstadt 98	1. FC Kaiserslautern	:
Dynamo Dresden	FC St. Pauli	:
1. FC Heidenheim	Eintracht Braunschweig	:
VfL Bochum 1848	MSV Duisburg	:
Fortuna Düsseldorf	FC Erzgebirge Aue	:
1. FC Nürnberg	Jahn Regensburg	:
DSC Arminia Bielefeld	SpVgg Greuther Fürth	:
Holstein Kiel	1. FC Union Berlin	:

20. Spieltag, 26.-29.01.2018		
1. FC Union Berlin	1. FC Nürnberg	:
FC St. Pauli	SV Darmstadt 98	:
SpVgg Greuther Fürth	Holstein Kiel	:
VfL Bochum 1848	DSC Arminia Bielefeld	:
SV Sandhausen	Dynamo Dresden	:
1. FC Kaiserslautern	Fortuna Düsseldorf	:
FC Erzgebirge Aue	Eintracht Braunschweig	:
MSV Duisburg	1. FC Heidenheim	:
Jahn Regensburg	FC Ingolstadt 04	:

21. Spieltag, 02.-05.02.2018		
FC Ingolstadt 04	SpVgg Greuther Fürth	:
SV Darmstadt 98	MSV Duisburg	:
Eintracht Braunschweig	1. FC Kaiserslautern	:
Dynamo Dresden	VfL Bochum 1848	:
1. FC Heidenheim	FC St. Pauli	:
Fortuna Düsseldorf	SV Sandhausen	:
1. FC Nürnberg	FC Erzgebirge Aue	:
DSC Arminia Bielefeld	1. FC Union Berlin	:
Holstein Kiel	Jahn Regensburg	:

22. Spieltag, 09.-12.02.2018		
1. FC Union Berlin	Fortuna Düsseldorf	:
FC St. Pauli	1. FC Nürnberg	:
SpVgg Greuther Fürth	Dynamo Dresden	:
VfL Bochum 1848	SV Darmstadt 98	:
SV Sandhausen	Eintracht Braunschweig	:
1. FC Kaiserslautern	Holstein Kiel	:
FC Erzgebirge Aue	FC Ingolstadt 04	:
MSV Duisburg	DSC Arminia Bielefeld	:
Jahn Regensburg	1. FC Heidenheim	:

23. Spieltag, 16.-19.02.2018		
FC Ingolstadt 04	FC St. Pauli	:
Eintracht Braunschweig	1. FC Union Berlin	:
Dynamo Dresden	Jahn Regensburg	:
1. FC Heidenheim	VfL Bochum 1848	:
Fortuna Düsseldorf	SpVgg Greuther Fürth	:
1. FC Nürnberg	MSV Duisburg	:
1. FC Kaiserslautern	SV Sandhausen	:
DSC Arminia Bielefeld	SV Darmstadt 98	:
Holstein Kiel	FC Erzgebirge Aue	:

24. Spieltag, 23.-26.02.2018		
SV Darmstadt 98	1. FC Heidenheim	:
1. FC Union Berlin	SV Sandhausen	:
FC St. Pauli	Holstein Kiel	:
SpVgg Greuther Fürth	Eintracht Braunschweig	:
VfL Bochum 1848	1. FC Nürnberg	:
FC Erzgebirge Aue	1. FC Kaiserslautern	:
DSC Arminia Bielefeld	Dynamo Dresden	:
MSV Duisburg	FC Ingolstadt 04	:
Jahn Regensburg	Fortuna Düsseldorf	:

25. Spieltag, 02.-05.03.2018		
FC Ingolstadt 04	VfL Bochum 1848	:
Eintracht Braunschweig	Jahn Regensburg	:
Dynamo Dresden	SV Darmstadt 98	:
1. FC Heidenheim	DSC Arminia Bielefeld	:
SV Sandhausen	FC Erzgebirge Aue	:
Fortuna Düsseldorf	FC St. Pauli	:
1. FC Nürnberg	SpVgg Greuther Fürth	:
1. FC Kaiserslautern	1. FC Union Berlin	:
Holstein Kiel	MSV Duisburg	:

26. Spieltag, 09.-12.03.2018		
SV Darmstadt 98	FC Ingolstadt 04	:
1. FC Union Berlin	FC Erzgebirge Aue	:
Dynamo Dresden	1. FC Heidenheim	:
FC St. Pauli	Eintracht Braunschweig	:
SpVgg Greuther Fürth	1. FC Kaiserslautern	:
VfL Bochum 1848	Holstein Kiel	:
DSC Arminia Bielefeld	1. FC Nürnberg	:
MSV Duisburg	Fortuna Düsseldorf	:
Jahn Regensburg	SV Sandhausen	:

27. Spieltag, 16.-19.03.2018		
FC Ingolstadt 04	Dynamo Dresden	:
Eintracht Braunschweig	MSV Duisburg	:
1. FC Union Berlin	Jahn Regensburg	:
SV Sandhausen	VfL Bochum 1848	:
Fortuna Düsseldorf	DSC Arminia Bielefeld	:
1. FC Nürnberg	SV Darmstadt 98	:
1. FC Kaiserslautern	FC St. Pauli	:
FC Erzgebirge Aue	SpVgg Greuther Fürth	:
Holstein Kiel	1. FC Heidenheim	:

28. Spieltag, 31.03.-02.04.2018		
SV Darmstadt 98	Fortuna Düsseldorf	:
Dynamo Dresden	1. FC Nürnberg	:
1. FC Heidenheim	FC Ingolstadt 04	:
FC St. Pauli	SV Sandhausen	:
SpVgg Greuther Fürth	1. FC Union Berlin	:
VfL Bochum 1848	Eintracht Braunschweig	:
DSC Arminia Bielefeld	Holstein Kiel	:
MSV Duisburg	1. FC Kaiserslautern	:
Jahn Regensburg	FC Erzgebirge Aue	:

29. Spieltag, 06.-09.04.2018		
FC Ingolstadt 04	DSC Arminia Bielefeld	:
Eintracht Braunschweig	Dynamo Dresden	:
1. FC Union Berlin	MSV Duisburg	:
SV Sandhausen	SpVgg Greuther Fürth	:
Fortuna Düsseldorf	VfL Bochum 1848	:
1. FC Nürnberg	1. FC Heidenheim	:
1. FC Kaiserslautern	Jahn Regensburg	:
FC Erzgebirge Aue	FC St. Pauli	:
Holstein Kiel	SV Darmstadt 98	:

30. Spieltag, 13.-16.04.2018		
FC Ingolstadt 04	1. FC Nürnberg	:
SV Darmstadt 98	Eintracht Braunschweig	:
Dynamo Dresden	Holstein Kiel	:
1. FC Heidenheim	Fortuna Düsseldorf	:
FC St. Pauli	1. FC Union Berlin	:
SpVgg Greuther Fürth	Jahn Regensburg	:
VfL Bochum 1848	1. FC Kaiserslautern	:
DSC Arminia Bielefeld	FC Erzgebirge Aue	:
MSV Duisburg	SV Sandhausen	:

31. Spieltag, 20.-23.04.2018		
Eintracht Braunschweig	DSC Arminia Bielefeld	:
1. FC Union Berlin	1. FC Heidenheim	:
SpVgg Greuther Fürth	VfL Bochum 1848	:
SV Sandhausen	SV Darmstadt 98	:
Fortuna Düsseldorf	FC Ingolstadt 04	:
1. FC Kaiserslautern	Dynamo Dresden	:
FC Erzgebirge Aue	MSV Duisburg	:
Holstein Kiel	1. FC Nürnberg	:
Jahn Regensburg	FC St. Pauli	:

32. Spieltag, 27.-30.04.2018		
FC Ingolstadt 04	Holstein Kiel	:
SV Darmstadt 98	1. FC Union Berlin	:
1. FC Kaiserslautern	Fortuna Düsseldorf	:
1. FC Heidenheim	SV Sandhausen	:
FC St. Pauli	SpVgg Greuther Fürth	:
VfL Bochum 1848	FC Erzgebirge Aue	:
1. FC Nürnberg	Eintracht Braunschweig	:
DSC Arminia Bielefeld	1. FC Kaiserslautern	:
MSV Duisburg	Jahn Regensburg	:

33. Spieltag, 06.05.2018		
Eintracht Braunschweig	FC Ingolstadt 04	:
1. FC Union Berlin	VfL Bochum 1848	:
FC St. Pauli	DSC Arminia Bielefeld	:
SpVgg Greuther Fürth	MSV Duisburg	:
SV Sandhausen	1. FC Nürnberg	:
Fortuna Düsseldorf	Holstein Kiel	:
1. FC Kaiserslautern	1. FC Heidenheim	:
FC Erzgebirge Aue	Fortuna Düsseldorf	:
Jahn Regensburg	SV Darmstadt 98	:

34. Spieltag, 13.05.2018		
FC Ingolstadt 04	1. FC Kaiserslautern	:
SV Darmstadt 98	FC Erzgebirge Aue	:
VfL Bochum 1848	1. FC Union Berlin	:
1. FC Heidenheim	SpVgg Greuther Fürth	:
VfL Bochum 1848	Jahn Regensburg	:
1. FC Nürnberg	Fortuna Düsseldorf	:
DSC Arminia Bielefeld	SV Sandhausen	:
MSV Duisburg	FC St. Pauli	:
Holstein Kiel	Eintracht Braunschweig	:



# „Schon immer gerne in die Ecken geworfen“

*14-jähriger Torhüter Tjark Ernst eifert beim VfL seinem Vater Thomas nach*

Der Name Ernst ist beim VfL Bochum alles andere als unbekannt. Über acht Jahre war der heute 49-jährige Thomas Ernst eines der prägenden Gesichter bei den Blau-Weißen. Von 1995 bis 2000 als Torhüter. Insgesamt 71 Mal stand Thomas Ernst in der Bundesliga für den VfL zwischen den Pfosten. Am 1. Juli 2008 schließlich kehrte Thomas Ernst als Vorstand, der die Bereiche Sport und Medien verantwortete, für drei Jahre zurück zum VfL. Jetzt steht schon die nächste Generation der Familie Ernst in den Startlöchern. Tjark Ernst gehört mit seinen erst 14 Jahren zu den großen Torwarttalenten des Revierklubs.

Eigentlich könnte Tjark Ernst in der kommenden Saison noch für die Bochumer U15 in der C-Junioren-Regionalliga West auflaufen. Doch sind die Verantwortlichen der Bochumer Nachwuchsabteilung von Tjarks Talent so überzeugt, dass das Torwarttalent diese Altersklasse überspringt und in der U16-Mannschaft des Bochumer Talentwerks in der B-Junioren-Westfalenliga auflaufen wird. Bereits im Alter von vier Jahren begann Tjark im Verein mit dem Fußball spielen. Bei der JSG Dorfelden in der Nähe von Frankfurt. Natürlich im Tor. „Das Torwartspiel wurde mir in die Wiege gelegt“, schmunzelt Tjark mit Blick auf seinen Vater: „Ich habe mich schon immer gerne in die Ecken geworfen.“ Ähnlich begann auch die Karriere seines Vaters Thomas. „Ich habe schon in früher Jugend, damals noch auf einem Hinterhof, immer im Tor gespielt, weil ich der Längste war“, erinnert sich Bochums ehemalige Nummer 21. Nach dem Umzug nach Bochum im Jahr 2008 kickte



Dass Tjark Ernst Torhüter im Profifußball werden möchte, überrascht nicht. In Vater Thomas hat er ein sportliches Vorbild unmittelbar in der Familie.

*3satz-Foto: Jagusch*

Tjark zunächst bei der DJK Arminia Bochum, ehe ihn der damalige Bochumer Nachwuchstrainer Jan Vordenbäumen im Alter von acht Jahren zum VfL holte. Diese Saison wird bereits Tjarks siebte Spielzeit im VfL-Trikot sein.

Was ihn am Torwartspiel besonders reizt? „Man kann schnell zum Helden, aber genauso leicht zum Looser werden“, antwortet Tjark auf die Frage. Beide Seiten hat er bereits erlebt. „In der U11 sind mir bei einem Spiel gegen Schalke 04 gleich zwei harmlose Schüsse durch die Hände geflutscht“, gibt er offen zu. „Als Torwart musst du ein dickes Fell haben

und Fehler schnell verarbeiten und selbstbewusst weiterspielen“, gab Thomas Ernst nicht nur damals seinen Sohn mit auf den Weg. Vor wenigen Wochen wehrte Tjark Ernst auf einem Turnier in Moosinning bei München im Endspiel beim 5:4-Erfolg der Bochumer U16 gegen die Stuttgarter Kickers den entscheidenden Elfmeter ab und sorgte so für den Turniersieg für die Mannschaft von Trainer Daniel Siebers.

Natürlich träumt auch Tjark Ernst davon, eines Tages Profi zu werden. Endgültig in die sportlichen Fußstapfen seines Vaters zu treten. Natürlich beim VfL Bochum. Doch damit soll sein Traum nicht enden. „Mein Vorbild ist Manuel Neuer. Und genau wie Manuel Neuer möchte ich eines Tages einmal für die Bayern spielen“, zeigt sich Tjark Ernst selbstbewusst. Das Talent, seinen Traum von Profifußball zu verwirklichen, besitzt er auf jeden Fall. Das fiel auch schon auf nationaler Ebene auf. So ist Tjark fester Bestandteil der U15-Westfalenauswahl. Beim Deutschland-Finale des Nike Premier-Cups in Berlin wurde er darüber hinaus zum besten Torhüter des Turniers gewählt.

Doch weiß niemand besser als sein Vater Thomas, dass es bis zur Verwirklichung des Traums noch ein ganz weiter Weg ist: „Mit dem Wechsel in ein Nachwuchsleistungszentrum hat Tjark erst den ersten kleinen Schritt in diese Richtung gemacht. In den nächsten Jahren kann noch so viel passieren. Bis dahin steht natürlich zuerst einmal die schulische Ausbildung im Vordergrund.“

Martin Jagusch

# Was für ein Schauspieler!

*Görkem Saglam ist überzeugend auf dem Platz und der Leinwand*

In der vergangenen Saison gelang Görkem Saglam mit dem Treffer zum 4:2-Endstand gegen Dynamo Dresden sein erstes Pflichtspiel-Tor für den VfL Bochum in der 2. Bundesliga. Mittlerweile hat der 19-Jährige auch auf einem ganz anderen Terrain sein Debüt gefeiert: Seit dem 29. Juni ist er als Schauspieler in Sönke Wortmanns Tragikomödie „Sommerfest“ im Kino zu sehen. Der renommierte Filmemacher ist voll des Lobes über den Jungdarsteller.

„Sommerfest“, zu dem Wortmann auch das Drehbuch geschrieben hat, basiert auf dem gleichnamigen Roman von Frank Goosen, der neben seiner Tätigkeit als Schriftsteller vielen VfL-Fans auch als Mitglied im Aufsichtsrat des Bochumer Zweitligisten ein Begriff sein dürfte. Im Mittelpunkt steht der Theaterschauspieler Stefan (gespielt von Lucas Gregorowicz), der nach dem Tod seines Vaters erstmals seit zehn Jahren aus München in seine Heimatstadt Bochum zurückkehrt. Dort erwartet ihn eine Reise in die Vergangenheit, bei der auch seine Jugendliebe Charlie (Anna Bederke) eine wichtige Rolle spielt.



Sichtlich Spaß an seiner Rolle als türkischstämmiger Nachwuchsfußballer Murat hatte Görkem Saglam während der Dreharbeiten zu Sommerfest.

*Foto: X Verleih*



Regisseur Sönke Wortmann bei der „Sommerfest-Premiere“ in Bochum. *Foto: X Verleih/Ralf Ibing*

Ein Handlungsstrang in „Sommerfest“ dreht sich um den türkischstämmigen Nachwuchsfußballer Murat, der von der kleinen „Spielvereinigung 08“ zum großen VfL Bochum wechselt und dort vor dem Sprung in die Profi-Mannschaft steht. Eine Filmfigur, die durchaus Parallelen zur Laufbahn von Görkem Saglam aufweist. Bei den Vorbereitungen zu „Sommerfest“ wurde dementsprechend auch das Casting-Team von Sönke Wortmann auf den Jungprofi des VfL aufmerksam. Saglam landete auf einer Liste mit fünf Vorschlägen, die dem Regisseur, der in der Vergangenheit unter anderem die Kino-Erfolge „Das Wunder von Bern“, „Deutschland. Ein Sommer-

märchen“ und „Der bewegte Mann“ inszeniert hat, vorgelegt wurde. Die Entscheidung fiel rasch, wie Wortmann berichtet: „Görkem hat als Erster sein Casting absolviert und mich dermaßen überzeugt, dass ich mir die anderen Kandidaten gar nicht mehr angesehen habe.“ Neben seinen fußballerischen Fähigkeiten gab nicht zuletzt das natürliche Auftreten des jungen Fußballers vor der Kamera den Ausschlag für die Entscheidung. Ein Eindruck, den der Filmemacher bei den Dreharbeiten bestätigt sah: „Das Schauspielersche hat auf Anhieb gut geklappt“, berichtet Wortmann, „Görkem hat sich überhaupt nicht schlechter angestellt als die Profis.“

Zu den Schauspiel-Profis, mit denen Saglam für „Sommerfest“ eine Dialogszene absolvieren musste, zählte neben Hauptdarsteller Gregorowicz auch Ferhat Keskin, der im Film Murats Vater spielt. „Es war super, wir haben uns von Beginn an alle richtig gut verstanden“, sagt der VfL-Fußballer über die Zusammenarbeit mit den anderen Darstellern. „Gerade mit Ferhat Keskin war es richtig witzig, er ist ein klasse Typ. Es hat zwischen uns eigentlich von der ersten Sekunde an gepasst.“ Neben dieser Szene, die im Imbiss seines Film-Vaters angesiedelt ist, gibt es einen weiteren Auftritt des 19-Jährigen auf gewohnterem Terrain. Auf dem Sportplatz von SW Wattenscheid 08 an der Dickebankstraße inszenierte Wortmann das Abschiedsspiel von Murat für die fiktive „Spielvereinigung 08“, das für den jungen Fußballer im Film mit einem Beinbruch endet. Die schon beim Ansehen schmerzhafteste Szene kommentiert Saglam nachdenklich. „Das war wirklich kein schönes Gefühl, auch wenn es natürlich nur gespielt war. Aber irgendwie hat man es dennoch spüren können“, erinnert sich der Schauspiel-Debütant. „Eine schwere Verletzung wünscht man wirklich keinem Fußballer oder Sportler generell. Ich fand es aber auch bemerkenswert, wie realistisch diese Szene später aussah.“



Auf dem Sportplatz an der Dickebankstraße wurden die Spielszenen gedreht – das Abschiedsspiel für Murat, der zum VfL Bochum wechselt.  
Foto: X Verleih

Insgesamt denkt Saglam sehr positiv an seine erste Begegnung mit der Welt des Kinofilms zurück. Weitere Auftritte als Schauspieler will er nicht ausschließen. „Das könnte ich mir sogar sehr gut vorstellen, weil es einfach total Spaß gemacht hat. Es war eine coole Sache“, kommentiert er und fügt schmunzelnd hinzu: „Also, wenn Sönke sich bei seinem nächsten Projekt melden würde, müsste ich wirklich nicht lange überlegen.“

Gedreht wurde „Sommerfest“ im Sommer 2016 überwiegend in Bochum und Umgebung. Neben dem bereits erwähnten Sportplatz in Wattenscheid war Sönke Wortmann mit seinem Team unter anderem auch in der Zeche Hannover, auf dem Bismarckturm im Stadtpark, im Umfeld des Schauspielhauses und am Kemnader See unterwegs. Für den in Marl geborenen Regisseur war es auch eine Rückkehr in seine Heimatregion. Auf der offiziellen Filmpremierre von „Sommerfest“, die am 21. Juni in den Bochumer Kinos Union und Casablanca stattfand, bekundete Wortmann, dass er sich freue, wieder einmal in Bochum zu sein. „Aus der Zeit, in der ich selbst noch im Ruhrgebiet gelebt habe, kenne ich natürlich das Bermuda-Dreieck. Dort habe ich immer wieder angenehme Abende verbracht - gerade auch in Verbindung mit einem Besuch des Schauspielhauses“, führte er später im Interview aus. Auch in fußballerischer Hinsicht hegt der Filmemacher, der einst selbst für die Spvg Erkenschwick und Westfalia Herne in der dritten Liga kickte, Sympathien für die Stadt. „Ich habe mehrere Lieblings-Fußballvereine über die unterschiedlichen Spielklassen verteilt“, erklärt Wortmann, „in der 2. Bundesliga ist es neben Union Berlin auch der VfL Bochum.“

Jörg Laumann



# Große Lust trotz großer Konkurrenz

*Maxim Leitsch begann bei den VfL-E-Junioren und hat sich in den Profi-Kader hochgearbeitet*

Der eigene Nachwuchs steht beim VfL Bochum hoch im Kurs. Immer wieder gelingt Spielern aus dem Talentwerk der Sprung zu den Profis. Sogar dann, wenn sie eigentlich noch in der U19-Mannschaft spielen könnten. Mit Maxim Leitsch schaffte in der abgelaufenen Saison ein weiteres Eingewächs, das seit dem Jahr 2008 alle Jugendmannschaften der Blau-Weißen von der E-Jugend bis hin zur U19 durchlaufen hat, den Sprung in die 2. Bundesliga.

Und sein Profidebüt feierte der damals noch 18-jährige Leitsch sofort in der Start-Elf. Am 10. Dezember 2016 berief ihn der damalige Cheftrainer Gertjan Verbeek aufgrund großer Verletzungsprobleme im Kader in die Anfangsformation. Und beim Gegner TSV 1860 München stand ihm mit Ivica Olic gleich ein Stürmer gegenüber, der wohl zu den bekanntesten Namen in Liga zwei gehörte und auch über mannigfaltige internationale Erfahrung verfügte. Für Leitsch kein Grund, sonderlich nervös zu sein oder sich gar Sorgen zu machen. „Ich wurde ganz kurzfristig aufgestellt. Das ging alles so schnell, so dass ich mir nur wenige Gedanken gemacht habe“, erinnert sich der heute 19-Jährige: „Ich habe mich konzentriert und alles andere ausgeschaltet. Letztlich war es dann für mich ein Spiel wie gegen jeden anderen Gegner auch.“ Mit einem starken Debüt hatte Maxim Leitsch seinen Anteil daran, dass die Bochumer im letzten Spiel vor der Winterpause den Platz als 1:0-Sieger verlassen konnten. Nach 81 Minuten wurde der gebürtige Essener ausgewechselt und vom Bochumer Publikum mit großem Applaus verabschiedet. Auf seinen zweiten Einsatz musste der 1,88 m große Abwehrrecke dann allerdings bis zum 34. Spieltag warten.



Auch im Vorbereitungsspiel gegen Champions-League-Teilnehmer Schachtar Donezk bekam Abwehrspieler Maxim Leitsch (Mitte) seinen Spielanteil.  
Satz-Foto: Lukas Jensen

Bei der 1:3-Niederlage gegen den FC St. Pauli kam der Defensivfußballer nach 68 Minuten für Marco Stiepermann ins Spiel. Einsätze, die Lust auf mehr machten.

„Natürlich würde ich mich in dieser Saison über weitere Einsätze freuen“, bleibt Leitsch bescheiden. Er weiß natürlich, wie groß die Konkurrenz gerade im Abwehrbereich ist. Celozzi, Perthel, Bastians, Hoogland, Fabian, Soares haben im Profibereich schon einen klingenden Namen. Auch Jan Gyamerah und Nico Rieble verfügen über mehr Erfahrung als das nächste Bochumer Nachwuchstalent. Dennoch will sich Leitsch nicht mit der Rolle des Abwehrspielers Nummer neun zufrieden geben. „Ich werde in jedem Training Gas geben. Es sollen schon einige Einsätze hinzukommen. Auch wenn nicht so viele Teamkollegen verletzt sind, wie in der vergangenen Saison.“ Und so will er sich körperlich und fußballerisch in den kommenden Monaten Schritt für Schritt weiterentwickeln, um Cheftrainer Ismail Atalan die Ent-

scheidung für seinen Einsatz leicht zu machen. Bis dahin wird er sich auch weiterhin an den erfahrenen Spielern wie Felix Bastians oder Tim Hoogland orientieren, die die jungen Nachwuchsleute schon im Training führen und auch Fehler ansprechen. Denn schließlich sollen in Zukunft weitere sportliche Höhepunkte hinzukommen. Bisher durfte sich Maxim Leitsch als Westfalen-Pokalsieger mit der U17 und U19 des VfL feiern lassen. Gegen eine weitere große Feier am 13. Mai nach dem letzten Heimspiel gegen den SSV Jahn Regensburg, dann als Bundesligaaufsteiger im heimischen Ruhrstadion, hätte nicht nur Leitsch nichts einzuwenden.

Maxim Leitsch ist schließlich felsenfest davon überzeugt, dass sich die Bochumer in dieser Spielzeit in der Tabelle weiter nach vorne orientieren werden: „Wenn wir weniger Verletzungspech als im Vorjahr haben, dann werden wir sicherlich besser und auch erfolgreicher Fußball spielen.“  
Martin Jagusch



VONOVIA  
RUHRSTADION



# STAMMPLATZ RESERVIEREN!

## DAUERKARTE SICHERN!



JETZT DAUERKARTE SICHERN!  
[VfL-BOCHUM.DE](http://VfL-BOCHUM.DE)

VONOVIA

VIActiv  
Energie

STADTWERKE  
BOCHUM



Eisenbach  
Tresore.de

FABER  
Lotto-Gesellschaft

MORITZ  
FIEGE

rewir  
power

VIKING  
www.viking-bochum.de

WAZ



Zum Trainingsauftakt begrüßte U19-Cheftrainer Jens Rasiejewski (rechts) mit Maxwell Gyamfi, Darius Stawski, Kevin Wieczorek, Nico Gereke und Sergio Gucciardo fünf der insgesamt zehn Neuzugänge begrüßen.

Foto: VfL Bochum 1848

# Umbau zu einer erfolgsstabilen Mannschaft

## *Jens Rasiejewski ist neuer Trainer der U19-Junioren – Viele Neuzugänge*

Kurz vor dem Trainingsauftakt gab es bei den U19-Junioren des VfL Bochum noch einen überraschenden Trainerwechsel. Der bisherige Coach Jan Siewert nahm ein Angebot des

Reviernachbarn Borussia Dortmund an und trainiert in Zukunft die U23-Mannschaft der Dortmunder in der Regionalliga West. „Das war für uns eine ungeplante Entwicklung, in der

wir dann überlegt haben, was das Beste für die Mannschaft in dieser Situation ist“, berichtet Jens Rasiejewski. Der Sportliche Leiter des Bochumer Nachwuchses ist seit dem 26. Juni nun in Personalunion auch Cheftrainer des ältesten Jahrgangs des blau-weißen Talentwerks.

### **Der U19-Kader in der Übersicht**

Tor: Niklas Lübcke (Altjahrgang), Ivan Prebanic (Jungjahrgang, FC Schalke 04), Niclas Thiede (AJ).

Abwehr: Philip Aboagye (JJ), Tom Baack (AJ), Jannis Fraundörfer (AJ), Nico Gereke (JJ, FC Hennef 05), Maxwell Gyamfi (JJ, Hombrucher SV), Mick Nabrotzki (JJ), Nico Pulver (AJ), Jan Wellers (JJ, FC Schalke 04).

Mittelfeld: Eljvir Ahmet (JJ), Sergio Gucciardo (AJ, SC Paderborn), Simon Hendel (JJ), Nico Hirschberger (AJ), Tim Kaminiski (AJ), Gentrit Limani (JJ, Kickers Offenbach), Furkan Sagman (JJ), Darius Stawski (JJ, Hombrucher SV), Dominik Steczyk (AJ), Özkan Terzioglu (JJ), Julian Tomas (AJ, TSG Hoffenheim).

Sturm: Ulrich Bapoh (AJ), Baris Ekinier (AJ, RW Essen), Enes Schick (AJ), Ömer Uzun (AJ), Kevin Wieczorek (AJ, FC Kray).

Und Rasiejewski steht damit vor einer durchaus anspruchsvollen Aufgabe. Nicht weniger als zehn neue Spieler müssen in die Mannschaft integriert werden, die aus 27 Fußballern besteht. Darunter sind mit Tom Baack und Ulrich Bapoh auch zwei Akteure, die regelmäßig bei den Profis trainieren. Mit den beiden Torhütern Niclas Thiede und Niklas Lübcke sowie Jannis Fraundörfer, Nico

Hirschberger, Tim Kaminski, Nico Pulver, Enes Schick, Dominik Steczyk und Özkan Terzioglu sammelten bereits neun Akteure im Vorjahr Erfahrung in der Bundesliga West. Hinzu kommen sechs Junioren, die in der vergangenen Spielzeit schon für die U17 des Talentwerks auf Punktejagd gingen. Gemeinsam mit seinen Co-Trainern Vincent Wagner, der gleichzeitig als Co-Trainer von Proficoach Ismail Atalan für die Koordination zwischen Profis und A-Junioren verantwortlich ist, und Dimitrios Grammosis, der aktuell beim DFB die Ausbildung zum Fußballlehrer absolviert, gilt es für Rasiejewski, möglichst schnell aus diesen Akteuren und den Neuzugängen eine homogene Einheit zu bilden.

Mit Julian Tomas (TSG Hoffenheim) und Gentrit Limani (Kickers Offenbach) fanden auch zwei Spieler aus südlicheren Gefilden den Weg zum

Bochumer Talentwerk. „Es hat sich herumgesprachen, dass unsere U19-Spieler früh in den Profibereich integriert werden und hier in Bochum die ersten Schritte bei den Profis machen können“, erklärt Rasiejewski diese Personalien: „Das gibt uns so etwas wie ein Alleinstellungsmerkmal und verschafft uns eine gute Marktposition.“

Genau wie bei den Profis legt Jens Rasiejewski in seiner täglichen Trainingsarbeit sein Hauptaugenmerk auf aktives Fußballspielen, flexibel auf Spielsituationen zu reagieren und der Spielintelligenz seiner Fußballer Raum für Entfaltung zu geben. „Jeder Spieler soll auch die Möglichkeit bekommen, seine persönlichen Ziele umzusetzen“, steht neben dem Mannschaftserfolg auch die individuelle Entwicklung der Spieler ganz oben auf der Prioritätenliste. Mit der Aussage zu einem klaren Saisonziel

2.592 Zuschauer verfolgten am 12. Juli das sechste Vorbereitungsspiel des VfL Bochum. Dabei gab es zwei Besonderheiten: Es war das erste Match für Ismail Atalan in seiner neuen Funktion als Cheftrainer des VfL Bochum und es handelte sich um das mit einem Jahr Verzögerung ausgetragene Stadtderby gegen den Regionalligisten SG Wattenscheid 09. Die Begegnung im Lorheidestadion endete mit einem 6:1-Sieg für den VfL. So etwas darf man dann wohl einen gelungenen Einstand nennen.

hält sich Rasiejewski zurück. Dass er mit seinem Team zumindest aber zur erweiterten Spitzengruppe der Bundesliga West gehören möchte, lässt der Ex-Profi schon durchklingen: „Die Ergebnisse des Teams sollen Freude machen. Wir wollen eine erfolgsstabile Mannschaft bilden.“

Martin Jagusch

Die Firma Raum & Objekt GmbH ist ein Fachbetrieb für Raumgestaltung, Wand-, Decken- und Fußbodentechnik. Ein Unternehmen für alle Gewerke. Alles aus einer Hand. Das spart Zeit, Geld und vor allem Ihre Nerven. Wir machen Ihr Heim für Sie wohnlich und verleihen Ihren Büro- und Praxisräumen eine individuelle Note. Großen Wert legt der Geschäftsführer Michael Skubacz auf umfassende Beratung seiner Kunden, einflussreiche Planung und termingerechte Realisierung der übernommenen Aufträge.

Unsere Mitarbeiter sind optimal geschult und verfügen über langjähriges Know-how.



**Schauen Sie doch einfach einmal bei uns vorbei.**

**Telefonische Terminvereinbarung ist von Vorteil.**

**„Natürlich schöne Räume – das garantieren wir Ihnen!“**

**Ihr Wohlfühlteam**

**[www.raumundobjekt.com](http://www.raumundobjekt.com)**

# Unser



## Der Kader des VfL Bochum aufgenommen beim offiziellen Foto

Hinterer Reihe (v.l.): Dimitrios Diamantakos, Nico Rieble, Tom Baack, Johannes Wurtz, Jannik Bandowski, Maxim Leitsch, Marco Stiepermann, Peniel Mlapa, Lukas Hinterseer, Patrick Fabian, Felix Bastians, Anthony Losilla, Tom Weilandt, Tim Hoogland, Vitaly Janelt, Jan Gyamerah.  
Mittlere Reihe (v.l.): Zeugwart Markus Klöfkorn, Zeugwart Andreas Pahl, Vereinsarzt Dr. André Schilling, Leistungsdiagnostiker Rexhep Kushutani, Physiotherapeut Sascha Zivanovic, Physiotherapeut Frank Zöllner, Physiotherapeut Jürgen Dolls, Videoanalyst Niklas Honnete, Fitness- und Rehatrainer Stefan Bieniošek, Athletiktrainer Jörn Menger, Torwarttrainer Peter Greiber, Co-

# Team

AUTOHAUS  
**wicke**



## für die Spielzeit 2017/18

termin im Vonovia Ruhrstadion

Trainer/U17-Trainer Christian Mollocher, Co-Trainer/U19-Trainer Jens Rasiejewski, Co-Trainer Heiko Butscher, Co-Trainer Jan de Jonge (nicht mehr im Funktionsteam), Cheftrainer Ismail Atalan.

Vordere Reihe (v.l.): Danilo Soares, Stefano Celozzi, Evangelos Pavlidis, Görkem Saglam, Russell Canouse, Thomas Eisfeld, Martin Kompalla, Felix Dornebusch, Manuel Riemann, Florian Kraft, Timo Perthel, Alexander Merkel, Ulrich Bapoh, Julian Tomas, Kevin Stöger, Selim Gündüz.

Es fehlen: Vereinsarzt Dr. Karl-Heinz Bauer, Videoanalyst Christian Pozo y Tamayo

3satz-Foto: Lukas Jensen



Das U17-Trainerteam mit Cheftrainer Christian Mollocher (links), Fabian Kampmann (2. von links) und Mohamed Rifi kann in der B-Junioren-Bundesliga auf die Neuzugänge Enes Bilgin (hinten von links), Arnel Bella Kotchap, Stylianos Kovokas, Folarin Williams, Amar Uzuev, Julian Franke (vorne von links), Gordon Meyer, Robin Flechsig, Marcelo Costa Rebelo, Clinton Asare und Haris Ljatifi zurückgreifen.  
Foto: VfL Bochum 1848

# Frisches Blut auf allen Positionen

## Umbruch bei den U17-Junioren – Christian Mollocher ist der Trainer

Auch die U17-Mannschaft des Bochumer Talentwerks geht mit einem neuen Trainer und einem runderneuertem Kader in die Saison 2017/18. Im Winter wechselte Christian Mollocher von Alemannia Aachen an

die Castroper Straße und übernahm zunächst die U16-Mannschaft in der Westfalenliga. Seit Ende Juni bereitet er jetzt die blau-weiße U17 auf die Saison in der B-Junioren-Bundesliga West vor. An Mollochers Seite steht

wie bereits in der U16 Co-Trainer Fabian Kampmann und als Übungsleiter Mohamed Rifi.

Ähnlich wie die U19-Mannschaft steht auch die zweitälteste Mannschaft der Bochumer Nachwuchsabteilung vor einem großen Umbruch. Im 24-köpfigen Aufgebot stehen nicht weniger als elf externe Neuzugänge. 13 Spieler aus der letztjährigen U16 wurden in die höhere Altersklasse übernommen. Mit Stylianos Kokovas wurde sogar ein griechisches Nachwuchstalent von A.U.L. Omonia unter Vertrag genommen, der fortan in Deutschland sein Können unter Beweis stellen soll. Alle anderen Neuzugänge wurden von Klubs aus Nordrhein-Westfalen verpflichtet.

### Der U19-Kader in der Übersicht

Tor: Joel Frenzel, Lucas Goy, Paul Grave.

Abwehr: Oguzhan Ayhan, Stylianos Kokovas (A.U.L. Omonia/GRE), Arnel Bella Kotchap (MSV Duisburg), Gordon Meyer (FC Iserlohn), Florian Püschel, Paul Richter, Amar Uzuev (SV Lippstadt), Folarin Williams (Viktoria Köln).

Mittelfeld: Clinton Asare (MSV Duisburg), Marcelo Costa Rebelo (SV Lippstadt), Robin Flechsig (Borussia Dortmund), Julian Franke (Eintracht Dortmund), Lars Holtkamp, Haris Ljatif (SC Paderborn), Luca Steinbach, Michael West.

Sturm: Enes Bilgin (FC Schalke 04), Dzenan Mucic, Bajrush Osmani, Moritz Römling, Julian Schmidt.

# Kurze Ecke

Mollochers erste Eindrücke von der neu zusammengestellten Mannschaft sind äußerst positiv. „In der Mannschaft herrscht eine gute Mentalität“, berichtet der Trainer: „Alle wollen schon im Training jedes Spiel gewinnen, da geht es richtig zur Sache. Die Jungs ziehen voll mit.“ Die große Fluktuation im Kader begründet Mollocher unter anderem mit der Tatsache, dass im Vorjahr die Kadergröße bei der U16 nicht annähernd ausgereizt war. „Schon alleine deswegen haben wir auf allen Positionen für frisches Blut gesorgt.“

Um aus den Spielern möglichst schnell eine homogene Einheit zu bilden, hat Christian Mollocher das einwöchige Trainingslager aufgeteilt. So galten die ersten drei Tage in Holland dann auch dem Teambuilding, um der Mannschaft eine neue Identität zu geben.

Den Erfolg seiner Arbeit möchte Mollocher nicht ausschließlich am Tabellenstand messen lassen. „Schließlich geht es in erster Linie darum, dass so viele Spieler wie möglich in der kommenden Saison den Sprung in die U19 schaffen und später dann auch in den Profibereich,“ so der 35-jährige A-Lizenzinhaber. Aber natürlich ist auch dem Trainer klar, dass Fußball ein Ergebnissport ist: „Selbstverständlich geht es um das Gewinnen. Und das wollen wir so häufig wie möglich.“ So strebt er mit seiner Mannschaft einen Platz unter den ersten sechs der Tabelle an. „Wir wollen wenigstens den Platz hinter den fünf Nachwuchsteams der Erstligisten belegen. Dies ist unser Anspruch. Aber natürlich wollen wir diese fünf Mannschaften auch ärgern und gerade in diesen Vergleichen auch das eine oder andere Ausrufezeichen setzen.“ Martin Jagusch

Mit Beginn der Saison 2017/18 können die 36 Bundesligavereine die Fläche auf dem Trikotärmel in Eigenregie vermarkten. Der VfL Bochum macht von dieser Möglichkeit Gebrauch: die VICTIV Krankenkasse, eine der größten deutschen Betriebskrankenkassen mit Unternehmenssitz in Bochum, ist in den kommenden drei Jahren Ärmelpartner der Blau-Weißen. Darüber hinaus ist VICTIV auch Premium Partner sowie offizieller Gesundheitspartner des VfL. „Für uns ist diese Kooperation eine ganz besondere. Zum einen hat Sport für uns eine zentrale Bedeutung, zum anderen ist die VICTIV eben auch eine echte „Bochumerin“. Und da liegt es eigentlich auf der Hand, dass wir mit dem VfL ein Team bilden“, sagt Reinhard Brücker, Vorstandsvorsitzender der VICTIV Krankenkasse.

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



Automobile Friedenseiche GmbH



Ihr Skoda Partner für Bochum und Umgebung

Castroper Hellweg 109 | 44805 Bochum  
Fon 0234 - 352914 | Fax 0234 - 9362186

[www.automobile-friedenseiche.de](http://www.automobile-friedenseiche.de)

# „Mentalität ist wichtiger als Talent“

*Interview mit Christian Mollocher, Trainer der U17-Bundesliga-Junioren*

Seit Januar 2017 gehört Christian Mollocher zum Trainerteam des Bochumer Talentwerks. Von Alemannia Aachen, wo Mollocher als Co-Trainer der Regionalligamannschaft arbeitete, wechselte der 35-jährige A-Lizenzinhaber zur Castroper Straße. Seit Juni ist Christian Mollocher jetzt für die Bochumer U17-Mannschaft verantwortlich, die in der B-Junioren-Bundesliga West um Punkte spielt. Im Interview gibt der Trainer Einblicke in seine sportliche Vergangenheit und spricht über Ziele, die er in Bochum erreichen möchte.

**Herr Mollocher, haben Sie früher einmal selbst höherklassig Fußball gespielt?**

**Christian Mollocher (lacht):**

Nein, das habe ich nicht. Mir war die Ablenkung wichtiger als die Konzentration auf den Fußball. Deshalb bin ich Trainer geworden, damit meine Spieler nicht den gleichen Fehler machen wie ich.

**Wann haben Sie Ihr erstes Traineramt übernommen?**

**Mollocher:** Da war ich gerade einmal 19 Jahre alt und habe die D2-Junioren meines Heimatvereins VfL Germania 1894 Frankfurt übernommen. Damals haben wir dann auch ein paar Spiele auf Asche gewonnen.

**Wie ging es dann weiter?**

**Mollocher:** Ein Jahr später wechselte ich dann zu den C-Junioren von Oberrad 05 und bin mit ihnen in die Regionalliga aufgestiegen. Im Rahmen meines Sportstudiums zog ich dann nach Köln um und habe beim 1. FC Köln die U12 gecoacht und verschiedene soziale Projekte wie „Fußball gegen Gewalt“ geleitet. Anschließend habe ich beim MSV Duisburg die U16 und U17 trainiert. Mei-



Christian Mollocher gehört seit Jahresbeginn zum Trainerteam des Talentwerks. Beim VfL Bochum ist er für die U17-Junioren verantwortlich.  
3satz-Foto: Heinz-Werner Sure

ne A-Lizenz habe ich 2011 gemacht.

**Sie haben aber auch schon Erfahrungen im Seniorenbereich gesammelt.**

**Mollocher:** Das ist richtig. Als Co-Trainer beim 1. FC Saarbrücken habe ich dort gemeinsam mit Fuat Kilic gearbeitet. Wir sind dort aus der 3. Liga abgestiegen und haben im Jahr darauf in den Relegationsspielen gegen die Würzburger Kickers nach Elfmeterschießen den Wiederaufstieg verpasst. Statt Aufstiegsfeier wurden wir kurz darauf entlassen, bevor ich sechs Monate später dann gemeinsam mit Kilic zu Alemannia Aachen wechselte.

**Und wie kam anschließend ihr Wechsel zum VfL zustande?**

**Mollocher:** Ich wollte selber wieder sämtliche Verantwortung übernehmen. Als im Winter die Bochumer Anfrage kam, habe ich mich zu dem

Wechsel entschlossen. Ich möchte in Zukunft meinen Fußball-Lehrer machen und dann weiter im Jugend- und Seniorenbereich arbeiten.

**Wie würden Sie sich selbst als Trainer charakterisieren?**

**Mollocher:** Ich bin ein Arbeiterkind. Im Leben bekommt man nichts geschenkt. Ich glaube aber, dass man sein Leben positiv verändern kann, wenn man hart daran arbeitet. Dies möchte ich auch meinen Spielern vermitteln.

**Also schlägt Einstellung Talent. Im Leben wie im Sport?**

**Mollocher:** Ja. Kopf und Mentalität sind entscheidender als das Talent.

**Was ist ihre Hauptaufgabe als Trainer?**

**Mollocher:** Ich bin niemand, der gerne sieht, wenn der Gegner den Ball besitzt. Ich will aktiv Fußball spielen. Ich sehe den Trainer als eine Art Dienstleister für die Spieler. Dazu muss ich meinen Spielern mehrere Werkzeuge in einen Rucksack packen, mit denen sie bestimmte Situationen lösen können. Zu welchem Werkzeug sie in bestimmten Momenten greifen, das müssen sie aber selbst entscheiden.

**Was möchten Sie in den nächsten Jahren beim VfL Bochum erreichen?**

**Mollocher:** Wenn ich in ein paar Jahren ins Ruhrstadion gehe und einige von meinen Jungs dann dort spielen, das wäre das Größte für mich.

Interview: Martin Jagusch

# Der neue FORD FIESTA: Bereit zur Titelverteidigung! Bei uns schon ab € 11.990,-!<sup>1</sup>

Jetzt bei  
uns verfügbar!



**„Das meistverkaufte Auto Europas:  
Der Ford Fiesta stößt den  
VW Golf vom Thron!“**

Quelle: Automobilwoche 05/17

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): 5,2 – 3,5 (kombiniert),  
CO<sub>2</sub>-Emissionen: 118 – 89 g/km (kombiniert).

## **AUTOHAUS FISCHER BOCHUM** GMBH

Ein Unternehmen der  **EBBINGHAUS** - Gruppe

Autohaus Fischer Bochum GmbH

 Wittener Str. 270 • 44803 Bochum • Telefon: 0234/93593-0

 Delmkestraße 7 • 44879 Bochum-Linden • Telefon: 0234/93593-0

[www.fischer-bochum.de](http://www.fischer-bochum.de)

<sup>1</sup> Gilt für Privatkunden.

# Bei Ancelotti, Barca und Tuchel weitergebildet

*Was macht eigentlich Nico Michaty?  
Der Profifußball bleibt sein Betätigungsfeld*

14 Jahre war Nico Michaty Mitarbeiter des VfL Bochum. Wobei Mitarbeiter eigentlich der falsche Begriff ist. Der mittlerweile 43-jährige Fußballlehrer und Diplom-Sportwissenschaftler war mit seiner sympathischen Art über viele Jahre eines der Gesichter des VfL-Fußballs. Zuerst als Spieler der Amateurmansschaft, dann neun Jahre als Co-Trainer der Profis unter Bernard Dietz, Peter Neururer, Marcel Koller und Heiko Herrlich. Die letzten fünf Jahre in seiner VfL-Vergangenheit war der gebürtige Sieger gleichzeitig für die Bochumer U23-Mannschaft in der Regionalliga verantwortlich und brachte dabei Spieler wie Kevin Vogt, Marc Rzatowski, Mirkan Aydin und Michael Esser hervor. Die Trennung im Jahr 2011 verlief nicht ohne Nebengeräusche. Für Michaty aber kein Grund, eine schlechte Meinung über den Verein zu haben oder gar ein böses Wort zu äußern. „Mein Hauptwohnsitz ist weiterhin Bochum. Hier lebe ich seit nunmehr über 20 Jahren und fühle mich wohl“, sagt Michaty: „Und ins Ruhrstadion komme ich auch immer wieder gerne, um mir die Spiele anzusehen. Ich freue mich dann immer, viele bekannte Gesichter wiederzusehen.“

Im Juni 2011 trennten sich die Wege von Nico Michaty und dem VfL Bochum. Michaty wechselte nahtlos zum damaligen Bochumer Klassenkameraden FSV Frankfurt. Geschäftsführer bei den Hessen war mit Uwe Stöver ein weiterer Ex-Bochumer, der Michaty als Leiter des dortigen Nachwuchsleistungszentrums und Trainer der U23-Mannschaft einsetzte. Mit sehr bescheidenen finanziellen Mitteln gelang es Michaty damals, sowohl mit der U17 als auch mit der U19 in die Bundesliga Süd aufzusteigen und die U23-Mannschaft in der



Nicht nur als Zuschauer, sondern auch als interessierter Hospitant besuchte Nico Michaty das Stadion Nou Camp des FC Barcelona. Foto: privat

Regionalliga zu etablieren. „Das war für mich persönlich eine ganz wichtige und interessante Zeit. Ich habe in Frankfurt viel gelernt“, blickt der Trainer gerne auf die zweieinhalb Jahre in der Main-Metropole zurück. Im Januar 2014 ging es dann noch eine Etage höher. In die Bundesliga. Zu Hannover 96. Als Co-Trainer der Profimannschaft, die damals von Tayfun Korkut trainiert wurde. Anschließend wurde Michaty auch in Hannover Sportlicher Leiter des Nachwuchsleistungszentrums und Verbindungstrainer zwischen Profi- und Nachwuchsabteilung. Mit Waldemar Anton darf sich einer seiner ehemaligen Akteure seit Juni diesen Jahres sogar U21-Europameister nennen. Hannovers Nachwuchs war unter Michatys Ägide äußerst erfolgreich. Mit der U19 und U17 qualifizierten sich die Niedersach-

sen jeweils für die Finalrunde um die Deutsche Meisterschaft. Der größte Erfolg gelang im Jahr 2016. In Berlin setzte sich die U19-Mannschaft im deutschen Pokalfinale mit 4:2 gegen Hertha BSC durch. Mit Christoph Dabrowski traf Michaty auch in Hannover auf einen Ex-Bochumer. Dabrowski war zunächst Co-Trainer der U23-Mannschaft und wurde anschließend von Michaty zum Cheftrainer der U17-Mannschaft befördert. Doch im Juni 2016 war dann Schluss. Nach dem Abstieg der 96-Profis in die 2. Liga installierte der neue Geschäftsführer Martin Bader auch für die Nachwuchsabteilung ein neues, eigenes Team.

Seitdem wartet Michaty auf eine neue Aufgabe. Untätig war er in den zurückliegenden zwölf Monaten keineswegs. „Ich habe die Zeit genutzt,

um mich weiterzubilden“, berichtet er. Und dies nicht nur in Deutschland, sondern auch im europäischen Ausland. Der berühmte Blick über den eigenen Tellerrand hinaus. Mehrfach hospitierte der Trainer in Spanien. Besonders beeindruckt hat ihn seine Zeit in Barcelona. Sowohl bei Espanyol als auch beim FC Barcelona. Beim Champions-League-Highlight war Michaty im Halbfinale Augenzeuge des 6:1-Erfolges von Barcelona über Paris Saint Germain. Ein unvergessliches Spiel. Und nicht nur für Michaty ein unvergesslicher Abend. „Es ist schon außergewöhnlich zu erleben, wie die Barca-Philosophie den Spielern durch alle Altersstufen hindurch vermittelt wird“, erzählt er und ist noch immer beeindruckt.

In Deutschland hospitierte Nico Michaty bei Borussia Dortmund unter Trainer Thomas Tuchel und beim FC Bayern nach Vermittlung von

Hermann Gerland unter Trainer Carlo Ancelotti. „Ich konnte mir bei diesem Top-Trainer in Bezug auf Trainingssteuerung und Mannschaftsführung einiges abschauen“, sieht sich Michaty gerüstet für eine neue Aufgabe. Für den 43-Jährigen standen an den Wochenenden teilweise bis zu sechs Spiele auf dem Programm: „Ich habe jetzt einen breiten Marktüberblick über viele Ligen und Spieler, von der Champions-League bis hinunter zur A-Junioren-Bundesliga.“

Welcher Verein in Zukunft von seinen Kenntnissen profitieren wird, stand Anfang Juli noch nicht fest. Daraus, dass er am liebsten wieder in den Profibereich zurückkehren möchte, sei es in der Sport-Leitung oder im Trainerteam, daraus macht Nico Michaty keinen Hehl. Erste Anfragen gab es bereits, spruchreif ist noch nichts.

Ein Sommer-Highlight war für den Fußballlehrer die schon traditionelle, in diesem Jahr bereits 14. Harley-Tour gemeinsam mit Peter Neururer, Dr. Karl-Heinz Bauer, Jürgen Dolls und Frank Heinemann. Da diesmal nur eine Woche zur Verfügung stand, blieb die verschworene Truppe mit gemeinsamer VfL-Vergangenheit diesmal in Süddeutschland. 13 Mal zuvor war das Ziel fast immer die USA. Doch schon im kommenden Jahr soll es wieder rüber in die Staaten gehen. „Schließlich haben wir von den 50 Bundesstaaten der USA erst 45 besucht“, hat sich Michaty auch abseits des Sports gemeinsam mit seinen Freunden ein Traumziel gesetzt. Hawaii und Alaska sind noch weiße Punkte auf ihrer persönlichen USA-Karte. Dies soll sich spätestens im neuen Jahr ändern. Zuvor will Nico Michaty aber wieder auf die Landkarte des Profifußballs zurückkehren. Martin Jagusch



Autolackier- & Maler-Fachbetrieb  
seit 1901

# de Greef

*Alles im Lack*

**Ihr  
Fachmann  
seit über 100  
Jahren**

**de Greef GmbH · Surenfeldstr. 9 · 44879 Bochum · 0234.49976**



Die Fußballschule des VfL Bochum zu Gast am Stand 51: Leiter Jürgen Holletzek (links) und VfL-Legende Dariusz Wosz (rechts) bei Verleger Michael Zeh (2.v.r.) und Medienberater Sven Both.

# Am Messestand 51

## Macher, Legenden, Prominente

Da war was los am Stand 51 beim 5. Netzwerk-Erlebnis des VfL Bochum in der Stadtwerke Bochum Lounge.

Den Stand belegt hatte die 3satz Verlag&Medienservice GmbH aus dem Ehrenfeld, die unter anderem das Magazin „100 % VfL Bochum“ herausgibt. Im Verlauf des Messtages durften wir an unserem Stand 51 viele Besucher begrüßen – VfL-Verantwortliche, Spieler-Legenden, Medienschaffende, Unternehmer, Partner und Prominente. Die Gästeliste führte VfL-Aufsichtsratsvorsitzender Hans-Peter Villis an und geschlossen wurde sie von Deutschlands populärstem Polizisten, Torsten „Toto“ Heim.

Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal für das große Interesse, die anregenden Gespräche und die unterhaltsame Atmosphäre.



Die Sparkasse zu Besuch am Stand 51: Jürgen Dieberg und Annette Adameit (v.r.) aus der Kommunikationsabteilung des Geldinstituts mit unserem Medienberater-team (v.l.) Nicole Knippert, Sven Both und Anke Weigang.



Deutschlands populärster Polizist, Torsten „Toto“ Heim, auf Streife durch das Netzwerk-Erlebnis und mit einem freundlichen Verhör von Medienberater Sven Both.



VfL-Legende Peter Peschel (rechts) bespricht mit Redakteur Uli Kienel ein Thema, über das wir im nächsten Magazin unter dem Stichwort „Der Bachelor“ berichten werden.



Partner des VfL und Partner unseres Verlages: Rechtsanwalt Burkhard Jordan (links) und Mietpoint Ehrenfeld-Geschäftsführer Thorsten „Toto“ Seel (rechts).

# Moritz Fiege Torprämie belohnt die treuen Fans

*Die Freibier-Aktion wird auch in der Saison 2017/2018 fortgesetzt*

Die Idee der Privatbrauerei Moritz Fiege, für jedes geschossene Heimtor des Fußball-Zweitligisten VfL Bochum 1848 in der Spielzeit 2016/2017 100 Liter Moritz Fiege Pils als Torprämie auszuloben, war ein echter Volltreffer. Mit 5.000 Litern Freibier durften die Fans der Privatbrauerei Moritz Fiege und des Bundesliga-Zweitligisten VfL Bochum 1848 am 21. und 22. Juli auf die Saisoneroöffnung auf dem Stadiongelände „Anne Castrop“ anstoßen. Die in der abgelaufenen Saison erspielte Torprämie von 2.700 Litern Pils füllte der VfL Bochum 1848 auf 5.000 Liter auf, damit möglichst viele Fans in den Genuss ihres Lieblingsgetränks kommen. Nicht nur im Stadion, auch in den sozialen Netzwerken traf die Torprämie den Nerv der Fans. Jürgen und Hugo Fiege freuen sich sehr über den Zuspruch: „Die Torprämie ist ein kleiner Dank an unsere Fans für ihre Treue und Verbundenheit. Deshalb machen wir in der neuen Saison weiter!“

Auch an der Spree punktete die Torprämiendecke. Zum letzten Spieltag reiste der VfL Bochum-Fanclub „Bochumer Botschaft“ eigens aus Berlin an. Nach einer Begrüßung durch Hugo Fiege ließen sich die 25 Blau-Weißen aus

der Hauptstadt auf der Führung durch die Brauerei ein frisches Fiege schmecken. Ob Sudhaus, Lagerkeller, Flaschenabfüllung oder Zirbelstube – die Exil-Blau-Weißen hatten sichtlich Spaß am „Spieltags-Frühschoppen“ bei Moritz Fiege. Glück brachte der Besuch den Kickern auf dem grünen Rasen jedoch nicht. Der VfL verlor die letzte Partie der Saison gegen den FC St. Pauli mit 1:3. Doch die Revanche erfolgt schneller als gedacht. Bereits zum ersten Heimspiel der Saison 2017/2018 kommen die Kiez-Kicker erneut ins Bochumer Ruhrstadion. Mitglieder der „Bochumer Botschaft“ aus Berlin werden wohl auch mit dabei sein. Die Moritz Fiege Torprämie ist es auf jeden Fall!

[www.moritz-fiege.de](http://www.moritz-fiege.de)

[www.facebook.com/moritzfiege.de](https://www.facebook.com/moritzfiege.de)



Die Fans des VfL Bochum freuen sich darüber, dass die Bochumer Privatbrauerei auch in dieser Saison ihre Torprämie aussetzt.

*Foto: Dominik Scharf*



VON HERZEN UND VON HIER.

Erleben Sie unsere BraukultTour  
Tickets: [moritzfiege.de](http://moritzfiege.de)

MORITZ FIEGE Pils

MORITZ FIEGE Pils

MORITZ FIEGE

# Wurst kann alles – auch Meistertrainer und Aufstieg

*VfL-Stadionsprecher ist in der  
Nachbarschaft noch erfolgreich am Ball*

Michael Wurst kann nicht nur VfL-Stadionsprecher. Michael Wurst kann nicht nur Sänger und Entertainer. Was nicht alle wissen: Michael Wurst kann auch Meister-Trainer – und im hohen Fußballer-Alter von 42 Jahren auch Meister-Spieler. Im vergangenen Mai hat er als Coach des FC Frohlinde aus Castrop-Rauxel mit dem Bezirksliga-Meistertitel den Aufstieg in die Landesliga gefeiert. Damit nicht genug: Er schlüpfte in der abgelaufenen Saison auch noch in das Trikot von Frohlinde II und stieg in die Kreisliga A auf. Dieses Team gewann in der Verlängerung der Liga-Spielzeit ein Entscheidungsspiel gegen den punktgleichen SV Wacker Obercastrop II mit 3:0. Und wer war Vorlagengeber zum Endstand? Michael Wurst.

Der Mann aus Langendreer scheint also ein fußballerisches Erfolgsrezept zu haben. Vielleicht ist es eines, mit dem auch der VfL Bochum den Sprung zurück in die 1. Liga schaffen kann? Darauf die Antwort von Michael Wurst: „Ich würde mir im Leben nicht anmaßen, einem Bundesliga-Trainer Tipps geben zu wollen.“ Denn zwischen dem Fußball in der 8. Liga und in der 2. Liga bestehen „extreme Unterschiede“, so Wurst. Über seine Marschroute als Trainer spricht der 42-Jährige recht offen. Viel lasse sich im unteren Amateurbereich mit Kameradschaft und gemeinsamem Spaß am Spiel bewegen. Michael Wurst betont: „Wenn sich die Spieler auch abseits des Spielfeldes gut verstehen, kann das Berge versetzen. Zudem versuchen mein Trainer-

kamerad Stefan Hoffmann und ich den Leistungsgedanken vorzuleben. Gleichzeitig reißen wir keinem den Kopf ab, wenn er aus zwei Metern nicht das Tor trifft. Das macht er ja nicht mit Absicht.“ Weitere Eckpfeiler seien gute Trainingsleistungen sowie die Akzeptanz der Autorität der Trainer. Michael Wurst erklärt: „Mit mir kann die Mannschaft dennoch auch Pferde stehlen. Da bin ich dabei.“

Gut gelöst hatte sein Team die problematische Situation im Frühjahr, als sich Führungsspieler und Goalgetter Daniel Diaz schwer verletzte. Wurst berichtet: „Alle im Umfeld meinten, dass der Aufstiegszug jetzt für uns abgefahren sei. Stefan Hoffmann und ich haben den Ausfall damit kompensiert, dass wir die Auf-



VfL-Stadionsprecher Michael Wurst ist beim FC Frohlinde erfolgreich als Trainer und Spieler tätig. In der vergangenen Saison gelang ihm mit seiner Mannschaft der Landesliga-Aufstieg. *3satz-Foto: Lukas Jensen*

gaben in unserer Mannschaft anders verteilt haben und unsere Offensiv-Power auf mehr Schultern verteilt.“ Mit Erfolg: Frohlinde gewann acht Partien in Folge, bis der Aufstieg feststand. Es freut Michael Wurst, dass der FC Frohlinde nunmehr weit über die Castrop-Rauxeler Stadtgrenzen bekannt geworden ist. Auch in der VfL-Geschäftsstelle sprechen ihn die Mitarbeiter auf seinen Klub und die Erfolge an. Und: Auch Sportvorstand Christian Hochstätter hat sich schon über das Wurst-Team informiert.

„Ich war früher ein echter Wandervogel“, sagt der gebürtige Bochumer. „Bis zu meinem 28. Lebensjahr habe ich für unterschiedliche Vereine in der dritten und vierten Liga gespielt“. Darunter fallen Stationen bei der SG Wattenscheid 09, Westfalia Herne, der Spvg Erkenschwick, bei Borussia Wuppertal oder den Amateuren des VfL Bochum. Der FC Frohlinde

ist nach Wursts Hochrechnung sein 15. Verein. 2011 hatte er sich dem Klub im Castrop-Rauxeler Süden angeschlossen. Sein Freund Andreas Krüger, der dort Trainer war, hatte ihn angesprochen. Michael Wurst von der Polizei-Sportvereinigung Bochum loszueisen, schien zunächst unmöglich, wurde aber dann doch leicht. Denn: Die PSV Bochum stand mit ihrem Bezirksliga-Team in der Schlussphase der Saison die Tür zur Landesliga offen. Aber innerhalb der Mannschaft sprach man sich gegen den Aufstieg aus. Deshalb verabschiedete sich Wurst. Denn er sagte: „Entweder mache ich etwas ganz oder gar nicht.“

In die Sportanlage des damaligen A-Kreisligisten FC Frohlinde an der Brandheide und in die Vereins-Infrastruktur verliebte sich Michael Wurst prompt. Er sagte: „Ich dachte erst: Frohlinde? Wo ist das denn? Dann

habe ich gemerkt: Der Platz war ja nur fünf Kilometer von meiner Haustür entfernt. Der Kunstrasenplatz ist hier richtig geil. Dennoch wollte ich nach vier Wochen eigentlich schon wieder weg.“ Denn: Die Mannschaft spielte katastrophal. Die Wende kam mit der Verpflichtung von Trainer Jürgen Litzmanski, betonte Wurst: „Er hat mit dem Umbau der Mannschaft und dem Aufstieg in die Bezirksliga die Grundlage für den Erfolg gelegt, den ich als Trainer jetzt feiern darf.“

Sein Licht muss Michael Wurst aber nicht unter den Scheffel stellen. Denn binnen dreier Spielzeiten steuerte er als Spieler und später als Spielertrainer insgesamt 73 Tore bei. Spöttern, die ihm nachsagen, sein Konto überwiegend mit Elfmetertreffern zu füllen, antwortet er: „Wenn Strafstoße dabei waren, dann war es welche, bei denen ich zuvor gefoult worden bin.“ Lukas Jensen



**Malermeisterbetrieb**

www.ziegenfuss-konzepte.de

info@ziegenfuss-konzepte.de

Kreyenfeldstraße 10 | 44894 Bochum

Mobil: 0177 88 97 476

Fon: 0234 / 41 49 647

Fax: 0234 / 41 49 646



**Sportliche Cabrios brauchen ein schönes Verdeck**

Wir erwarten Sie,  
HiTop, der Cabriooverdeck-Spezialist im Revier

0800 210 00 021 freecall [www.hitop.de](http://www.hitop.de)

**DER GRÖSSTE ELEKTROFACHMARKT IM RUHRGEBIET, IN BOCHUM IM KORTUMHAUS**

**GRÖSSTE AUSWAHL**  
Auf über 8.000 qm präsentieren wir an altbewährten Kortumhaus ein breites Sortiment namhafter Hersteller. Alle Geräte sind verfügbar.

**ERLEBNIS WELTEN**  
Über 30 Hersteller wie Samsung, Apple, Sony, Bose, Yamaha, Microsoft, Java, Miele, Sanyo, Philips, Sony PS4, Huawei präsentieren ihr Sortiment auf hochwertigen Designflächen.

**FACHBERATUNG, LIEFERUNG UND SERVICE**

- Über 70 Verkäufer beraten Sie kompetent und fachspezifisch.
- Unsere Techniker liefern und installieren.
- Ihnen das Gerät fachgerecht an und erklären Ihnen auf Wunsch die Bedienung Ihres Gerätes vor Ort.
- Reparatur- Ersatzteil- und Computer-Service steht selbstverständlich zur Verfügung.

**0% FINANZIERUNG**  
Flexible Laufzeit, flexible Raten ohne Zusatzkosten auf alle Produkte ab 100 € Finanzierungssumme

**EINKAUFEN WO UND WANN ICH WILL: ONLINE SHOP**  
24 h am Tag informieren, vergleichen und bestellen. Online kaufen und liefern lassen, oder direkt im Markt abholen, oder online reservieren und im Markt abholen und bezahlen.

Saturn Electro-Handelsgesellschaft mbH  
Im Kortumhaus, Kortumstraße 72 44787 Bochum Tel.: 0234/91957-0

BEZUCHEN SIE UNS AUCH AUF:  SATURN.de

**SATURN**  
SOO! MUSS TECHNIK

# Bembens Spielfeld ist jetzt der Finanzsektor

*Ex-VfL-Profi hat als Handelsvertreter  
die Karriere nach der Karriere begonnen*

Er gehörte zur Mannschaft, die in der Saison 2003/2004 in den UEFA-Cup einzog und streifte insgesamt sieben Jahre lang das Trikot des VfL Bochum in der ersten und zweiten Bundesliga über. Im Sommer 2013 musste Michael Bemben aufgrund einer Knieverletzung seine aktive Karriere beenden. Doch im Gegensatz zu einigen anderen ehemaligen Fußballprofis fasste er auch im Anschluss Fuß und ist seitdem im Finanzsektor als selbstständiger Handelsvertreter für Swiss Life Select tätig, ein Vermittler für Finanzberatung, Versicherungen, Kapitalanlagen und Finanzierungen. „Man macht sich schon während der Karriere Gedanken, was danach kommt. Mir haben viele Spieler, die vor mir aufgehört haben, geraten, sofort eine neue Aufgabe zu übernehmen, um nicht in ein Loch zu fallen“, erzählt Bemben.

„Unter dem aktuellen polnischen Nationaltrainer Adam Nawalka habe ich zuletzt bei Gornik Zabrze gespielt. Er wollte mich auch noch behalten, es ging aber einfach nicht mehr“, beschreibt Bemben die letzten Monate seiner Karriere. Ein guter Freund Bembens, mit dem er schon in Polen als Kind zusammen Fußball spielte, machte ihn dann auf den Finanzsektor aufmerksam. So schnupperte Bemben in den Bereich hinein und zeigte schnell Interesse an dem Thema: „Ich habe sofort gemerkt, dass mir dieser Sektor liegt und ich dort eine zweite Karriere starten kann.“ Mittlerweile ist der 41-Jährige seit vier Jahren in der Branche tätig, hat eine eigene Kanzlei in Bochum und zwei Mitarbeiter. Die Schwerpunkte seiner Arbeit liegen dabei auf der Beratung von privaten Haushalten und Firmen in Sachen Altersvorsorge, Versicherungen oder Kapitalanlagen.



Ex-Profi Michael Bemben ist inzwischen als Berater auf dem Finanzmarkt tätig. Foto: privat

Dabei wird er auch noch oft auf seine Fußballkarriere angesprochen. Michael Bemben will die zwei Themen aber grundsätzlich voneinander trennen: „Sicher ist mein Name noch bekannt und der Fußball wird auch öfter thematisiert. Das alleine reicht aber nicht. Man muss auch demonstrieren, was man kann und Kompetenz zeigen bei der Beratung eines Kunden.“

Auch heute ist Bemben noch dankbar dafür, dass er sein Hobby zum Beruf machen konnte und bis zu seinem 37. Lebensjahr professionell Fußball spielen durfte. Dabei spielte er am längsten beim VfL Bochum, dem er auch heute noch treu ist: „Ich spie-

le noch in der Traditionsmannschaft, unter anderem mit Dariusz Wosz, Peter Peschel und Sebastian Schindzielorz. Der VfL ist immer noch mein Verein und ich bin so oft da, wie es eben geht.“ Somit verfolgt der ehemalige Verteidiger auch die Entwicklung an der Castroper Straße und ist optimistisch, dass diese weiter einen positiven Verlauf nimmt: „Es wäre schön, wenn der VfL wieder in der Bundesliga spielen könnte und ich gehe auch davon aus, dass dies bald der Fall sein wird. Es passiert einiges im Verein. Dort sind die richtigen Leute am Werk.“

Schließlich hat Michael Bemben selbst viele Jahre in der ersten Bundesliga gespielt. Vor allem der Einzug in den UEFA-Cup 2004 ist dem gebürtigen Polen noch lebhaft in Erinnerung: „Das gehört sicher zu den Highlights meiner Karriere. Auch wenn es traurig war, dass wir gegen Lüttich unglücklich ausgeschieden sind. Im Endeffekt kann ich aber sagen, dass ich aus meinen Fähigkeiten, die ich als Fußballer hatte, das Maximum rausgeholt habe.“

Diese Fähigkeiten und Erfahrungen aus seiner Zeit als Fußballer helfen Bemben auch heute noch: „Im Fußball hat man als Einzelgänger auch keinen Erfolg und das kann ich nun auch meinen Mitarbeitern vermitteln. Der Fußball hat mich schon geprägt und ich bin dankbar, dass ich so lange spielen durfte.“ Bemben belegt, dass es mit dem nötigen Know-How und Ehrgeiz auch nach der Karriere als aktiver Fußballer möglich ist, sich auf einem neuen beruflichen Feld zu bewegen. Er ist durchaus ein Vorbild für viele aktuell spielende Profis, denen diese Herausforderung nach dem Karriereende noch bevorsteht.

Maximilian Villis



# ICH ZEIG'S MEINEM SCHWEINEHUND!

Mit Deutschlands sportlicher Krankenkasse, offizieller  
Gesundheitspartner des VfL Bochum.

Kostenlose Servicenummer

**0800 222 12 11**

VIACTIV Krankenkasse • [viactiv.de](http://viactiv.de)

**VIACTIV**  
Krankenkasse

# local sponsors



(Kie) Unternehmen aus der Stadt und der Region schätzen seit vielen Jahren den Werbewert des VfL Bochum. Seite an Seite mit dem Klub unterstützen die lokalen Sponsoren einerseits den Verein und nutzen andererseits dessen Reichweite auch für die eigenen Interessen. Warum sie die Partnerschaft mit dem VfL eingehen und welche sportlichen Erwartungen sie in dieser Saison an ihn richten, ver-raten uns namhafte Unternehmensrepräsentanten. Auf die entsprechenden zwei Fragen gab es die nachfolgend aufgeführten Antworten.

## 1. Aus welchem Grund unterstützen Sie als Partner den VfL Bochum?

## 2. Was erwarten Sie vom VfL Bochum in der Spielzeit 2017/18?

### Volker Goldmann, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Bochum



zu 1) „Bochum ist eine Sportstadt und der VfL Bochum lange vor Herbert Grönemeyer der bekannteste Werbeträger unserer Stadt. Wir fördern die Nachwuchsabteilung, da sie jungen, talentierten Fußballern aus der Region unabhängig von ihrer Herkunft die Chance bietet, sich weiterzuentwickeln, sportlich erfolgreich zu sein und durch großen Einsatz Ziele zu erreichen. Erst im April haben wir das VfL-Talentwerkhaus und die Erneuerung der Flutlichtanlage am Nachwuchsleistungszentrum mit einer 40 000 Euro-Spende unterstützt.“

zu 2) „Mit den Neuzugängen Diamantakos und Hinterseer hat sich der VfL im Sturm verstärkt. Ich glaube, dass er mit ihnen in der Spitze mitspielen kann. Dann liegen spannende Spiele vor uns und mit viel Glück vielleicht sogar der Aufstieg! Man darf ja hoffen.“

### Uwe Gehrman, Geschäftsleiter Autohaus Wicke



zu 1) „Der VfL Bochum hebt sich durch sein familiäres Ambiente wohlthuend ab von den großen Vereinen, in denen links und rechts von uns auch Fußball gespielt wird. Der VfL lässt seine Fans immer noch sehr nahe an ihren Verein heran.“

zu 2) „Wenn der VfL nicht in dieser Spielzeit seine Chance nutzt, wann dann? Ich möchte die Mannschaft am Ende der Saison auf Tabellenplatz zwei sehen!“

### Jutta Kemper, Geschäftsführende Gesellschafterin, euco Unternehmensgruppe



zu 1) „Wir sind ein Bochumer Unternehmen und der VfL Bochum gehört zu Bochum. Den Slogan „Meine Stadt - Mein Verein“ kann ich voll unterstützen.“

zu 2) „Ich hoffe, dass die Mannschaft in der neuen Saison im oberen Tabellendrittel mitspielt. Aber mein VfL-Herz ruft nach Aufstieg!“

# local heroes

## Burkhardt Jordan, Kanzlei Jordan Fuhr Meyer, Rechtsanwälte

zu 1) „Jeder liebt es, im Leben auf der Gewinnerseite zu stehen. Der VfL zeigt uns aber immer wieder, dass es auch Verlierer gibt und bereitet uns damit bestens auf das Leben vor. Deshalb versuche ich auch meine Kinder zum VfL hinzuführen. Kinder stehen gerne auf der Seite des Siegers, sollten aber auch lernen, wie man mit Niederlagen umgehen muss.“



zu 2) „Ich möchte in der neuen Saison wieder 100-prozentigen Erfolgswillen sehen, denn der hat mir in der vergangenen Saison vielfach gefehlt. Es muss eine andere Einstellung auf dem Platz sichtbar werden, dafür ist auch der Trainer zuständig. Platz fünf am Saisonende wäre ein Ergebnis, das für mich in Ordnung geht.“

## Nico Fiedler, Geschäftsführer Kaffee Express Rhein-Ruhr GmbH

zu 1) „Wir sind VfL-Partner aus langjähriger Verbundenheit. Ich bin Fan des VfL und kann mein Interesse an diesem Verein auch geschäftlich ideal mit meiner Unternehmenstätigkeit verbinden.“



zu 2) „Der VfL sollte die Ergebnisse der vergangenen beiden Spielzeiten übertreffen und einen Platz im oberen Tabellendrittel anvisieren. Mit den gezielten Verstärkungen, besonders für die Offensive, kann das auch gelingen.“

## Dr. Christian Stenneken, Aulinger Rechtsanwälte

zu 1) „BVB oder Schalke kann ja jeder... Der VfL ist unser Verein und pflegt in engagierter Weise ein Netzwerk, das für uns als größere Anwaltskanzlei attraktiv ist.“



zu 2) „Wir freuen uns insbesondere auf die neu aufgestellte Offensive des VfL in einer vermeintlich sehr ausgeglichenen 2. Liga - und würden uns ausnahmsweise mit Platz zwei zufrieden geben, ...haut rein, Jungs!“

## Matthias Kieß Geschäftsführer Kiess & Makossa Mediengruppe

zu 1) „Ich unterstütze diesen Verein, weil er mir am Herzen liegt. Nicht wegen seiner sportlichen Leistungen, sondern als Organ, für das viele Menschen arbeiten, die mir einfach sympathisch sind.“



zu 2) „Ich erhoffe mir neuen Schwung und damit verbunden einen Fußball, der die Leute wieder in den Bann zieht und sie begeistert. Das ist zuletzt deutlich zu kurz gekommen. Ein Tabellenplatz im oberen Drittel würde mir am Saisonende gefallen.“

# Lernen mit „Ata“, „Eisen-Karl“ und dem Bananenflanken-Gott

*Die Fußballschule des VfL Bochum boomt – Auch international im Einsatz*

Bei den Legenden von morgen sind die Legenden von damals eher die großen Unbekannten. Von A wie „Ata“ Lameck bis Z wie „Zaubermaus“ Wosz hat die Fußballschule des VfL Bochum ein illustres Trainerteam aufgestellt. Zu dem beispielsweise auch „Hubschrauber“ Vahid Hashemian, Steffen „Eisen“ Karl oder der Erfinder der „Bananenflanke“, Mani Kaltz, gehören. Aber die jungen Fußballschüler wissen oft erst wen sie vor sich haben, wenn sie die Namen über Google verifiziert haben. „Das ist in der heutigen Zeit völlig normal“, sagt Jürgen Holletzek, Leiter der VfL-Fußballschule. Einen guten Klang haben diese Namen aber nach wie vor bei den Eltern der Kinder, die häufig ihrem Nachwuchs vorschwärmen und dann am Ende eines Ferien Camps oder Förderkurses sagen: „Ich bin total begeistert, dass du von meinem Idol trainiert worden bist.“

Mit seiner Fußballschule schreibt der VfL Bochum seit Anfang 2014 eine Erfolgsgeschichte. Waren es im ersten Jahr knapp 1800 Kinder und Jugendliche, die auf dem Gelände am Vonovia Ruhrstadion und bei Vereinen in und außerhalb der



Beim Besuch in Budapest freuten sich Jürgen Holletzek und Christian Schreier (rechts) über die Unterstützung durch das Trainer-Duo von Ferencvaros, Thomas Doll und Ralf „Katze“ Zumdick. Foto: privat

Rhein-Ruhr-Region trainiert wurden, stieg die Zahl im Folgejahr auf 2600 und im vergangenen Jahr bereits auf stattliche 4000. Inzwischen werden rund 90 Veranstaltungen pro Jahr organisiert; vornehmlich in Ferien- und Vereins-Camps oder bei Fördertraining-Angeboten. Die Fußballschule, die auf Initiative von Manager Christian Hochstätter installiert wurde, hat sich damit für den Verein auch zu einem interessanten Wirtschaftsfaktor und Marketing-Instrument

entwickelt.

„Unser Hauptaugenmerk liegt natürlich in der sportlichen Weiterentwicklung der jungen Nachwuchsfußballer. In erster Linie erwarten die Eltern von uns, dass sich die Kinder durch intensives, professionelles, aber spaßorientiertes Training verbessern. Und diesen Erwartungen möchten wir mit unseren An-

geboten auch gerecht werden“, erklärt Jürgen Holletzek. Dank vielfältiger persönlicher Kontakte kann der Schulleiter, der die Abläufe in der Schule zusammen mit VfL-Legende Dariusz Wosz organisiert, je nach Region seine prominenten Trainer einsetzen. „Sind wir im Norden unterwegs, haben wir Mani Kaltz oder Vahid Hashemian dabei, in Ostwestfalen können wir auf Fatmir Vata und im Rheinland beispielsweise auf Gerd Strack oder Holger Fach zurückgreifen“, schildert Holletzek den Personaleinsatz. Eine weitere Legende ist übrigens im Anflug. Im badischen Raum – auch von dort gibt es Anfragen an den VfL – möchten die Bochumer künftig mit KSC-Legende Edgar „Euro-Eddy“ Schmitt zusammenarbeiten.

Besonders stolz sind die Bochumer auf ihre internationalen Einsätze. Vor einem Abstecher nach Budapest gab es Anfang Mai einen Besuch in Polens Metropole Warschau. Dort trainierten Jürgen Holletzek, Dariusz Wosz und VfL-Trainer Zbigniew Fabinski rund 70 polnische Kinder. Unterstützt wurden sie dabei vom ehemaligen polnischen Nationalspieler Roman Wójcicki (spielte u.a. für FC Homburg und Hannover 96) sowie von polnischen



Auf großes Interesse stieß das VfL-Angebot in Warschau. 70 Kinder aus der polnischen Metropole ließen sich vom Bochumer Kompetenzteam unterrichten. Foto: privat



In der Venedig-Provinz Cavallino gab es bereits zwei Termine mit der Fußballschule, der dritte findet vom 28. August bis zum 1. September statt.

Fotos: privat

Nachwuchstrainern und Dolmetschern. Im Laufe der Woche lernten die Kinder Wissenswertes über den Ruhrgebietsverein, seine Historie und seine Gegenwart. Darüber hinaus feilten die Teilnehmer im Schatten der Dolcan Arena in der Nähe von Warschau an ihren fußballerischen Fähigkeiten und ihren Deutschkenntnissen. „Es ist nicht alltäglich, dass die Fußballschule im Ausland gastiert. Das Camp in Warschau war ein Erfolg, von dem alle Beteiligten noch lange sprechen werden. Das lässt uns natürlich über eine Fortsetzung nachdenken“, sagt Holletzek. Ein weiteres Auslandsgastspiel gibt die Fußballschule in diesem Sommer in Italien. In der Venedig-Provinz Cavallino gab es bereits zwei Termine, der dritte findet vom 28. August bis

zum 1. September statt.

Ein ehrgeiziges Projekt hat Holletzek zumindest schon mal gedanklich angerissen. Ein Auftritt der VfL-Fußballschule in der Heimat des erfolgreichsten deutschen Fußballclubs. „München und Umgebung ist ein reizvolles Thema“, gibt Jürgen Holletzek zu, „vielleicht dürfen wir da auch auf die Hilfe von Hermann Gerland hoffen, der uns sicher die eine oder andere Tür im Süden öffnen könnte.“

Wer noch mehr über die VfL-Fußballschule erfahren möchte, wendet sich per Mail an den Leiter unter [holletzek@vfl-bochum.de](mailto:holletzek@vfl-bochum.de) oder schaut auf die Homepage des Vereins unter [www.vfl-bochum.de](http://www.vfl-bochum.de) Uli Kienel

Neue TV-Sender und Veränderungen bei den Anstoßzeiten. Worauf müssen sich Fußballfans in der Saison 2017/18 vor den Fernsehgeräten einstellen? bundesliga.de hat die Änderungen für die 2. Liga am Bundesliga-Wochenende zusammengefasst.

Pay-TV: Alle Partien werden live bei Sky gezeigt. Die Anstoßzeiten bleiben mit Freitag 18.30 Uhr, Samstag 13 Uhr, Sonntag 13.30 Uhr und Montag 20.30 Uhr unverändert. Neu ist: Es gibt ab sofort nur noch zwei Spiele am Freitag, dafür drei am Samstag. Findet in der Bundesliga ein Montagsspiel statt, gibt es in der 2. Bundesliga stattdessen eine weitere Partie am Samstag.

Free-TV: Sky hat neu die Rechte erworben, um Freitags ab 22.30 Uhr und Sonntags ab 19.30 Uhr Highlights der Zweitligapartien des Tages zeigen zu dürfen. Dies wird auf dem frei empfangbaren Kanal Sky Sport News HD geschehen. Wie bisher dürfen samstags die ARD (ab 18.30 Uhr) und das ZDF (ab 22.15 Uhr) Zusammenfassungen der Spiele des Tages senden. Sport1 kann Sonntag zwischen 6.00 und 15.00 Uhr die besten Szenen der Freitags- und Samstagsspiele zeigen. RTL darf montags ab 22.15 Uhr alle Spiele des Wochenendes zusammenfassen.



Das Foto zeigt Abläufe aus einem Förderkurs auf dem VfL-Trainingsgelände, hier mit B-Lizenz-Trainer Benjamin Adamik.

Foto: privat



Beim Fußball-Unterricht in Venedig sind in das Lehrprogramm auch Einheiten am Strand integriert.

Foto: privat

# So „gestrickt“, um mittelfristig eine Liga höher zu spielen

*VfL-Frauen gehen mit neuem Trainer Maik Büsser in die Regionalliga-Saison 2017/18*

Als Tabellensechster beendeten die Fußballerinnen des VfL Bochum im Mai die Regionalliga-Saison 2016/17. Damit verfehlte Trainer Heiko Kupper die angepeilte Vorgabe. Denn laut Frauen- und Mädchenkoordinator Willi Wernick war eine bessere Platzierung als Rang vier aus dem Vorjahr angepeilt worden. Als Erfolg konnten die VfL-Frauen den Titelgewinn im Westfalenpokal und den Einzug in die erste Runde des DFB-Pokals verbuchen.

Ins dritte Jahr nach dem vom Verein angeordneten Rückzug aus der 2. Bundesliga und dem Aufstiegsverbot gehen die Bochumer Amazonen nun mit einem neuen Trainer: Maik Büsser. In dem 34-Jährigen aus Werl haben die VfL-Verantwortlichen einen Trainer gefunden, der nicht nur über die gewünschte A-Lizenz verfügt, sondern auch schon als Coach der Auswahlmannschaften für den Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW) tätig war.

„Ich freue mich auf die Arbeit mit der Mannschaft, die vor allem durch junge Talente verstärkt wurde“, sagt Büsser über seine neue Aufgabe. Auf eine wichtige Stütze in der Defensive müssen die Bochumerinnen allerdings künftig verzichten: Carina Grendel wird nicht mehr das Trikot des VfL tragen. Die Abwehrspielerin wohnt in Wolfsburg, die Wegstrecke ist einfach zu lang. „Ich denke, dass die erste Elf so stark ist wie im vergangenen Jahr, wenn nicht sogar stärker“, meint Büsser trotz Grendels Weggang.

Ein besonderes Augenmerk möchte der Coach auf die Offensive legen. „Bälle aggressiv erobern und sich dann mit einer Idee Chancen herauspielen“, so lautet Büssers Plan, der mit Einheiten für das Spiel gegen

den Ball abgerundet werden soll. Der Coach betont auch: „Wir wollen viele Torchancen herauspielen und so viele wie möglich auch verwerten.“ Wie am Ende die Spielidee, Grundord-

nung und das Spielsystem aussehen werden, möchte der Trainer in der Saisonvorbereitung entwickeln und entscheiden, wenn die Kennenlernphase innerhalb des Teams endgültig beendet ist. Jede Spielerin solle so eingesetzt werden, dass sie ihre Stärken für die Mannschaft bestmöglich einbringen kann. Was konkrete Zielsetzungen betrifft, sind sich Willi Wernick und Maik Büsser einig: „Mittelfristig sollte es eine Liga höher gehen. Ob das in diesem Jahr möglich ist, ist ungewiss.“

Bei der Suche nach Neuzugängen ist laut Maik Büsser „sehr viel Wert darauf gelegt, dass sie menschlich zu uns und dem Team passen“. Zudem sollten sie so „gestrickt“ sein, dass sie sich für die Mannschaft „zerreißen und mit dem Verein identifizieren“. Büsser berichtet: „Ich arbeite als ehemaliger Auswahltrainer gerne mit jungen und talentierten Spielerinnen zusammen, um diese weiterzuentwickeln. Diese Kriterien passten bei allen Neuzugängen. Ich bin sehr zufrieden mit der Zusammensetzung des Kaders.“

Anja Kirsten und Viola Pungel kommen von Bayer 04 Leverkusen II. Kirsten war zuletzt lange Zeit verletzt und soll langsam wieder aufgebaut werden. Laut Büsser wird sie



Der neue VfL-Trainer Mike Büsser (li.) und Koordinator Willi Wernick setzen auf junge Talente. Fotos: VfL 1848

im offensiven Bereich auf der Außenbahn eingesetzt. Viola Pungel ist ebenfalls eine Offensivspielerin. Maik Büsser urteilt über sie: „Sie kann über die Außenpositionen oder auch im Sturmzentrum ihre Stärken in das Spiel einbringen.“

Drei Akteurinnen kommen vom Liga-Rivalen MSV Duisburg II zur Castroper Straße. Innenverteidigerin Vanessa Beyer ist eine davon und bringt aufgrund ihrer Körpergröße die Voraussetzungen mit, um das Loch, das sich durch den Abgang von Carina Grendel auftut, zu schließen. Die Duisburgerin Steffi Agyemann hat sich nach Meinung von Maik Büsser bei ihrer Bewerbung mit einer soliden Balltechnik, aber auch mit einer ausgesprochen starken physischen Präsenz präsentiert. Sie ist eine offensive Spielerin, die das VfL-Team mit den weiteren dribbelstarken und dynamischen Spielerinnen flexibler macht. Ebenfalls von der MSV-Reserve kommt Frauke Fleischer. Auch sie kann die Außenseiten in der Offensive besetzen. Maik Büsser betont: „In Duisburg hat sie sich als torgefährliche Spielerin präsentiert.“

Von der SGS Essen II wechselte Waitsa Metaxa nach Bochum. Sie ist eine junge Spielerin mit viel Potential, so Büssers Einschätzung: „Sie wird zen-

tral eingesetzt auf der 10er- oder 6er-Position und ist mehr für den Spielaufbau verantwortlich als für das Verwandeln von Torchancen.“ Lynn Olgemann heuerte von den B-Juniorinnen des FC Iserlohn an. Die junge und „äußerst talentierte und super dynamische Spielerin“ (Büsser) soll im Offensivbereich flexibel eingesetzt werden.

Aus der eigenen zweiten Frauen-Mannschaft rücken zwei Spielerinnen auf: Celina Buczkowski ist die jüngere Schwester von Kadermitglied Laura Buczkowski und soll versuchen, den Sprung in die Mannschaft zu schaffen. „Sie fühlt sich auf der Außenposition wohl und hat mit ihrer dynamischen Art gute Chancen, Einsatzminuten zu erobern“, so Coach Büsser. Ebenfalls aus der „Zweiten“ des VfL stammt Eleni Michoglou. Büsser berichtet: „Eleni kenne ich seit Jahren aus der Arbeit in den Auswahlmannschaften des Fußballverbandes Westfalen. Ich schätze sie sehr als Typ, der wichtig für die Stimmung in einer Mannschaft ist. Zudem finde ich ihre dynamische Spielweise über die linke Seite gut.“

Von den eigenen Bundesliga-B-Juniorinnen rückt Jennifer Brinkert auf. Maik Büsser erklärt: „Auch Jenny kenne ich schon einige Jahre aus der Talentförderung der Westfalenauswahl. Sie hat bei unserem letzten gemeinsamen Länderpokal den Sprung in die DFB-Mannschaften geschafft. Sie ist als Innen- und Außenverteidigerin einsetzbar. Beeindruckend ist ihre ruhige und nahezu fehlerfreie Spielweise.“

Neben dem Weggang von Carina Grendel hat der VfL Bochum einige weitere Abgänge zu verkraften: Celine Demirönel, Sophia Thiemann (beide Herforder SV), Leonie Küstermeier (Studienpause), Michelle Noetzel, Marie Raeth und Juliane Wiemann (alle Ziel unbekannt).

Lukas Jensen



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

IT'S A GOOD LIFE

## DER NEUE CROSSLAND X.



Der neue Crossland X macht Ihr Leben besser und einfacher. Er stellt den Menschen in den Mittelpunkt und bietet einzigartige, auf Ihr vielseitiges Leben zugeschnittene Innovationen:

- innovative LED-Scheinwerfer<sup>1</sup>
- 180-Grad-Panorama-Rückfahrkamera<sup>1</sup>
- Head-Up Display<sup>1</sup>
- Opel OnStar<sup>2</sup>



Jetzt Probe fahren!

### UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Crossland X Edition, 1.2, 60 kW (81 PS) Manuelles 5-Gang-Getriebe

**schon ab**

**17.399,- €**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,5-6,4; außerorts: 4,4; kombiniert: 5,2-5,1; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 116-115 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C

<sup>1</sup> Optional ab Edition.

<sup>2</sup> Serie ab Edition. Die Nutzung der OnStar Services erfordert eine Aktivierung, einen Vertrag mit der OnStar Europe Ltd. und ist abhängig von Netzabdeckung und Verfügbarkeit. Der WLAN Hotspot erfordert einen Vertrag mit dem mit OnStar kooperierenden Netzbetreiber. Im Anschluss an die jeweiligen Testphasen werden die OnStar Services kostenpflichtig.

# EMIL PIEPER KG

Ihr freundlicher OPEL-Partner  
in Bochum

Emil Pieper KG  
Am Neggenborn 105 • 44892 Bochum • Tel.: 0234/927930

# Gralla und Reipöler: „Alles ist möglich!“

*VfL-Fans feiern Jubiläum als Zeltfestival-Veranstalter  
Begeisterung familiär weitergegeben*

Zum zehnten Mal findet in diesem Jahr das Zeltfestival Ruhr (ZfR) statt. Wenn das Areal am Kemnader See am 18. August seine Pforten für Konzerte, Comedy-Shows, einen Kunsthandwerkermarkt und kulinarische Angebote öffnet, hat die Saison in der 2. Bundesliga für den VfL Bochum bereits begonnen. Zwei der drei ZfR-Initiatoren drücken den heimischen Fußballern dann intensiv die Daumen.

Schon seit vielen Jahren sind die Zeltfestival-Veranstalter Björn Gralla und Heri Reipöler eingefleischte Fans des VfL. Der Dritte im Bunde bewegt sich unterdessen fußballerisch auf anderem Terrain: Der gebürtige Pfälzer Lukas Rüger ist Anhänger des 1. FC Kaiserslautern. „Als Stefan Kuntz damals vom VfL weggegangen ist, haben wir ihn quasi als Ausgleich bekommen“, witzelt Reipöler. Der Geschäftsführer der Agentur Radar Musik & Unterhaltung und Mitinitiator von „Bochum Total“ hat schon als 13-Jähriger im Jahr 1976 das legendäre 5:6 gegen den FC Bayern München live als Stadionbesucher miterlebt. Gralla ist seit Anfang der 2000er Jahre regelmäßig an der Castroper Straße zu Gast und zählt mit seiner Konzertagentur Contra Promotion auch zu den Business-Partnern des VfL.

Beide haben ihre Begeisterung für die Bochumer Profi-Fußballer mittlerweile auch an die nächste Generation weitergegeben. Reipöler wird regelmäßig von seinem achtjährigen Sohn ins Stadion begleitet, Gralla sitzt mit seinem zwölfjährigen Sohn auf der Tribüne – „wenn er nicht gerade selbst ein Spiel hat“. Gemeinsam erlebten Väter und Nachwuchs zuletzt eine eher durchwachsene Spielzeit des VfL. Reipöler ist die 1:2-Nieder-



Die Zeltfestival-Veranstalter Björn Gralla (links) und Heri Reipöler erwarten eine Zweitliga-Spielzeit, in der für den VfL Bochum alles möglich ist.  
3satz-Foto: Jörg Laumann

lage gegen Fortuna Düsseldorf, bei der den Gästen in der Nachspielzeit noch der Siegtreffer gelang, als negativer Höhepunkt im Gedächtnis geblieben. Beide ZfR-Veranstalter heben hingegen das Heimspiel gegen Dynamo Dresden positiv hervor, in dem die Bochumer nach 0:2-Pausenrückstand noch einen spektakulären 4:2-Sieg feiern konnten. Allerdings hätte gerade diese Partie auch die für die gesamte Saison typischen Formschwankungen der Mannschaft beinhaltet. „Etwas mehr Konstanz wäre schon wünschenswert“, findet Gralla, „die Spieler haben ja immer wieder auch gezeigt, dass sie es eigentlich können.“

Grundsätzlich sehen die beiden Veranstalter aber auch viele positive Entwicklungen bei ihrem Lieblingsverein. Reipöler nennt unter an-

derem die Rückkehr zum Namen Ruhrstadion und die Verlängerung der Partnerschaft mit Fiege Pils als wichtige Signale an das Umfeld, dass Tradition beim VfL nach wie vor eine wichtige Rolle spielen. Gralla ist auch mit den Neuzugängen, die zur Saison 2017/18 verpflichtet wurden, zufrieden. „Ich finde es durchaus bemerkenswert, dass sich jemand wie Lukas Hinterseer, der zuletzt noch in der 1. Bundesliga gespielt hat, für Bochum entschieden hat“, kommentiert er. In ihrer Prognose für die neue Spielzeit, die sie noch vor dem überraschenden Trainerwechsel beim VfL abgaben, zeigten sich die beiden ZfR-Initiatoren vorsichtig optimistisch. „Alles ist möglich“, lautet die Devise von Reipöler, der vor allem darauf hofft, dass es nicht wieder ein Erstrunden-Aus im DFB-Pokal geben wird. „Es war schon bitter, dass der

# STARK AUF JEDER POSITION

Erleben Sie das Mercedes-Benz GLC Coupé.



**LUEG.**

Anbieter: Fahrzeug-Werke LUEG AG • Universitätsstr. 44-46 • 44789 Bochum  
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service • 12 Center im Ruhrgebiet  
Kostenloses Info-Telefon: 0800 82 82 823 • [www.lueg.de](http://www.lueg.de)

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.lueg.de](http://www.lueg.de) oder bei uns vor Ort.

VfL sich damit eine Möglichkeit verbaut hat, an die größeren Geldtöpfe zu kommen“, führt er aus. „Für diese Saison wünsche ich mir, dass wir ein paar Runden weiter kommen und dann auch einige Heimspiele im Pokal haben werden.“

2008, noch zu Erstliga-Zeiten des VfL Bochum, brachten Gralla, Reipöler und Rüter das Zeltfestival Ruhr an den Start. Während die Bochumer Fußballer wenig später den Gang nach unten antreten mussten und noch auf die Rückkehr in das Oberhaus warten, hat sich die „Weiße Stadt“ am Kemnader See mittlerweile in der ersten Liga der deutschen Sommerfestivals etabliert. Direkte Berührungspunkte mit dem VfL gibt

es beim ZfR nicht, mitunter werden sie aber von den auftretenden Künstlern hergestellt. „Unser Festival beinhaltet drei Wochenenden“, sagt Reipöler, „es kommt immer mal wieder vor, dass fußballbegeisterte Bands ihren Auftritt mit einem Stadionbesuch kombinieren.“ Zuletzt sei das etwa bei den Deutsch-Rockern Revolverheld der Fall gewesen, die an der Castroper Straße beim 2:1-Sieg gegen Nürnberg auf der Tribüne saßen und anschließend noch einige VfL-Spieler zum Konzert ins Zelt einladen.

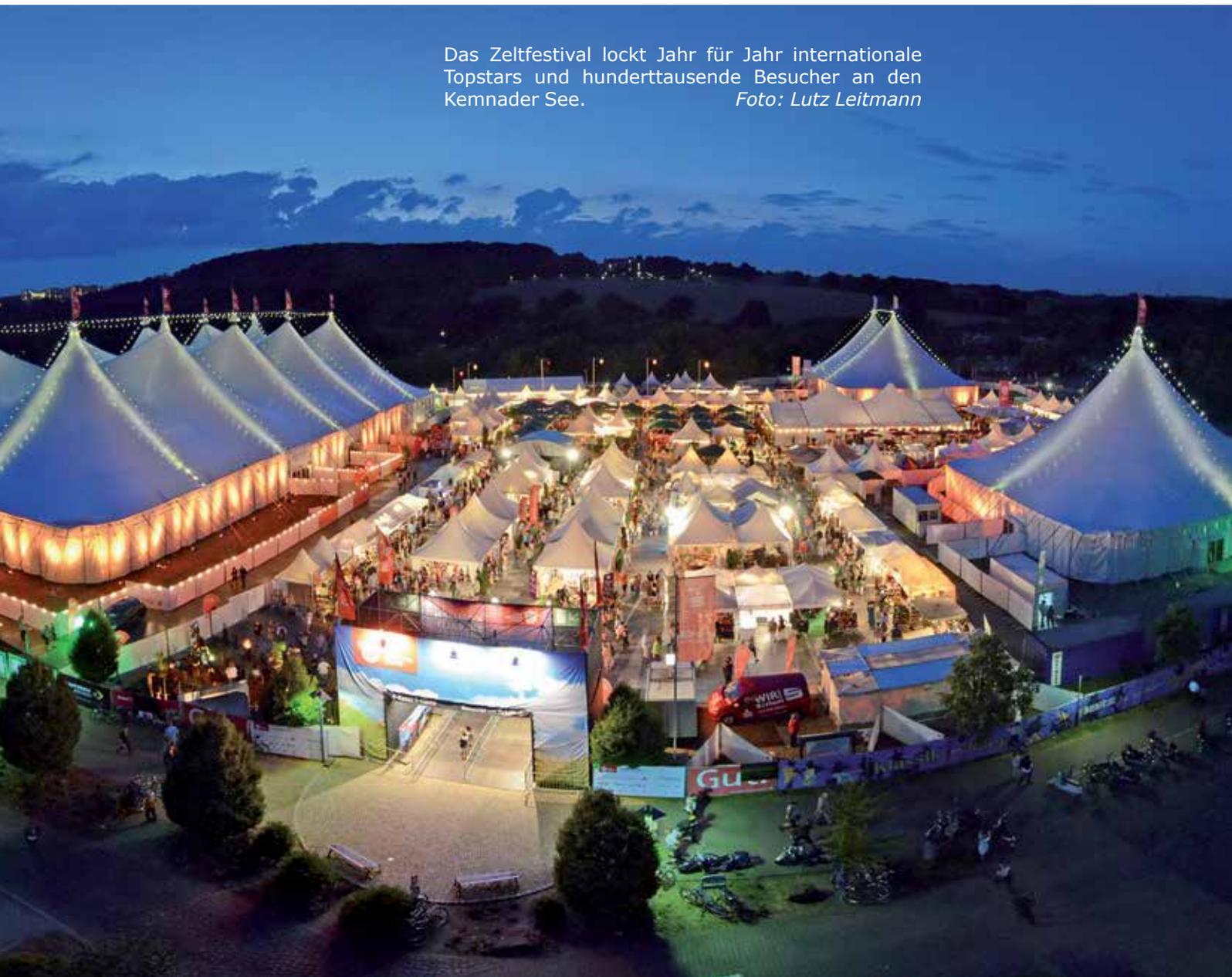
Mehr als 130.000 Besucher kommen jährlich an 17 Tagen zum ZfR an die Stadtgrenze zwischen Bochum und Witten. Das lockt auch große Namen aus der internationalen und na-

tionalen Musikszene an. In diesem Jahr gehören die Briten Placebo, die im Rahmen ihrer Tournee zum 20. Bandjubiläum im größten (und bereits ausverkauften) Zelt gastieren, zu den Top-Acts. Deutsche Stars wie Sarah Connor, Silly, Andreas Bourani oder Max Giesinger treten ebenso auf wie die Bands Bastille und Morcheeba aus England oder Royal Republic aus Schweden. Und auch ein Vertreter des VfL Bochum wird auf der Bühne stehen: Aufsichtsratsmitglied Frank Goosen, in seiner Eigenschaft als Kabarettist und Buchautor ein Stammgast beim Zeltfestival, absolviert in diesem Jahr gleich zwei Auftritte.

Jörg Laumann

[www.zeltfestivalruhr.de](http://www.zeltfestivalruhr.de)

Das Zeltfestival lockt Jahr für Jahr internationale Topstars und hunderttausende Besucher an den Kemnader See.  
*Foto: Lutz Leitmann*



# VfL ist prominenter Mieter im Ehrenfeld



*Merchandising-Produkte werden  
jetzt auf 500 Quadratmetern zentral gelagert*

Vom Kugelschreiber bis zum Trikot nutzt ein Fußball-Fan gerne Gebrauchsartikel, um damit seine Sympathien und Leidenschaft zum Verein seines Vertrauens zu zeigen. Der VfL Bochum 1848 hat in seinem Katalog 450 verschiedene Fan-Artikel aufgelistet, aus denen der Sympathisant wählen kann. Damit diese Artikel in den Shops schnell verfügbar sind und ebenso schnell versendet werden können, sind logistische Herausforderungen zu bewältigen. „In den vergangenen drei Jahren haben wir den Handel mit unseren Merchandising-Produkten signifikant gesteigert“, sagt Michael Fischer, Teamleiter Merchandising/Lizenzen beim VfL. „Es war deshalb Zeit, in diesem Bereich Prozesse zu optimieren.“

Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist der Umzug ins Ehrenfeld, wo der VfL Bochum im markanten Mietpoint-Neubau an der Ehrenfeldstraße seit dem 1. April auf einer Fläche von 500 Quadratmetern sein zentrales Warenlager eingerichtet hat. „Wir sind natürlich stolz darauf, den VfL in unserem Viertel und als einen unserer Ankermieter im Mietpoint begrüßen zu können“, sagt Thorsten Seel, Geschäftsführer des Mietpoint Ehrenfeld. „Der VfL wird unser Viertel auf jeden Fall bereichern.“ Seel hat innerhalb von sieben Monaten Bauzeit und mit einer Investition von rund 1,8 Millionen Euro dem Mietpoint nicht nur ein attraktives Facelifting verpasst, sondern auch auf zwei neu gebauten Etagen seine Kapazitäten auf eine Gesamtfläche von 9000 Quadratmetern erweitert.



Thorsten Seel (links), Mietpoint-Geschäftsführer, und Michael Fischer, Teamleiter Merchandising/Lizenzen beim VfL, freuen sich auf eine langfristig angelegte Zusammenarbeit. *Foto: Kienel*

Rund 160 Kunden aus dem gewerblichen und privaten Bereich betreut Thorsten Seel mit seinem Angebot zu den logistischen Themen Lager, Aktenlager und Selfstorage. Der unlängst ins Ehrenfeld umgezogene VfL Bochum gehört zu den zehn größten Kunden, die die Dienstleistungen des Mietpoint in Anspruch nehmen. Und die Nachfrage ist groß. „Die Gesamtauslastung unseres Neubaus liegt bereits bei 70 Prozent“, nennt Thorsten Seel beeindruckende Zahlen. Die kann im übrigen auch Michael Fischer anbieten: „Wir haben zuletzt im Bereich Merchandising Umsätze von über einer Million Euro netto erzielt. Umsätze in dieser Höhe haben wir selbst zu UEFA-Cup-Zeiten nicht gehabt.“ Und die Tendenz ist weiter steigend. Gefragteste Fan-Artikel bleiben nach wie vor die Trikots. Pro Spielzeit werden in Bochum etwa 10.000 Stück verkauft.

Der VfL hatte für die zukünftigen Pläne Platzbedarf, der Mietpoint konnte entsprechenden Raum und modernste Infrastruktur anbieten. Bei

der Versorgung mit Wärme und Strom setzt das Unternehmen auf ausgefeilte Technik. „Wir haben beim Ausbau komplett auf regenerative Energien gesetzt“, so Seel. Auf dem Dach sind leistungsfähige Solarmodule angebracht, die sowohl Strom als auch Wärme erzeugen. Zusätzlich ist ein Wärmerückgewinnungssystem installiert.

Zum neuen Angebot des Mietpoint gehört ein Konferenzraum mit Terrasse, der sich für Meetings, Workshops und Tagungen für bis zu 15 Personen eignet.

Der Raum bietet neben einem großen Besprechungstisch auch eine Couch und Sessel sowie eine Teeküche. Auch dafür ist das Mietangebot so flexibel wie die Einsatzmöglichkeiten: „Der Raum kann nur für wenige Stunden, für ganze Tage oder auch ein Wochenende gebucht werden“, erklärt Thorsten Seel, „beim Catering arbeiten wir mit verschiedenen Anbietern zusammenarbeiten, sodass der Kunde auch hier flexibel ist.“

Auch die hohen Sicherheitsstandards im Mietpoint-Neubau waren für den VfL Bochum ein wichtiges Argument, um die geschäftliche Verbindung auch langfristig zu planen. Die Zahlen beim VfL Bochum 1848 sprechen für weiteres Wachstum, in besonderem Maß auch die Entwicklung im Online-Handel. Der hat in den vergangenen drei Jahren um rund 30 Prozent zugenommen. Dabei hat der VfL Bochum das beste Argument zur Steigerung der Handelserlöse noch gar nicht ins Spiel gebracht – die möglichst baldige Rückkehr in die Bundesliga.

Uli Kienel

# Bochumer Traditionsunternehmen...



Mit Biss ins nächste Spiel -  
dann läuft der Gegner  
auf dem Zahnfleisch!

[www.zahnarzt-bochum-werne.de](http://www.zahnarzt-bochum-werne.de)

*... wünschen  
dem VfL einen  
erfolgreichen  
Start in die  
neue Saison!*

WURST  
meets  
WICKE

**Wir** starten mit  
einer neuen  
Mannschaft in  
die Saison!



Autohaus Wicke GmbH  
Hattinger Str. 875-885  
44879 Bochum  
Tel. +49 234 942050  
[www.vw-wicke.de](http://www.vw-wicke.de)

AUTOHAUS  
**wicke**



Volkswagen

Optiker seit 1871

**SCHULTE-LADBECK**  
Brillen + Kontaktlinsen

Kortumstraße 77 44787 Bochum  
Telefon: 02 34 / 96 11 10

Das Team von  
Schulte-Ladbeck  
Augenoptik  
wünscht dem

**VfL  
Bochum**

die perfekte  
Weitsicht

immer den  
klaren  
Durchblick

viel Erfolg  
für die  
kommende  
Saison

# „Es macht mir Spaß, Bilder zu teilen“

*VfL-Stürmer Peniel Mlapa ist  
auf Facebook aktiv – Austausch mit den Fans*

Immer mehr Fußballer sind in den Sozialen Medien präsent und halten ihre Fans mit Schnappschüssen auf dem Laufenden. Peniel Mlapa ist beim VfL Bochum 1848 auf der Plattform Facebook einer der Aktivsten. Ein notwendiger Schritt oder doch mehr eine Spielerei? Ein kurzes Gespräch über Postings und Profile.

**Peniel, Dein Facebook-Profil gab es schon zu Gladbacher Zeiten. Doch erst seit ein paar Monaten bist Du wieder richtig aktiv im Netz. Was ist der Grund dafür?**

**Peniel Mlapa:** Facebook ist für mich eine gute Möglichkeit, um mit den Fans in Kontakt zu treten und ihnen einen kleinen Einblick zu ermöglichen. Einige meiner Teamkollegen machen es ja vor und irgendwann hat dann auch mich das Social-Media-Fieber gepackt. Es macht mir Spaß, Bilder zu teilen und zu sehen, wie die Leute darauf reagieren. In der vergangenen Saison habe ich als kleines Dankeschön Schuhe verlost. Für die nächste Spielzeit möchte ich mir auf jeden Fall ein paar neue Aktionen überlegen.

**In Deinen Postings zeigst Du auch ein wenig von Bochum. Unter anderem warst Du am Stadion oder auf dem Tippelsberg.**

**Mlapa:** Am Stadion bin ich ja nahezu täglich unterwegs (lacht). Den Tippelsberg hingegen hat mir mein Freund, der Fotograf Tim Kramer, gezeigt, als wir in Bochum auf der Suche nach einer neuen Joggingstrecke waren. Die Kulisse ist cool, der Ausblick hat mir gleich gefallen und dann haben wir schnell ein Foto gemacht.

**Also entstehen alle Deine Bilder spontan?**

**Mlapa:** Genau. Mit Tim bin ich so-



Peniel Mlapa ist wie viele Fußballer in den Sozialen Netzwerken aktiv. Auf Facebook können ihm die Fans folgen. *Foto: Tim Kramer*

wieso öfter unterwegs und er hat zum Glück meistens seine Kamera dabei. Scheint wohl unter Fotografen so eine Art Krankheit zu sein - von der ich dann aber profitiere.

**Hast Du - abgesehen vom Stadion - weitere Lieblingsorte in der Stadt?**

**Mlapa:** Abends bin ich hin und wieder im Bermuda3Eck unterwegs. Dort gibt es viele nette Restaurants und Bars. Auf der Joggingstrecke am Tippelsberg findet man mich mittlerweile auch öfter.

**Du fühlst dich in Bochum generell also sehr wohl?**

**Mlapa:** Das ist definitiv so. Ich war überrascht, wie grün das Ruhrgebiet ist. Auch Bochum ist ja nicht nur grau und trist. Das gefällt mir.

**Nicht nur Du bist in den Sozialen Netzwerken unterwegs, sondern auch einige Deiner Teamkolle-**

**gen. Schaust Du ab und zu, was die so treiben?**

**Mlapa:** Das verfolge ich natürlich. Felix Bastians ist zum Beispiel einer der Aktivsten und bringt mich durch seine Postings regelmäßig zum schmunzeln. So kreativ zu sein, daran arbeite ich noch (lacht). Aber auch so interessiert es mich, was die anderen so treiben.

**Auf der VfL-Seite und in Foren wird auch immer viel geschrieben. Liest du dort fleißig mit?**

**Mlapa:** Wenn, bin ich meistens auf der VfL-Seite unterwegs und lese mir dort die Kommentare durch. Gerade nach Niederlagen kann ich natürlich den Frust der Fans verstehen. Uns macht es ja auch keinen Spaß, mit leeren Händen nach Hause zu fahren. Deshalb freue ich mich immer umso mehr, wenn wir am Wochenende erfolgreich waren und sich das dann auch in den Kommentaren widerspiegelt. Interview: Pia Kienel

# Wenn auf dem Rasen die Chemie stimmt...

*RUB-Doktoranden analysieren, wie wertvoll ein Fußballspieler für seine Mannschaft ist*

Eigentlich promovieren Michael Senske und Patrick Balzerowski in der Chemie. Als Fußballfans sehen sie aber schon länger Parallelen zwischen der Arbeit im Labor und ihrem Lieblingssport.

Wie wertvoll ein einzelner Fußballspieler für seine Mannschaft ist, berechnen die Doktoranden der Ruhr-Universität Bochum (RUB) mit Methoden, die sie eigentlich für ihre Promotion im Exzellenzcluster „Ruhr Explores Solvation“ benötigen. Mit ihrem Algorithmus können sie in rund einer Stunde die wertvollsten Spieler einer Liga ermitteln – eine Information, die als Vorfilter für das Scouting nützlich sein könnte. Die Idee wollen Michael Senske und Pa-

trick Balzerowski nun geschäftsreif machen.

Der Chemiker Balzerowski und der Biochemiker Senske erforschen, wie Biomoleküle und Lösungsmittel in komplexen Umgebungen wie einer lebenden Zelle interagieren. „Im Prinzip geht es bei uns darum, die gegenseitige Wechselwirkung bestimmter Moleküle in dem komplexen Zusammenspiel zu verstehen“, erklärt Balzerowski. „Das ist ähnlich, als ob man mithilfe von 2.000 Ereignissen während eines Fußballspiels berechnen möchte, was der Spieler mit der Nummer sieben zur Mannschaftsleistung beiträgt.“

Der Algorithmus – das Lösungssche-

ma – der Bochumer Wissenschaftler wertet Aufstellung, Tore, Platzverweise und Auswechslungen sowie deren Zeitpunkte aus. Für jeden Spieler ergibt die Berechnung eine Zahl, die den Wert eines Fußballers für die Mannschaftsleistung über die Saison hinweg widerspiegelt. „In unserer Analyse stechen auch Leute heraus, die in den üblichen Statistiken – meiste gewonnene Zweikämpfe oder meiste Tore – nicht auffallen“, so Senske.

Die Bochumer Forscher identifizierten Schlüsselspieler aus verschiedenen Ligen. Leute, die ihnen als besonders wertvoll auffielen, wechselten häufig kurz darauf zu einem besseren Verein. „Scheinbar sehen



Wie wertvoll ein Fußballspieler für seine Mannschaft ist, analysieren die RUB-Doktoranden Patrick Balzerowski (rechts) und Michael Senske. Foto: RUB/Kramer

wir in unserer Analyse das, was auch die Scouts sehen“, folgert Patrick Balzerowski. Allerdings würden sich die Scouts durch die Analyse nicht ersetzen lassen. Vielmehr könnte der Algorithmus als Vorfilter dienen, mit dem sie schneller interessante Spieler ausfindig machen könnten – ohne Hunderte Stunden Videomaterial dafür ansehen zu müssen.

Wie sich diese Idee im Grundsatz entwickelte, schildert Michael Senske: „Ich bin ein großer Fan des VfL Bochum, bin Vereinsmitglied und lese alles, was um den VfL herum passiert. Im Sommer 2015 gab es ein Interview mit Sportvorstand Christian Hochstätter, der sagte, der VfL müsse bereit sein, neue Wege zu gehen und aus den verfügbaren Daten das Optimum herausholen. Bei einer Mitgliederversammlung habe ich nachgefragt, was in diesem Bereich bereits gemacht wird – und

ich hatte den Eindruck, dass unsere Ideen für den Verein interessant sein könnten.“

Erste Erkenntnisse über den VfL gibt es inzwischen auch. „Wir haben für die Saison 2015/16 den Einfluss der Spieler auf die Mannschaftsleistung des VfL Bochum berechnet, und dabei stachen unter anderem Leute hervor, die mir als Fan gar nicht so aufgefallen waren“, schildert Michael Sense und verweist auf Onur Bulut. „In typischen Statistiken – meiste Dribblings oder meiste Tore – fiel er nicht besonders auf. Aber unsere Analyse ergab, dass, wenn er auf dem Platz stand, die Mannschaft besser abgeschnitten hat. Dieses Potenzial wurde dann ja auch erkannt. Mittlerweile spielt er beim Erstligisten SC Freiburg.“

Die beiden RUB-Forscher kooperieren inzwischen mit dem VfL Bochum,

um ihre Analyse zu verfeinern. So soll sie in Zukunft auch umfangreichere Statistiken verarbeiten können, wie sie den Clubs in der ersten und zweiten Bundesliga standardmäßig zur Verfügung stehen. Das würde nicht nur für das Scouting interessant sein, sondern auch um den bereits bestehenden Kader besser zu analysieren.

Unterstützt von RUB-Hochschulmentor Prof. Dr. Holger Dette, der Wirtschaftsentwicklung Bochum und dem Bochumer Institut für Technologie, wollen Patrick Balzerowski und Michael Senske einen Antrag im Ideenwettbewerb „Start-up-Hochschulausgründungen“ stellen und ihre Ansätze zu einer geschäftsreifen Idee ausbauen. „Sollten wir in dem Wettbewerb erfolgreich sein, bekämen wir für 18 Monate eine Finanzierung, um unsere Geschäftsidee auszuarbeiten“, sagt Senske.

*Für Ihr Dach... egal ob steil oder flach*

**FRANK-DAGOBERT MÜLLER**  
DACHDECKERMEISTER  
Sachverständiger für das Bauhandwerk

- Dächer + Fassaden • Klempnerei • Abdichtungen
- Terrassen • Photovoltaik • Solarthermie • Dachbegrünung

**Büro:** Urbanusstr. 38 - 44892 Bochum  
**Lager:** Wallbaumweg 97-99 - 44894 Bo.  
**Telefon:** 0234-927 88 44-8  
**Telefax:** 0234-927 88 44-6  
**Mobil:** 01578 27 27 707  
**Email:** boero@mueller-dach-bo.de

[www.dagobert-mueller.de](http://www.dagobert-mueller.de)

**KONSENS Steuerberatungs GmbH**

**Helmuth Weitzel**  
Steuerberater

**Ingrid Weitzel**  
Steuerberaterin †

**Julia Weitzel**  
Dipl.-Oec.  
Steuerberaterin

- Steuerberatung
- Buchführung
- Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen jeglicher Art
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Existenzgründungsberatung
- Beratung bei Erbschaft / Unternehmensnachfolge

Königsallee 200 • 44799 Bochum  
Telefon: 0234 - 93 25 66 0  
Fax: 0234 - 93 25 66 29  
E-Mail: [kanzlei@stb-konsens.de](mailto:kanzlei@stb-konsens.de)  
Homepage: [www.stb-konsens.de](http://www.stb-konsens.de)

**BAUMDIENST**  
*Andreas Leveringhaus*

- Baumfällarbeiten
- Problemfällungen
- Baumpflege
- Seilklettertechnik
- Gehölzschnitt
- Wurzelfräsarbeiten
- Ausführung sämtlicher Hubsteigerarbeiten
- garantierte Festpreise
- Baumkontrolle

**STURM-NOTDIENST**

**Wir führen Baumarbeiten ganzjährig durch, gemäß dem Bundesnaturschutzgesetz.**

Schöllmannstraße 13 | Kostenlose Hotline-Nr.  
**(0234) 532405 | 0800-112 22 86**

# Die „Wurstis“ als regionale Markenbotschafter

„Wurst meets Wicke“ – Die neue Werbekampagne des VfL-Business-Partners



Stellten die neue Wicke-Werbekampagne vor (v.l.): Geschäftsführer Kai Wicke, Werner Wurst, Michael Wurst, Manfred Wurst und Wicke-Geschäftsleiter Uwe Gehrmann.  
Foto: Thorsten Grabbe

Ihre gemeinsame Schnittstelle ist nicht nur das Faible für den VfL Bochum, den das Autohaus Wicke als Business Partner unterstützt und dem Michael Wurst mit markantem Ton die Stadion-Stimme leiht. Man schätzt sich gegenseitig, den ehrlichen Umgang miteinander, die lokale und regionale Verbundenheit sowie die Vorliebe für ausgefallene Ideen. Es musste also zwangsläufig passieren, worüber Stadt und Region seit einigen Tagen sprechen: Michael, Werner und Manfred Wurst sind für die nächsten zwei Jahre die Hauptdarsteller einer neuen Testimonial-Kampagne des VW-Autohauses mit Sitz in Linden.

„Die Familie Wurst und auch wir sind für verrückte Aktionen bekannt“, sagte Wicke-Geschäftsleiter Uwe Gehrmann bei der Kampagnen-Präsentation. Was lag also näher, als gemeinsame Interessen zum gegenseitigen Nutzen zu verbinden? „Wir sehen hier für beide Seiten eine prima

Möglichkeit, den Bekanntheitsgrad weiter zu steigern“, so Gehrmann. Gemeinsam mit der Bielefelder Werbeagentur more!! communications entwickelte das für seine Service-Qualität mehrfach ausgezeichnete Unternehmen eine Kampagne, in der die drei „Wurstis“, wie sich selbst nennen, als Markenbotschafter des Autohauses auftreten.

In Anzeigen, auf großflächigen Plakaten, in gedruckten Formaten und in den sozialen Netzwerken tritt die auch aus diversen TV-Soaps populäre Familie Wurst jetzt auf – mal mit frechen Sprüchen, mal als coole Werbeprofis. Immer aber mit einer Portion Humor sowie großer Freude an der Sache. „Besonderen Spaß haben die Video-Drehs gemacht“, erzählt Werner Wurst. Beim „CARaoke“ streiten Vater, Sohn und Onkel über diverse Autothemen und lassen – wen wundert’s – kein gutes Haar aneinander. Aber beim gemeinsamen Singen vertragen sich

alle wieder. Die ersten Spots sind bereits in den sozialen Netzwerken zu sehen.

„Mich freut besonders, dass sich aus einer langjährigen Freundschaft mit der Familie Wurst jetzt eine interessante und gute Zusammenarbeit entwickelt hat“, bekräftigt Kai Wicke, Geschäftsführer und bekennender „Wurstis“-Fan. „Die Bochumer dürfen gespannt sein, wo demnächst die knallroten Werbebotschaften mit dem prägnanten Wicke-W auftauchen werden.“

„Die Zusammenarbeit macht mega Spaß“, betont Michael Wurst, „Wicke ist einfach ein geiler Laden.“ Der Sänger, der mit Vater und Onkel als „The Tweens“ auf der Bühne steht und nach eigener Aussage bis zu 150 Auftritte im Jahr absolviert, schätzt aber nicht nur die geschäftliche Kooperation, sondern auch das caritative Engagement des Autohauses. So unterstützt Wicke beispielsweise die Weihnachts-Benefizkonzerte von Familie Wurst, die unter dem Titel „Der kleine Engel“ als besinnliche und emotionale Höhepunkte zum Jahresende beim Publikum geschätzt werden.

Seit inzwischen 66 Jahren steht das Autohaus Wicke für die mobile Welt in Bochum. Aktuell präsentiert sich das leistungsstarke Familienunternehmen mit fast 100 Mitarbeitern als Full-Function-Betrieb – spezialisiert auf den Verkauf der Marke VW und den Service für Audi und Volkswagen. Das umfangreiche Leistungsspektrum, attraktive Angebote und innovative Ideen haben das Autohaus Wicke in die Top Ten der deutschen Kfz-Betriebe sowie an die Spitze der VW-Partner in Deutschland gebracht.

# Profifußball statt Schützenfest

*VfL gastierte zum dritten Mal  
im Rahmen der Vorbereitung bei der TSG Dülmen*

Der VfL Bochum ist seit einigen Jahren dafür bekannt, in seiner Sommercamp Vorbereitung feste Termine an bestimmten Spielorten wahrzunehmen. So gehört es unter anderem zur Tradition, dass die Bochumer ihre ersten Testspiele stets bei innerstädtischen Amateurvereinen austragen. Seit nunmehr zwei Jahren zählt aber auch der Besuch bei der TSG Dülmen zum festen Programm der Saisonvorbereitung.

Im Jahr 2015 gastierten die Zweitligafußballer erstmals in Dülmen. Dort traten sie gegen die erste Mannschaft der TSG an, die mittlerweile in der Bezirksliga spielt. Im vergangenen Jahr ging es gegen den FC Brentford und in diesem Jahr sorgte der ukrainische Champions-League-Teilnehmer Schachtar Donezk dafür, dass die Zuschauer ins TSG-Stadion am Grenzweg strömten. Trotz Regens und damit nicht wirklich zuschauerfreundlichen Wetters. Das zeigt, dass dieser Termin jedes Mal ein Highlight im Veranstaltungskalender der Dülmener ist, die ansonsten eher für ihr Schützenfest bekannt sind. Für das Spiel des VfL wurde eigens ein VIP-Bereich im großräumigen Clubhaus eingerichtet, der auch von den VfL-Profis nach Spielschluss aufgesucht wurde.

Die Verbindung der TSG Dülmen zum VfL Bochum knüpfte der 1. Vorsitzende des Vereins, Gerhard Wagner. „Ich bin in Bochum geboren und reise seit Jahren zu jedem VfL-Heimspiel aus dem Münsterland an. Unterstützt bei unserem Vorhaben hat uns dann auch Jürgen Holletzek.“ Der Leiter der Bochumer Fußballschule besuchte die TSG vor ein paar Jahren das erste Mal und gastiert mit den Nachwuchskickern seither jedes Jahr in Dülmen. „Dadurch ist ein freund-



Die Sportanlage der TSG Dülmen im Münsterland war bereits zum dritten Mal Austragungsort eines Vorbereitungsspiels des VfL Bochum.  
3satz-Foto: Lukas Jensen

schaftliches Verhältnis entstanden. In der weiteren Entwicklung kamen dann die Profis des VfL vor zwei Jahren erstmals zu uns. Den Verantwortlichen gefiel die Anlage und das Ambiente. Der VfL ist seitdem ein gern gesehener Gast bei uns im Stadion am Grenzweg“, erklärt Wagner die Beziehung zwischen der TSG Dülmen und dem VfL Bochum.

Damit dieses Event jedes Jahr reibungslos ablaufen kann, packen die Dülmener kräftig mit an. Rund 100 ehrenamtliche Helfer waren in diesem Jahr im Einsatz. Vor allem der Schützenverein engagierte sich stark und half mit, dass es den Profis und zahlreichen Gästen an nichts fehlte. Dass der VfL in diesem Jahr mit Schachtar Donezk einen Champions-League-Teilnehmer zum Gegner hatte, wertete die Veranstaltung noch einmal auf. Zwar hatten die Profis aus der Ukraine den einen oder anderen Ex-trawunsch, gaben sich nach Spielende aber genauso wie die VfL-Spieler volksnah und posierten für Selfies oder gaben Autogramme. Das lag sicher auch daran, dass die Verantwortlichen der TSG Dülmen

die Wünsche der Ukrainer allesamt erfüllen konnten und der Nachmittag professionell ablief.

Es ist davon auszugehen, dass die Stippvisite im Münsterland auch weiterhin zum festen Bestandteil der Bochumer Saisonvorbereitung gehören wird. „Wir freuen uns, wenn es auch weiterhin bei dieser Tradition bleibt“, macht Wagner deutlich, dass die TSG den VfL auch in den kommenden Jahren mit offenen Armen im Stadion am Grenzweg empfängt. Das Beispiel Dülmen zeigt, dass dem VfL persönliche Verbindungen sowie der Kontakt zu den Fans auch im Umland wichtig sind.

Damit unterscheiden sich die Bochumer deutlich von vielen anderen Vereinen, die sich nicht so fannah und offen präsentieren. Wer diese Besonderheit miterleben möchte, sollte sich den Termin im Münsterland ebenfalls im Kalender notieren und sich im kommenden Jahr von der ungezwungenen Atmosphäre überzeugen. Dülmen kann nicht nur Schützenfest, Dülmen kann auch Profifußball. Maximilian Villis

# 100% VfL BOCHUM



Die Medienvertreter fotografierten fleißig am 11. Juli beim offiziellen Fototermin des VfL Bochum für die Saison 2017/18. Im und rund um das rewirpowerSTADION standen sowohl das große Mannschaftsfoto-Shooting als auch die Einzelporträts der Spieler, des Trainer- und Funktionsteams auf dem Terminkalender.

VfL-Fans können sich das neue Mannschaftsfoto auf der Homepage herunterladen. Im Downloadbereich stehen insgesamt sechs verschiedene Größen zur Auswahl.

[www.vfl-bochum.de](http://www.vfl-bochum.de)



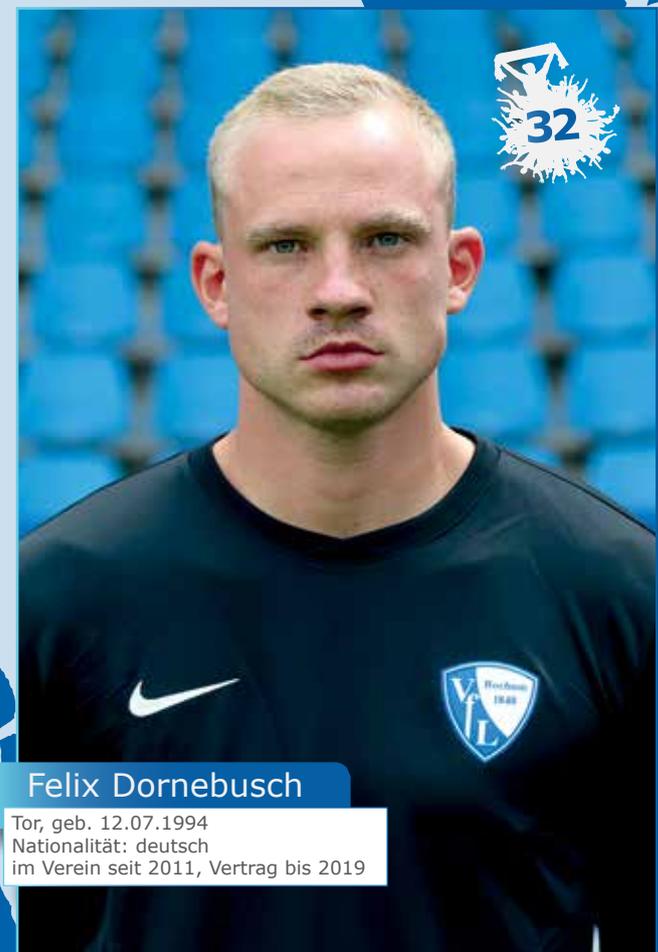
**Manuel Riemann**

Tor, geb. 09.09.1988  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 2015, Vertrag bis 2020



**Martin Kompalla**

Tor, geb. 26.08.1992  
Nationalität: deutsch/polnisch  
im Verein seit 2016, Vertrag bis 2018



**Felix Dornebusch**

Tor, geb. 12.07.1994  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 2011, Vertrag bis 2019



# Raum fürs Leben

## Kaufangebote:

**VBW-ZENTRALE**

Wirmerstraße 28, 44803 Bochum

0234 310-237, [verkauf@vbw-bochum.de](mailto:verkauf@vbw-bochum.de)

## Mietangebote:

**VBW-WOHNBAR**

Kurt-Schumacher-Platz 8, 44787 Bochum

0234 310-333, [vermietung@vbw-bochum.de](mailto:vermietung@vbw-bochum.de)

*AUCH FÜR KLEINE KICKER  
UND GROSSE VFL-FANS!*

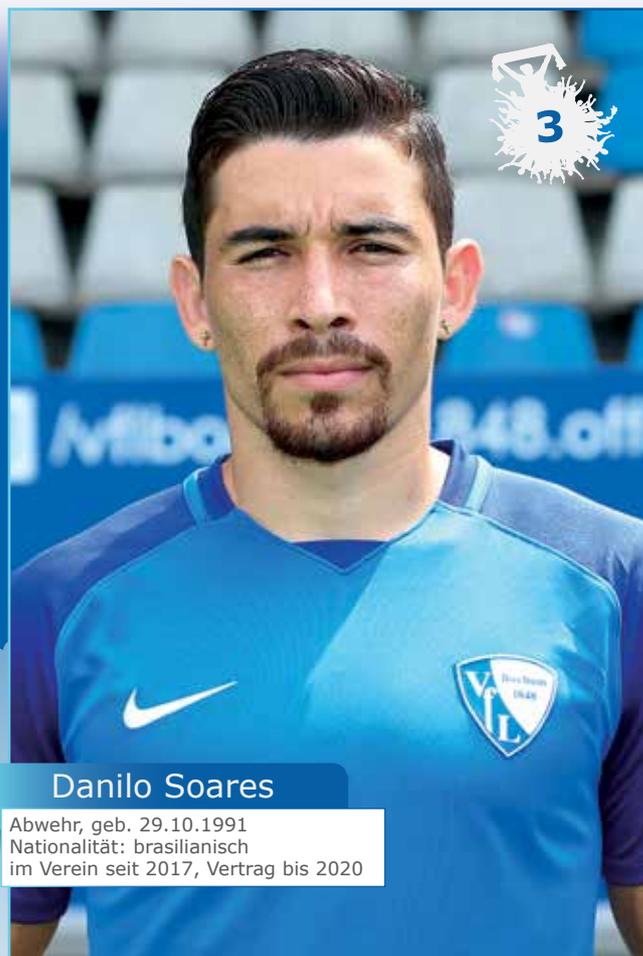


[www.vbw-bochum.de](http://www.vbw-bochum.de)



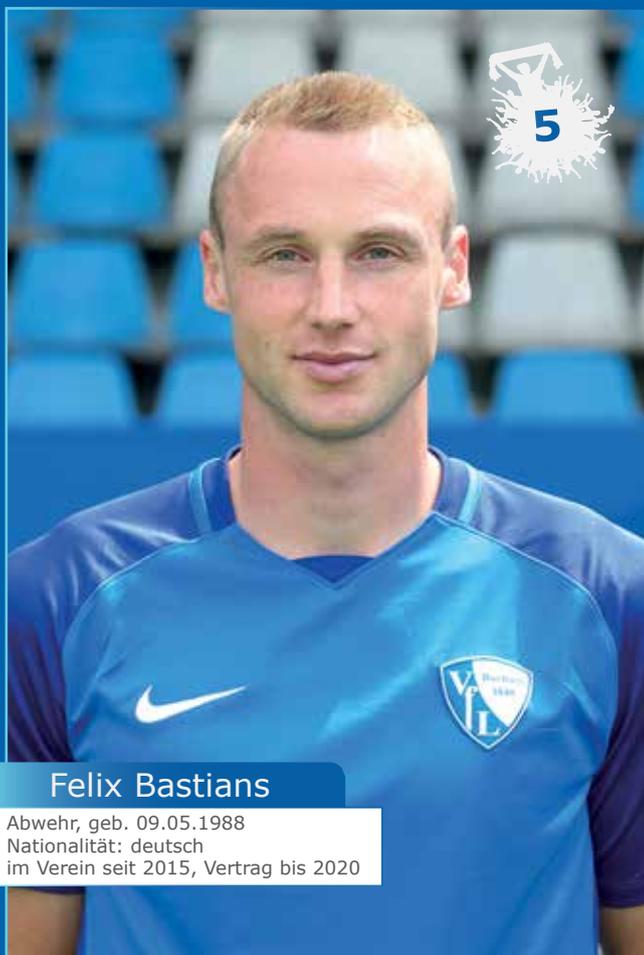
**Florian Kraft**

Tor, geb. 04.08.1998  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 2015, Vertrag bis 2018



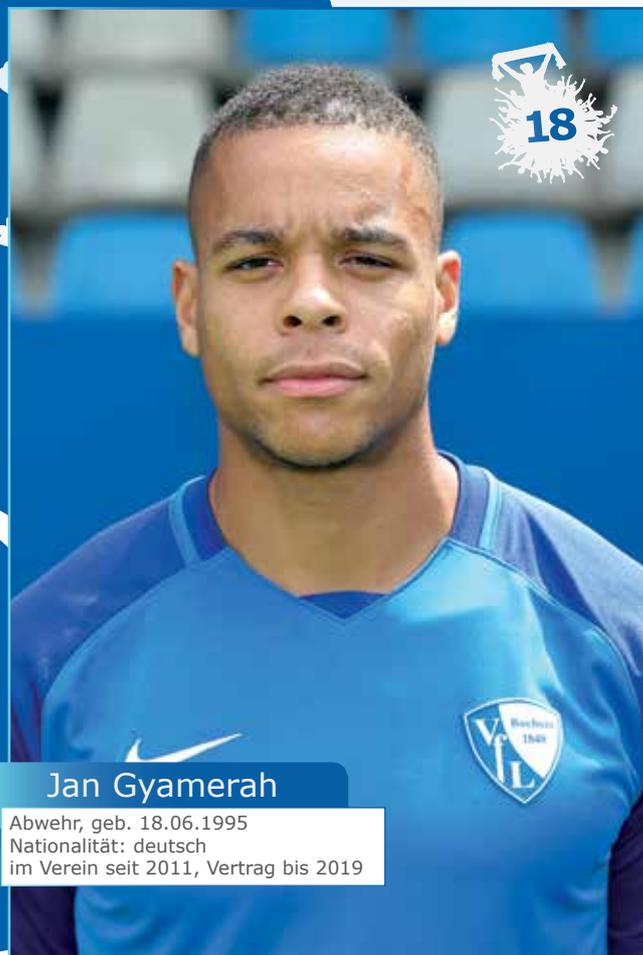
**Danilo Soares**

Abwehr, geb. 29.10.1991  
Nationalität: brasilianisch  
im Verein seit 2017, Vertrag bis 2020



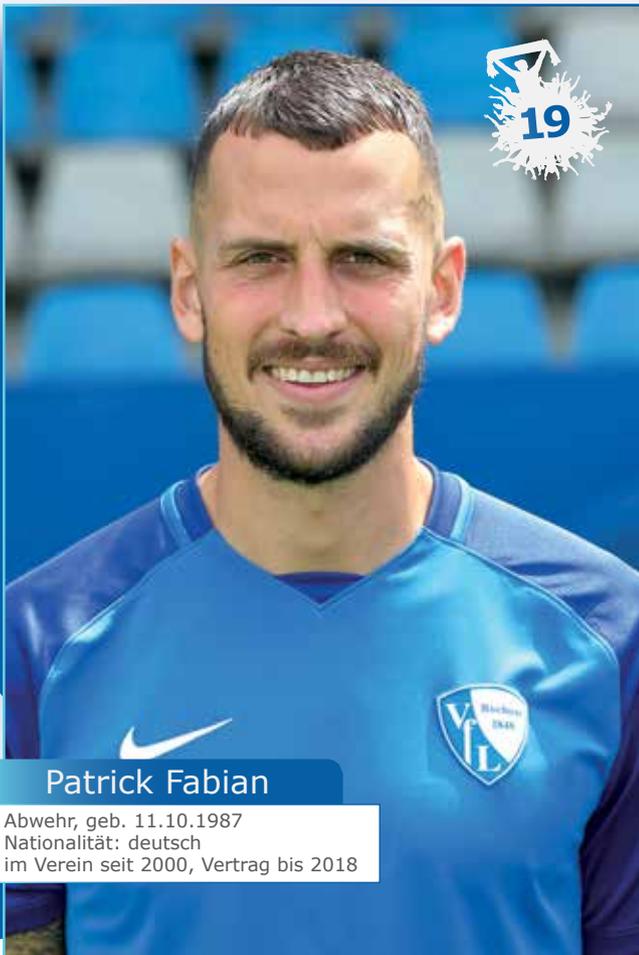
**Felix Bastians**

Abwehr, geb. 09.05.1988  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 2015, Vertrag bis 2020



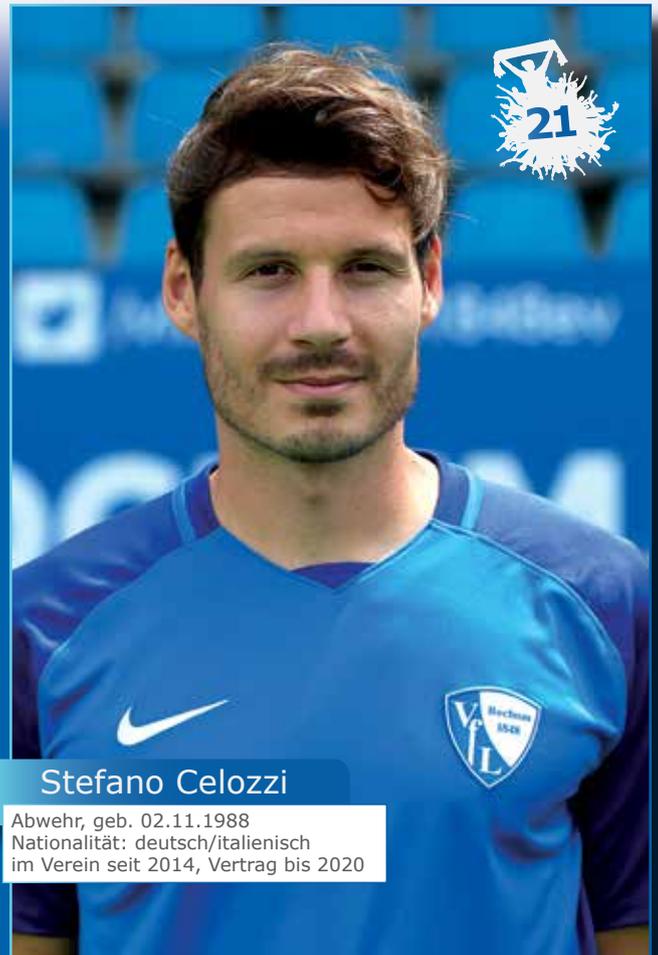
**Jan Gyamerah**

Abwehr, geb. 18.06.1995  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 2011, Vertrag bis 2019



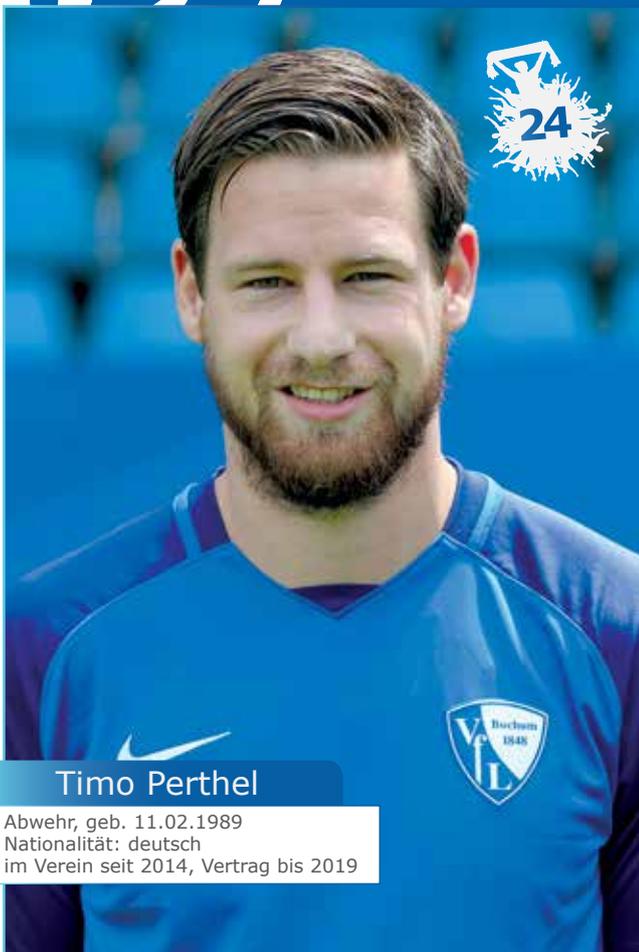
**Patrick Fabian**

Abwehr, geb. 11.10.1987  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 2000, Vertrag bis 2018



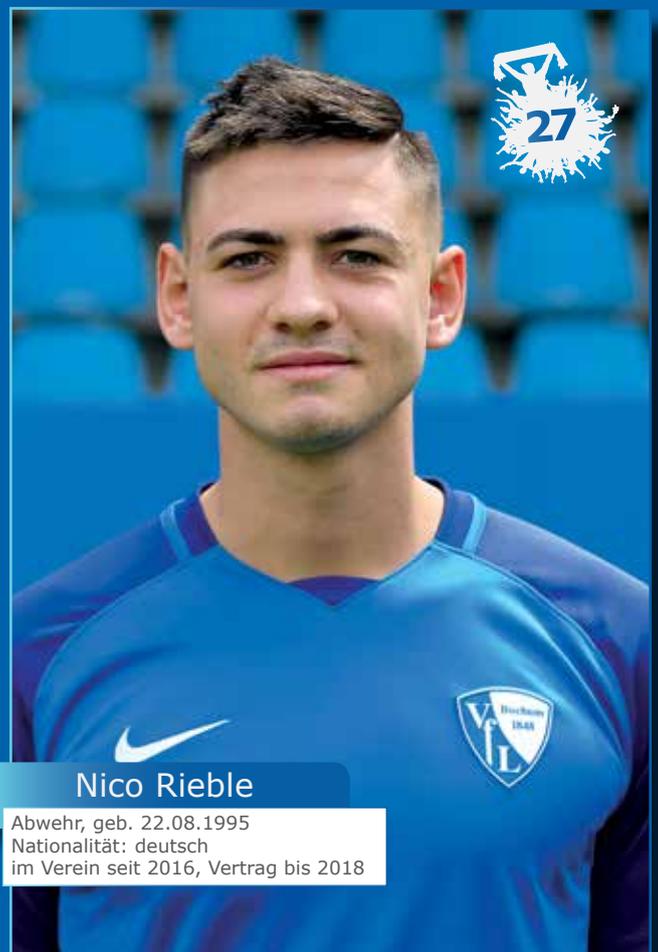
**Stefano Celozzi**

Abwehr, geb. 02.11.1988  
Nationalität: deutsch/italienisch  
im Verein seit 2014, Vertrag bis 2020



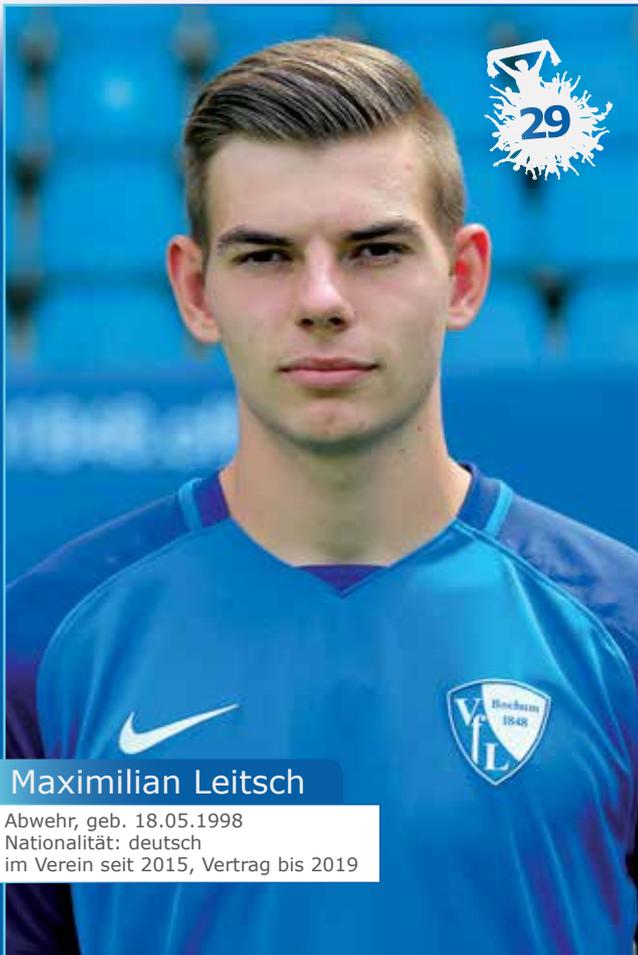
**Timo Perthel**

Abwehr, geb. 11.02.1989  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 2014, Vertrag bis 2019



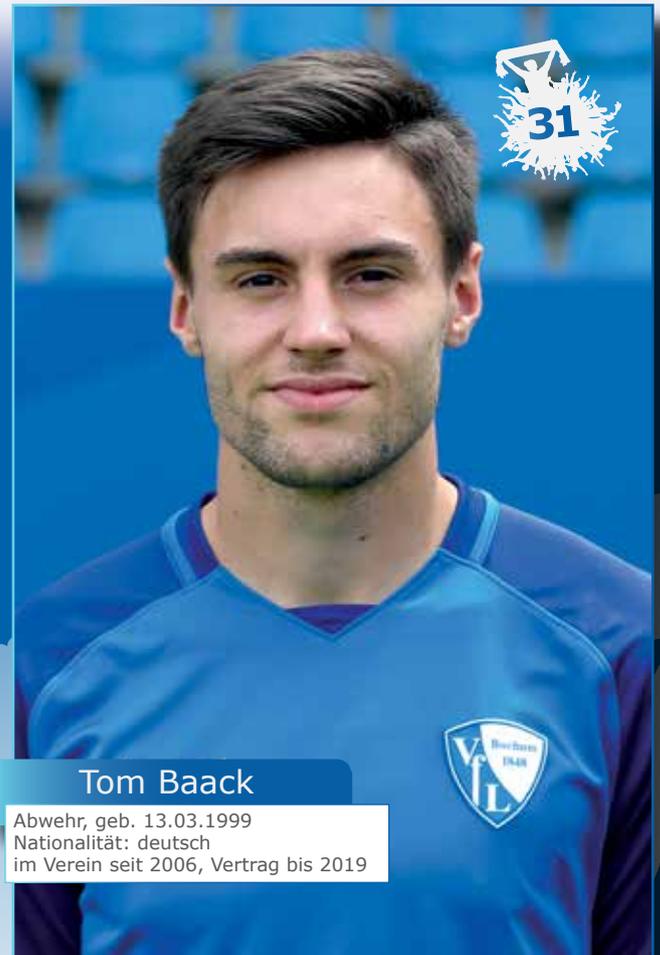
**Nico Rieble**

Abwehr, geb. 22.08.1995  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 2016, Vertrag bis 2018



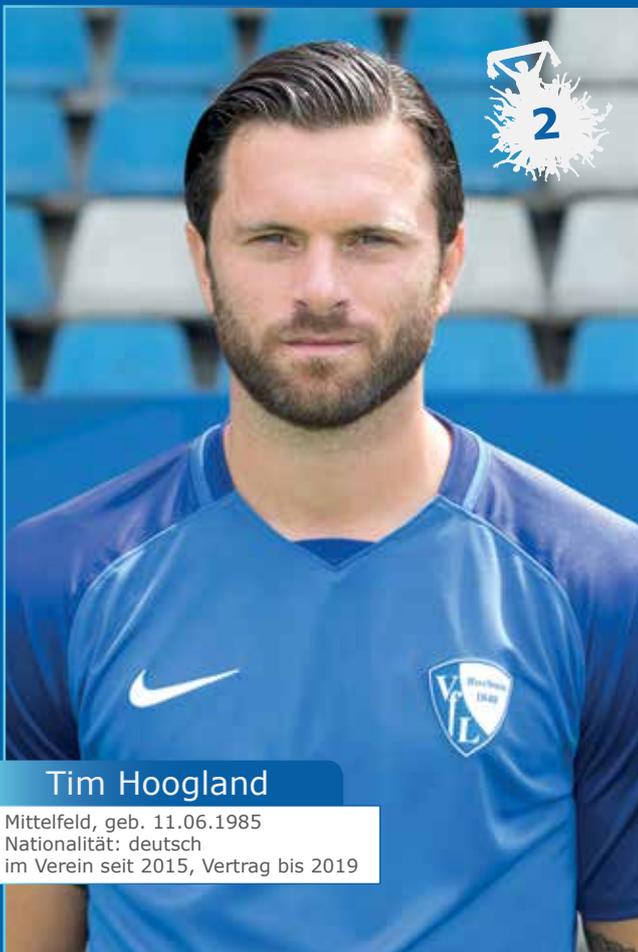
**Maximilian Leitsch**

Abwehr, geb. 18.05.1998  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 2015, Vertrag bis 2019



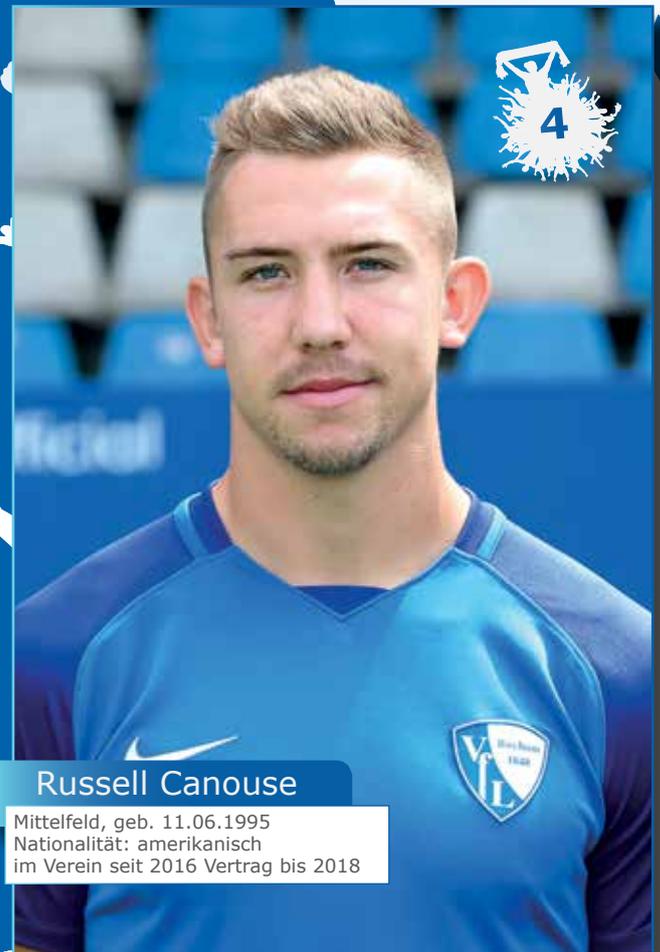
**Tom Baack**

Abwehr, geb. 13.03.1999  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 2006, Vertrag bis 2019



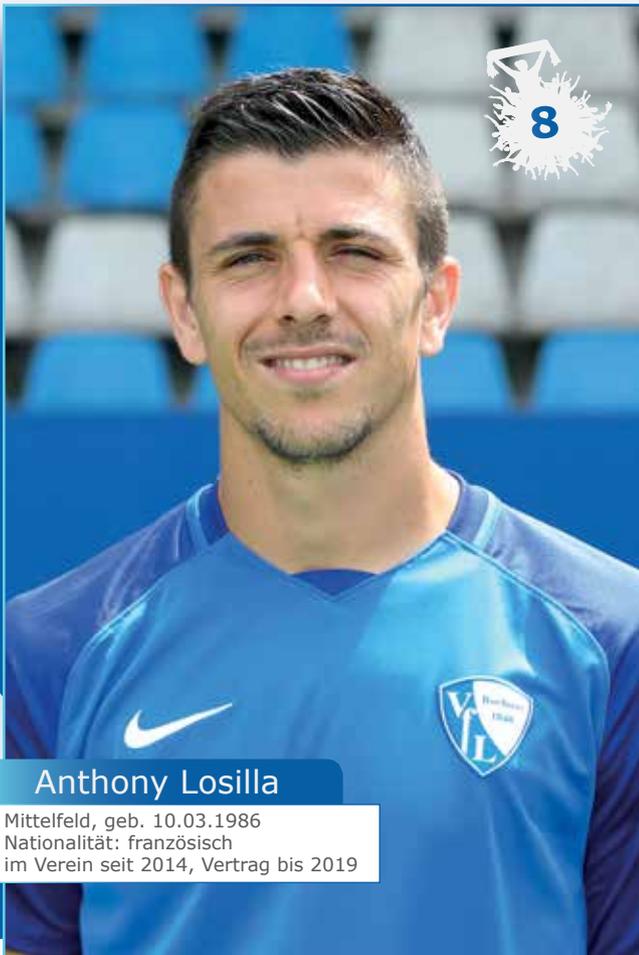
**Tim Hoogland**

Mittelfeld, geb. 11.06.1985  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 2015, Vertrag bis 2019



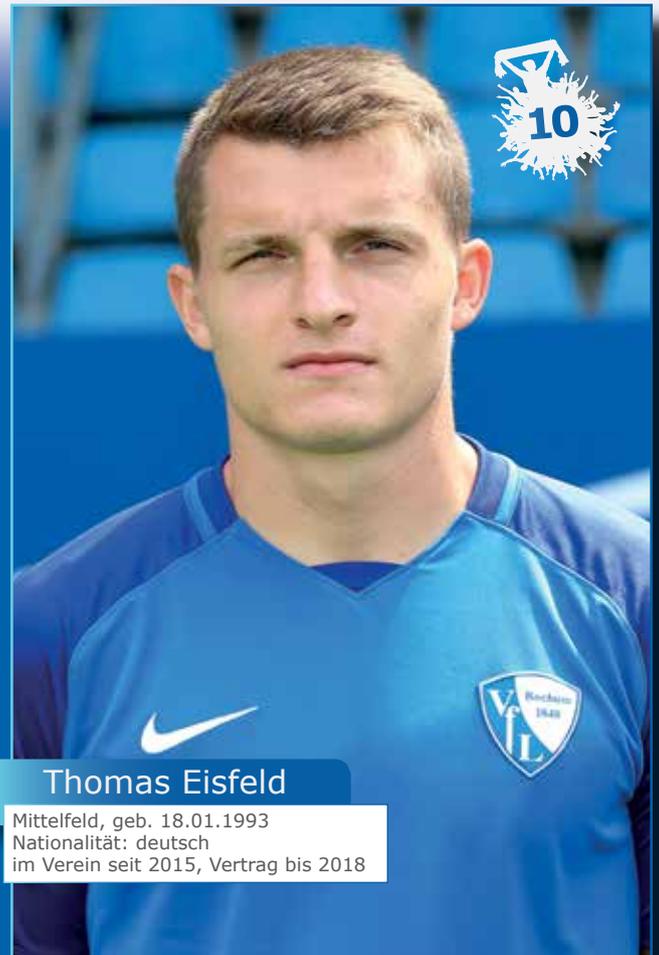
**Russell Canouse**

Mittelfeld, geb. 11.06.1995  
Nationalität: amerikanisch  
im Verein seit 2016 Vertrag bis 2018



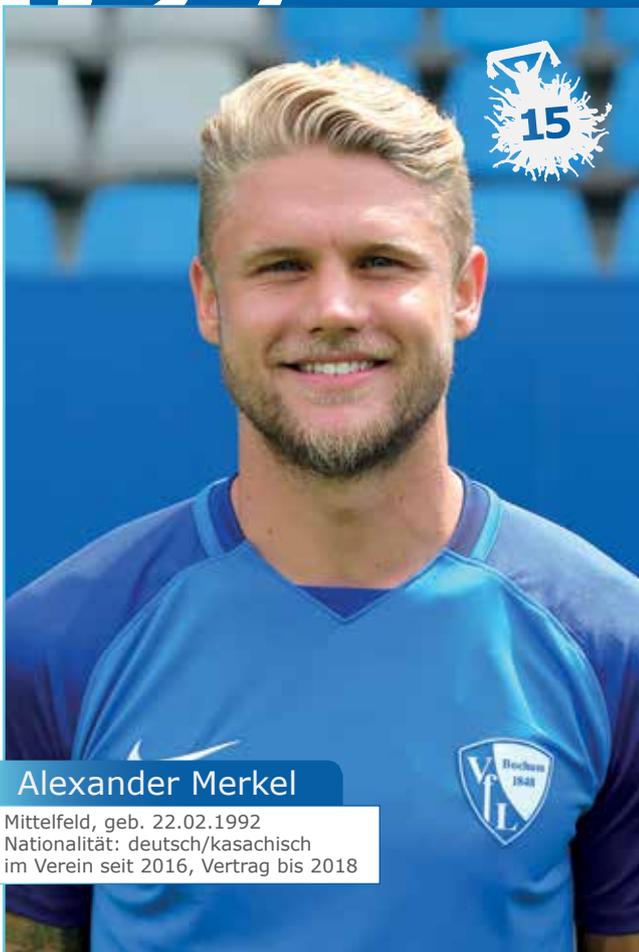
**Anthony Losilla**

Mittelfeld, geb. 10.03.1986  
Nationalität: französisch  
im Verein seit 2014, Vertrag bis 2019



**Thomas Eisfeld**

Mittelfeld, geb. 18.01.1993  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 2015, Vertrag bis 2018



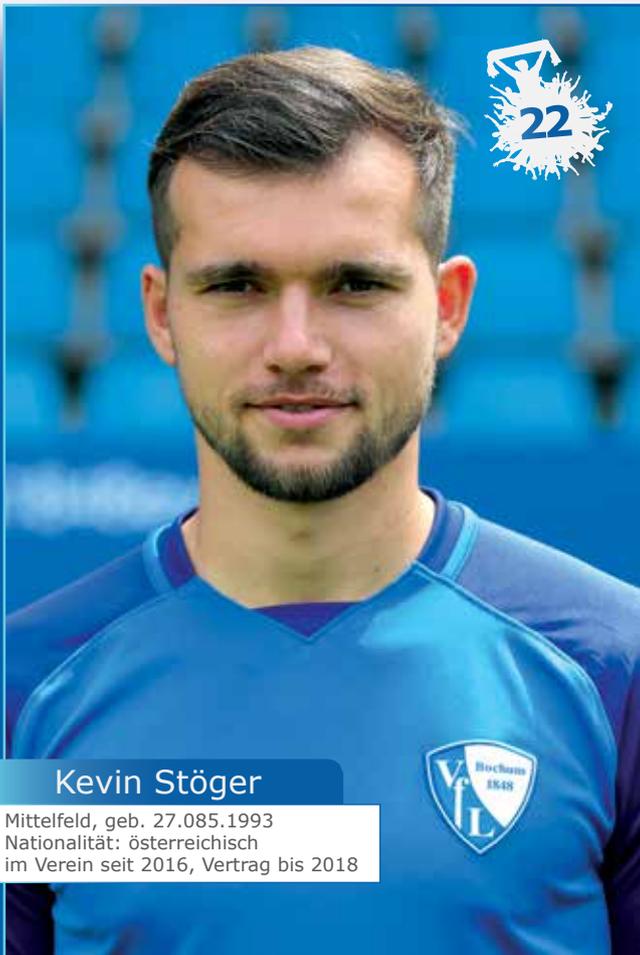
**Alexander Merkel**

Mittelfeld, geb. 22.02.1992  
Nationalität: deutsch/kasachisch  
im Verein seit 2016, Vertrag bis 2018



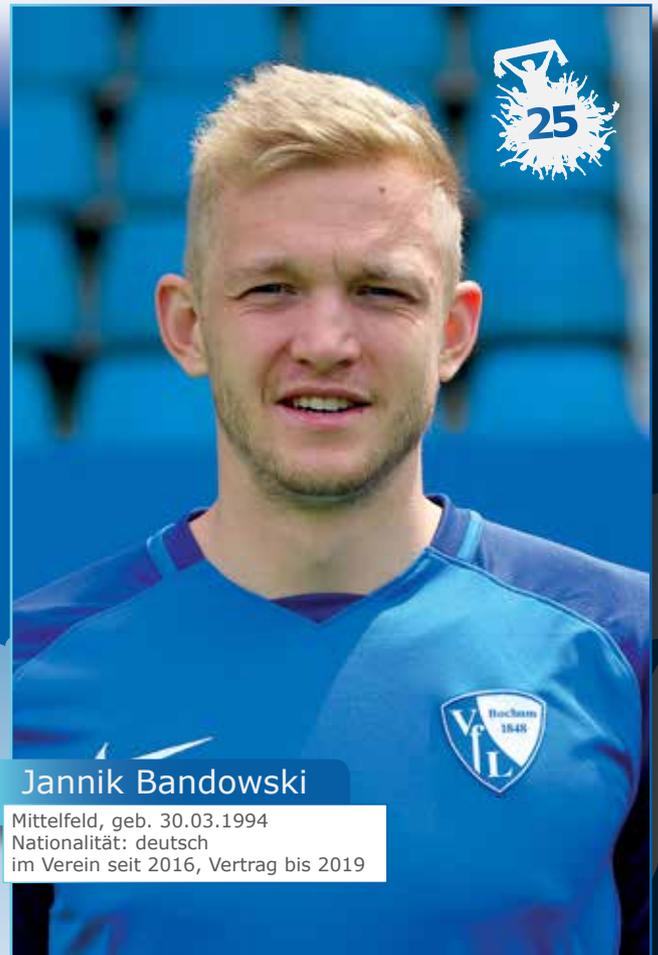
**Vitaly Janelt**

Mittelfeld, geb. 10.05.1998  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 2017, Vertrag bis 2018



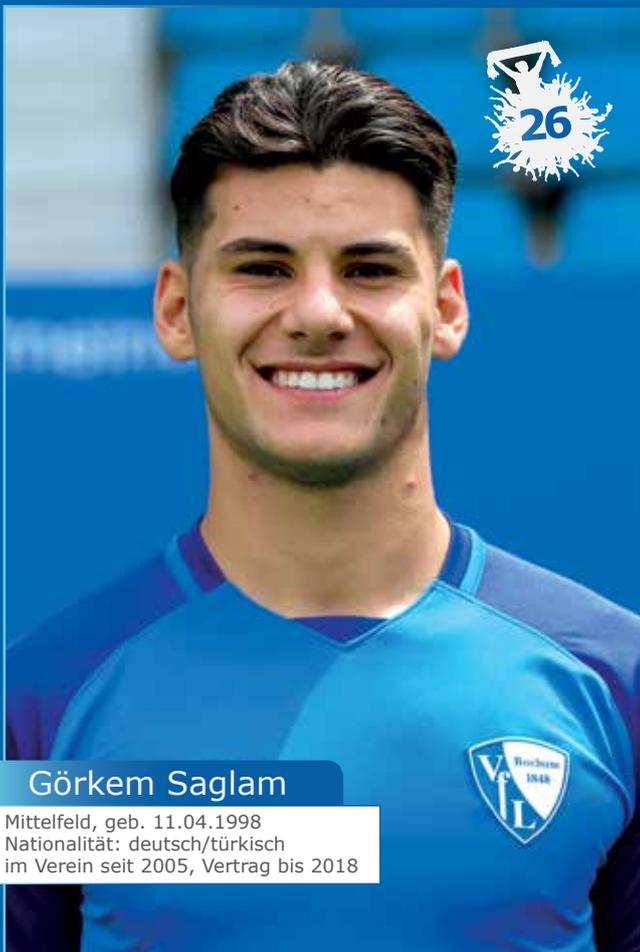
**Kevin Stöger**

Mittelfeld, geb. 27.08.1993  
Nationalität: österreichisch  
im Verein seit 2016, Vertrag bis 2018



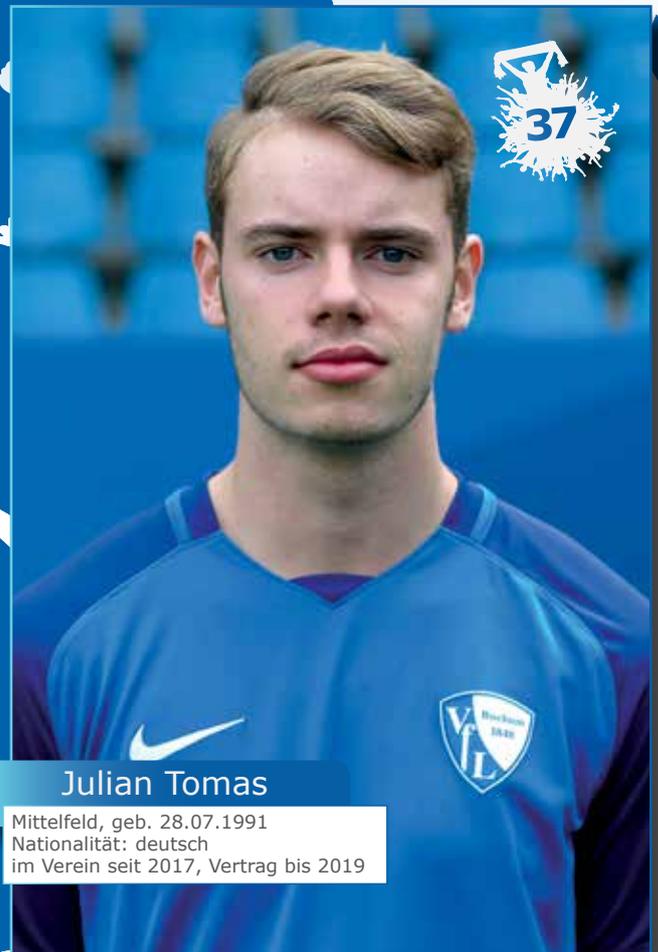
**Jannik Bandowski**

Mittelfeld, geb. 30.03.1994  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 2016, Vertrag bis 2019



**Görkem Saglam**

Mittelfeld, geb. 11.04.1998  
Nationalität: deutsch/türkisch  
im Verein seit 2005, Vertrag bis 2018



**Julian Tomas**

Mittelfeld, geb. 28.07.1991  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 2017, Vertrag bis 2019



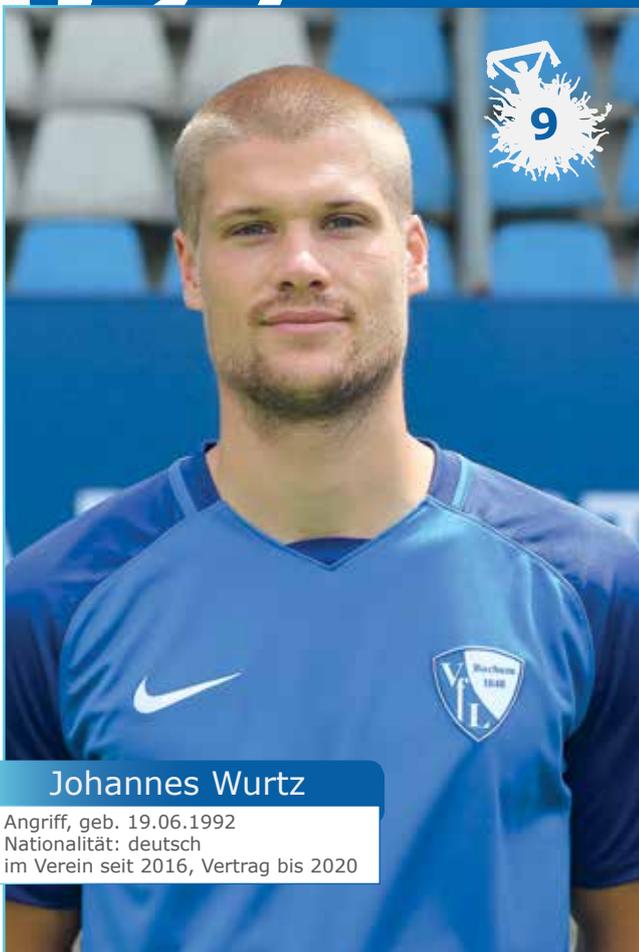
**Marco Stiepermann**

Mittelfeld, geb. 09.02.1991  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 2016, Vertrag bis 2019



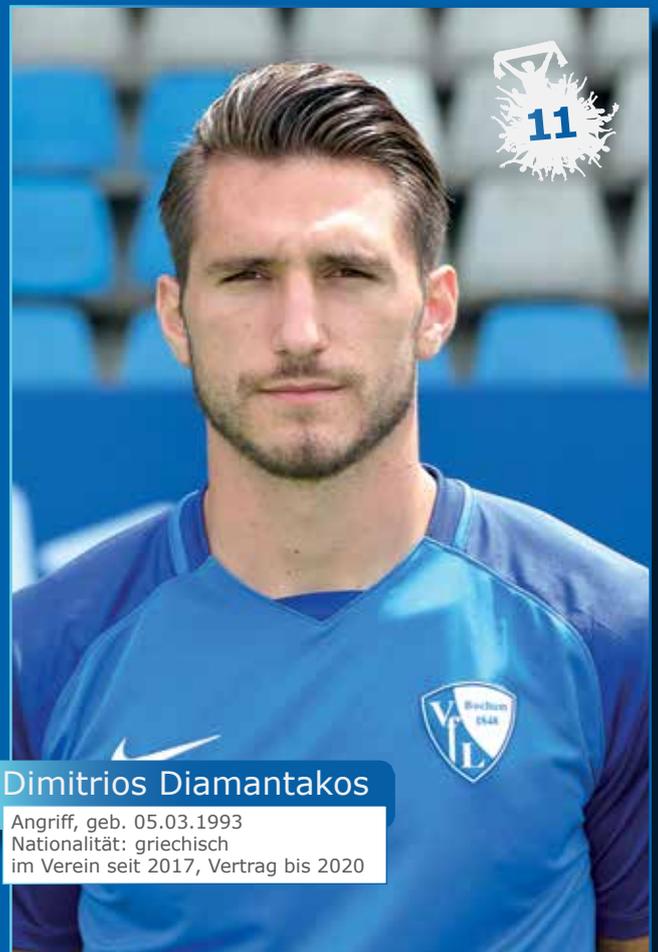
**Selim Gündüz**

Angriff, geb. 16.05.1994  
Nationalität: deutsch/türkisch  
im Verein seit 2009, Vertrag bis 2018



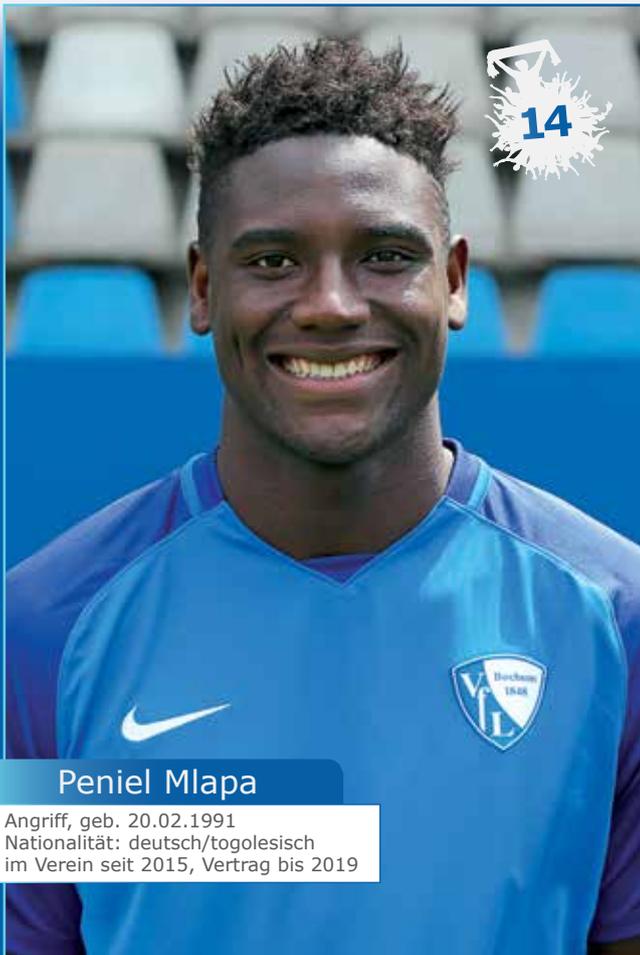
**Johannes Wurtz**

Angriff, geb. 19.06.1992  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 2016, Vertrag bis 2020



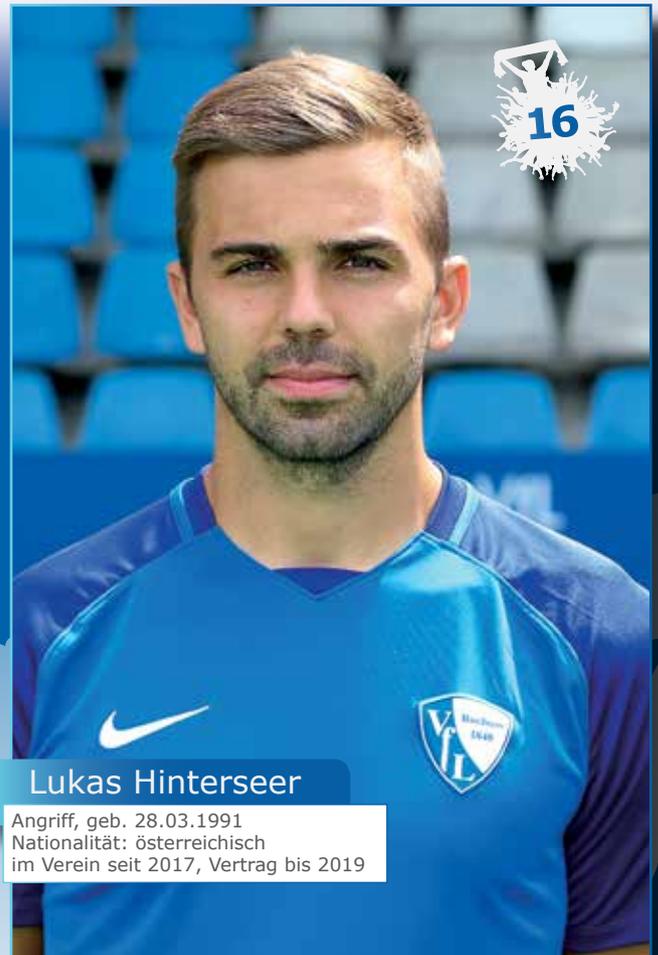
**Dimitrios Diamantakos**

Angriff, geb. 05.03.1993  
Nationalität: griechisch  
im Verein seit 2017, Vertrag bis 2020



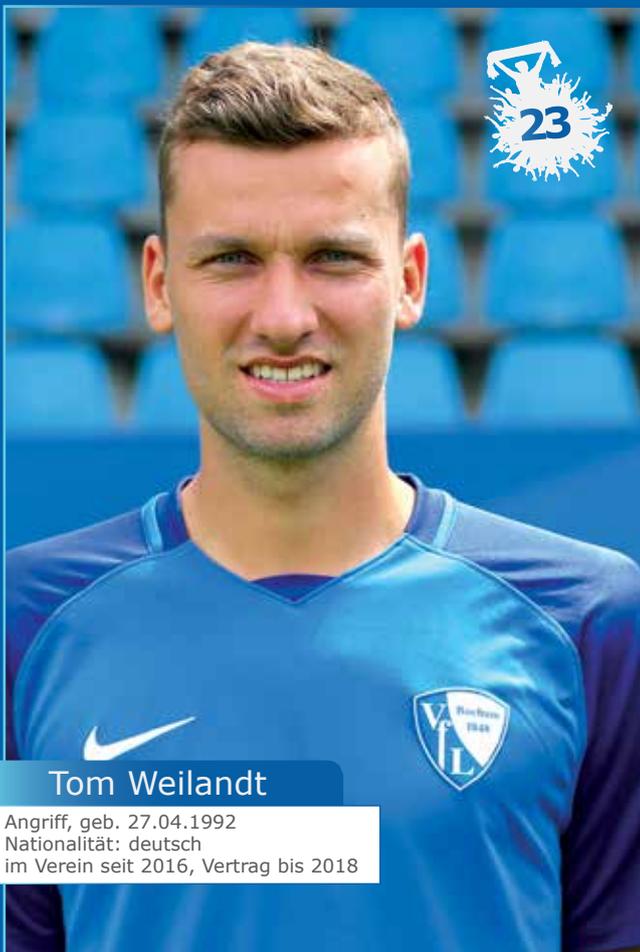
**Peniel Mlapa**

Angriff, geb. 20.02.1991  
Nationalität: deutsch/togolesisch  
im Verein seit 2015, Vertrag bis 2019



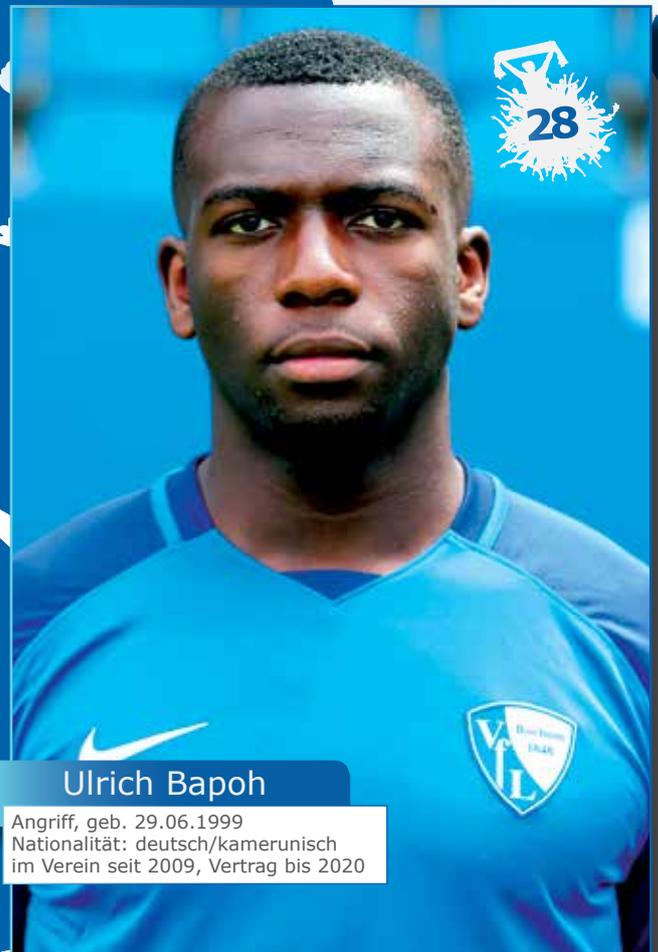
**Lukas Hinterseer**

Angriff, geb. 28.03.1991  
Nationalität: österreichisch  
im Verein seit 2017, Vertrag bis 2019



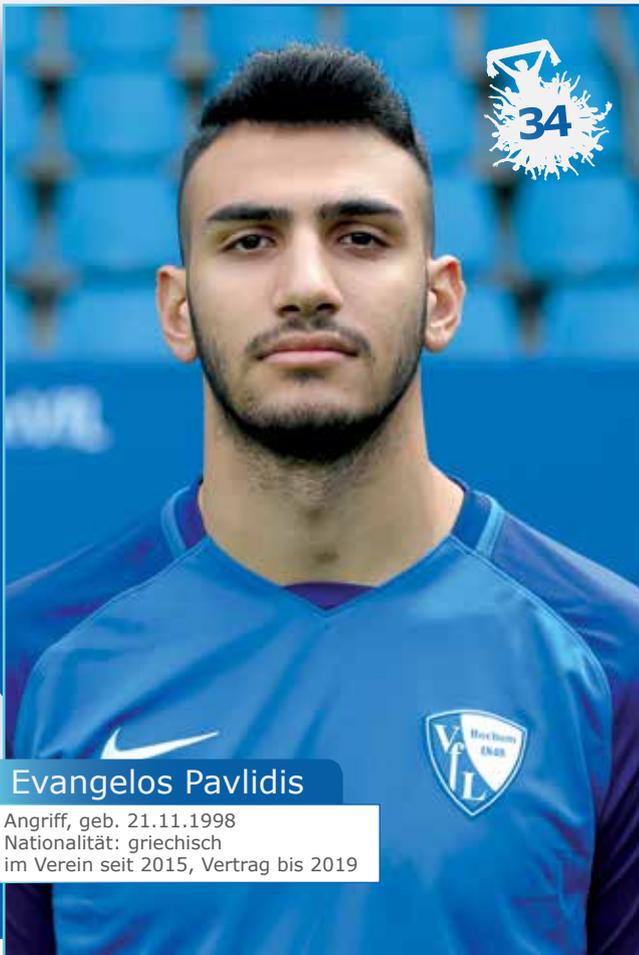
**Tom Weilandt**

Angriff, geb. 27.04.1992  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 2016, Vertrag bis 2018



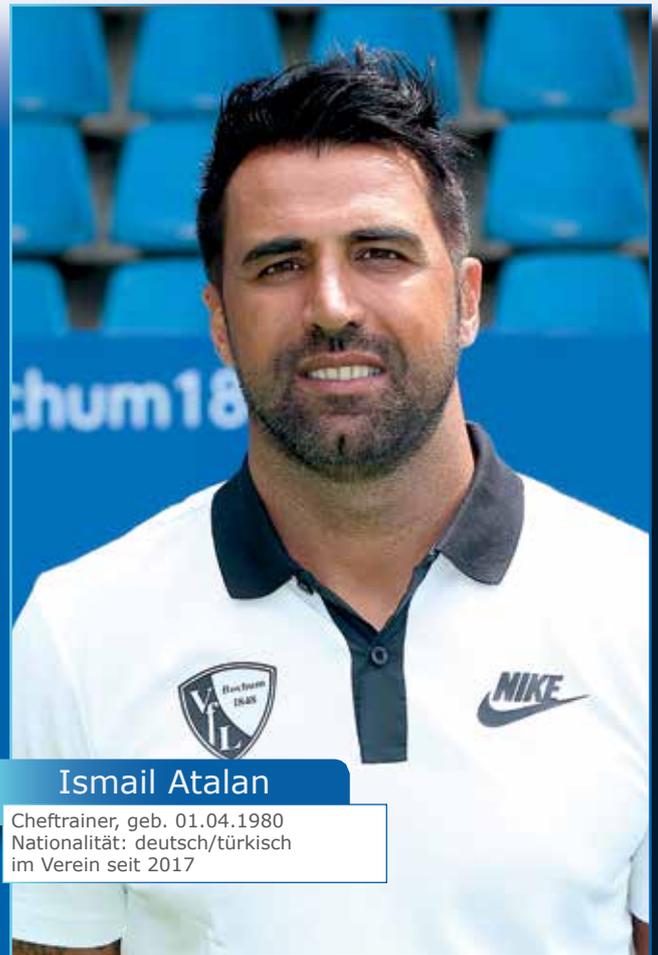
**Ulrich Bapoh**

Angriff, geb. 29.06.1999  
Nationalität: deutsch/kamerunisch  
im Verein seit 2009, Vertrag bis 2020



**Evangelos Pavlidis**

Angriff, geb. 21.11.1998  
Nationalität: griechisch  
im Verein seit 2015, Vertrag bis 2019



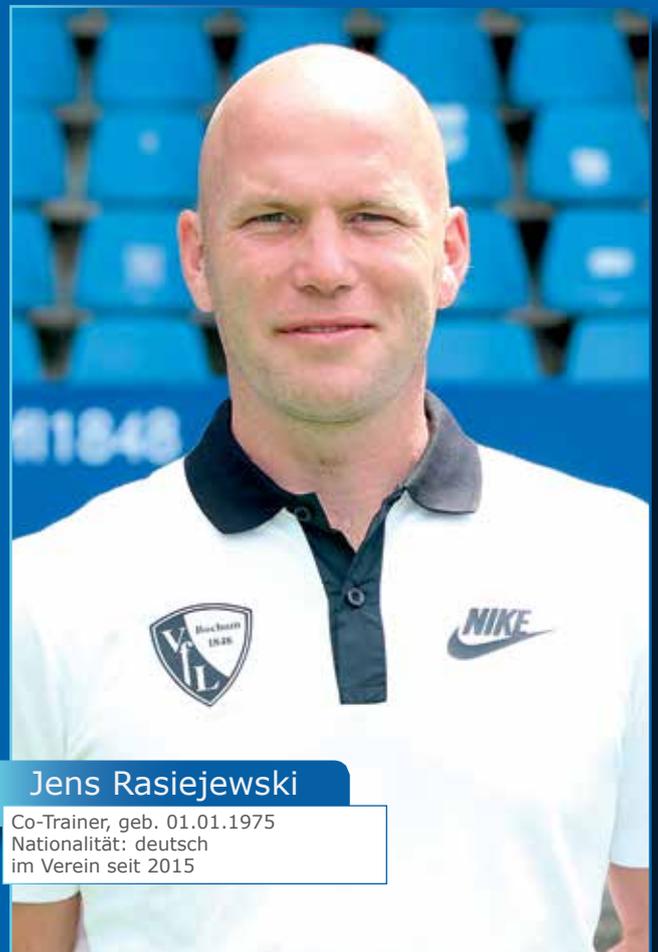
**Ismail Atalan**

Cheftrainer, geb. 01.04.1980  
Nationalität: deutsch/türkisch  
im Verein seit 2017



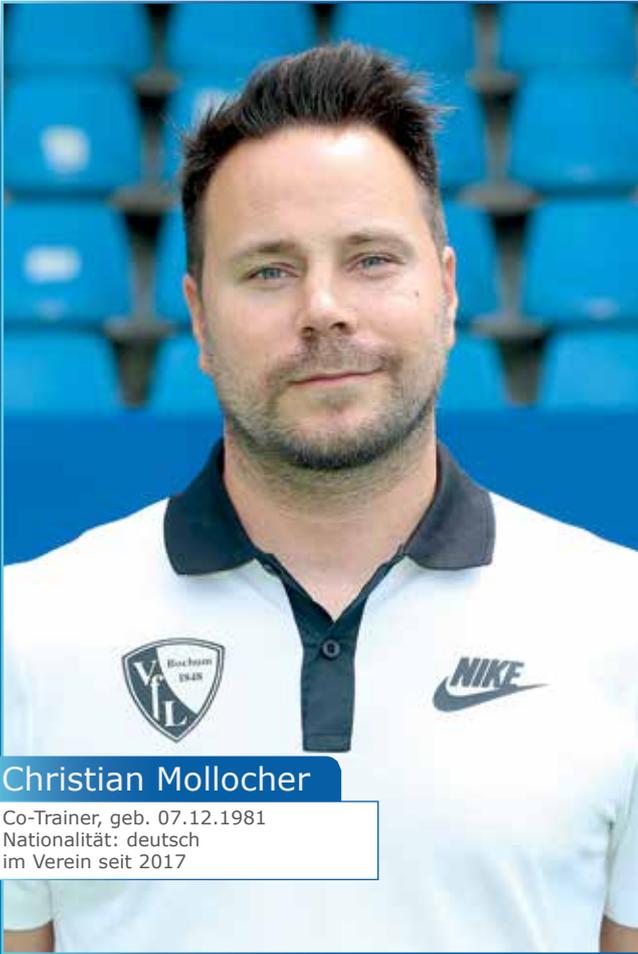
**Heiko Butscher**

Co-Trainer, geb. 28.07.1980  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 2013



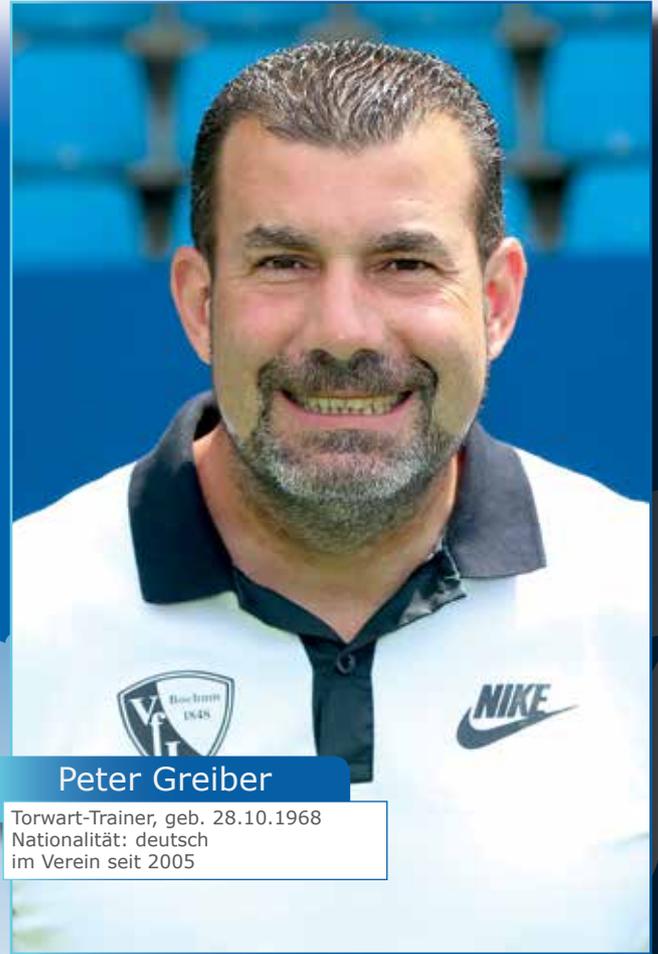
**Jens Rasiejewski**

Co-Trainer, geb. 01.01.1975  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 2015



**Christian Mollocher**

Co-Trainer, geb. 07.12.1981  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 2017



**Peter Greiber**

Torwart-Trainer, geb. 28.10.1968  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 2005



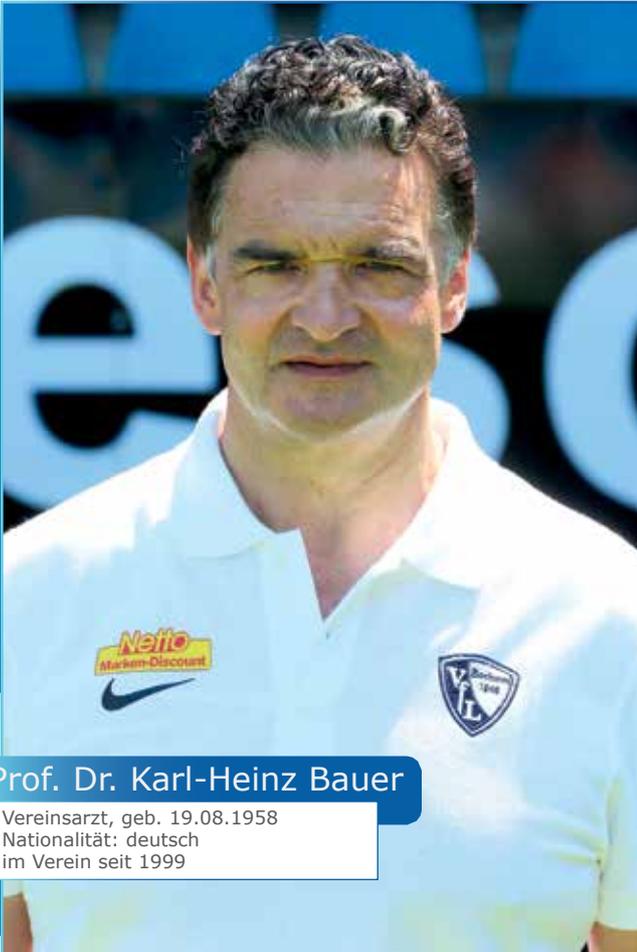
**Jörn Menger**

Athletik-Trainer, geb. 09.05.1978  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 2015



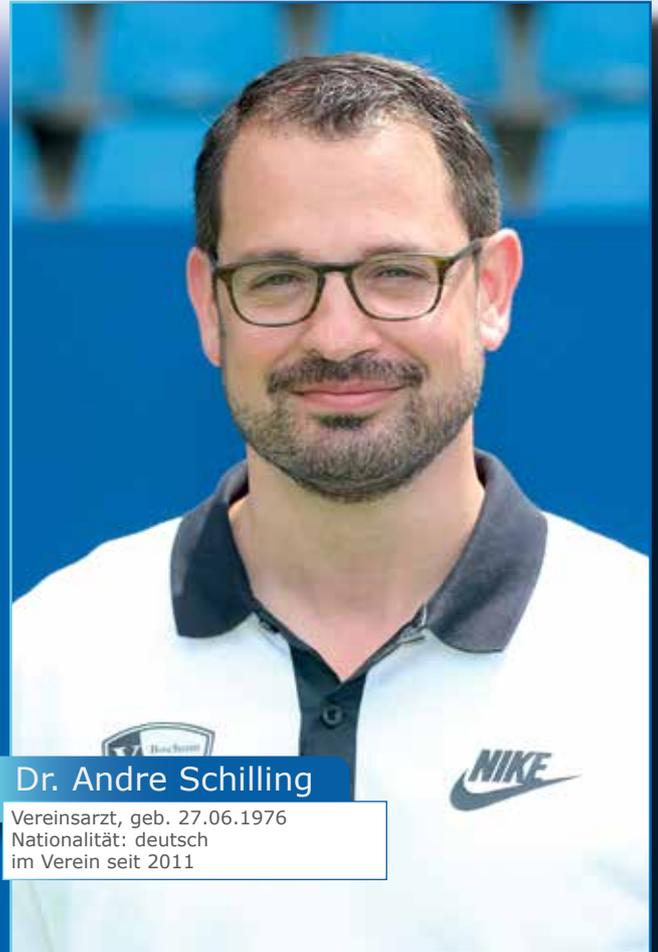
**Stefan Bienioßek**

Fitness- und Reha-Trainer  
geb. 11.02.1989, Nationalität: deutsch  
im Verein seit 2009



**Prof. Dr. Karl-Heinz Bauer**

Vereinsarzt, geb. 19.08.1958  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 1999



**Dr. Andre Schilling**

Vereinsarzt, geb. 27.06.1976  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 2011



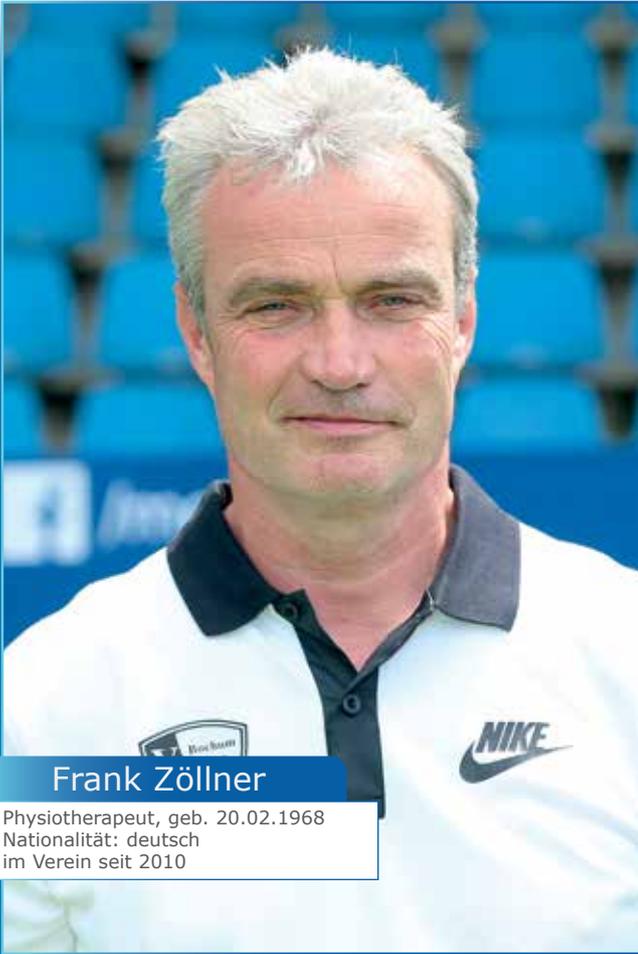
**Jürgen Dolls**

Physiotherapeut, geb. 24.04.1958  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 1999



**Sascha Zivanovic**

Physiotherapeut, geb. 04.07.1972  
Nationalität: bosnisch  
im Verein seit 1995



**Frank Zöllner**

Physiotherapeut, geb. 20.02.1968  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 2010



**Rexhep Kushutani**

Leistungsdiagnostiker, 08.04.1983  
Nationalität: kosovarisch/deutsch  
im Verein seit 2013



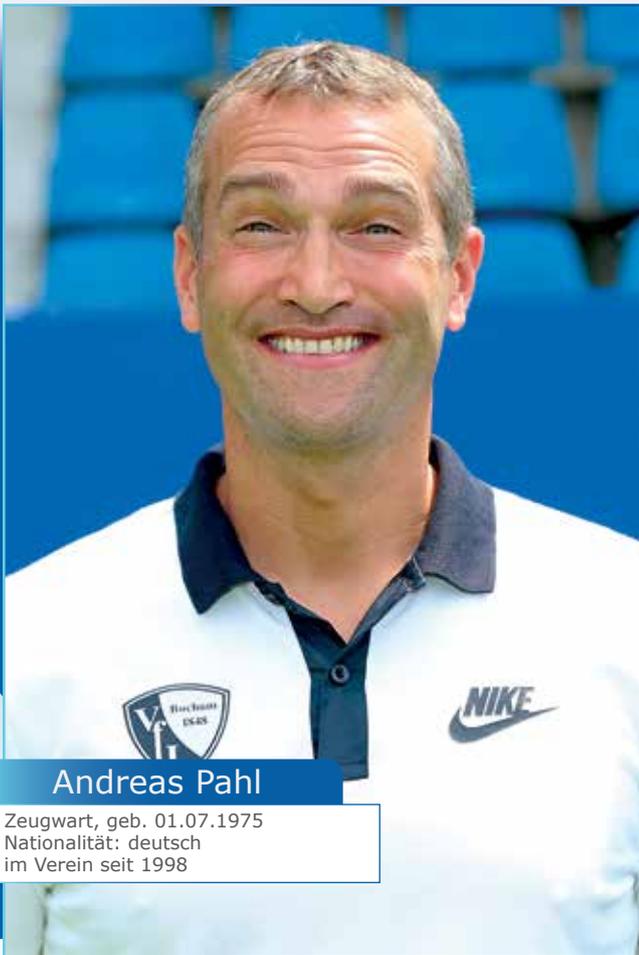
**Christian Pozo y Tamayo**

Videoanalyst, geb. 18.12.1980  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 2007



**Niklas Honnete**

Videoanalyst, geb. 14.11.1989  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 2015



**Andreas Pahl**

Zeugwart, geb. 01.07.1975  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 1998



**Markus Klöfkorn**

Zeugwart, geb. 13.10.1979  
Nationalität: deutsch  
im Verein seit 2017

# Wir stellen ihr Unternehmen ins Rampenlicht



Werben Sie in  
**100% VfL BOCHUM!**



**Sie möchten im VfL Magazin inserieren?**

Unser Medienberater Sven Both  
informiert Sie gern!

Tel.: 0234/54 47 71 29 oder  
sven.both@3satz-bochum.de

[www.3satz-bochum.de](http://www.3satz-bochum.de)

# Hall of Fame

## UEFA-Pokal 1997/98

### 1. Runde, 16.09.1997, Avni Aker Stadion, Trabzon Trabzonspor - VfL Bochum 2:1

**Trabzonspor:** Metin, Ogün, Rada (55. Osman), Iskender, Orhan, Mehmet, Ünal, Abdullah, Missé-Missé, Hami, Cetin (66. Vugrinec).  
Trainer: Yilmaz Vural

**VfL Bochum:** Gospodarek, Waldoch, Kracht, Reis, Sundermann, Dickhaut, Wosz, Reichel, Schreiber, Baluszynski (60. Közle), Juran (85. Donkov).  
Trainer: Klaus Toppmöller

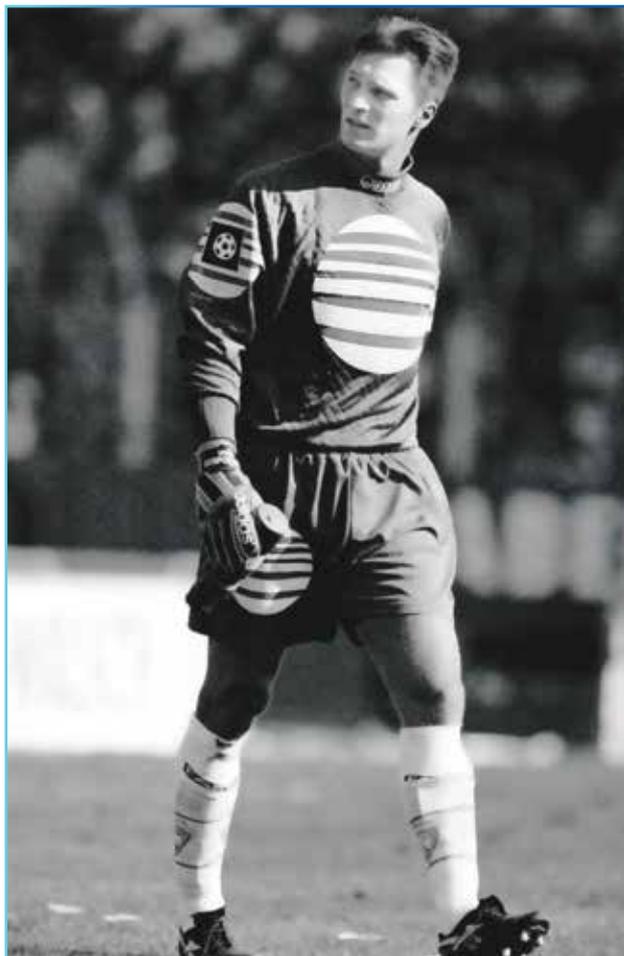
**Schiedsrichter:** Jorge Monteiro Coroado (Portugal)

**Tore:** 0:1 (1.) Baluszynski (Foulelfmeter), 1:1 (23.) Hami (Foulelfmeter), 2:1 (44.) Cetin  
**Zuschauer:** 12.000

### 1. Runde: 30.09.1997, Ruhrstadion, Bochum VfL Bochum - Trabzonspor 5:3

**VfL Bochum:** Gospodarek, Kracht, Stickroth, Waldoch, Peschel, Dickhaut (61. Baluszynski), Wosz, Hofmann, Reis, Közle (46. Reichel), Juran (54. Mamic).  
Trainer: Klaus Toppmöller

**Trabzonspor:** Metin, Ogün, Iskender (54. Osman), Tolunay, Mehmet (56. Cetin), Missé-Missé, Rada (71. Kazim), Abdullah,



Mit Torhüter Uwe Gospodarek bestritt der VfL bei seiner UEFA-Cup-Premiere die Begegnungen mit Trabzonspor, Club Brügge und Ajax Amsterdam.

3satz-Foto: Volker Wiciok

Orhan, Hami, Vugrinec.  
Trainer: Yilmaz Vural

**Schiedsrichter:** Radoman (Jugoslawien)

**Tore:** 1:0 (22.) Stickroth, 1:1 (31.) Missé-Missé, 2:1 (44.) Juran, 3:1 (51.) Juran, 4:1 (60.) Dickhaut, 5:1 (68.) Peschel, 5:2 (73.) Ogün, 5:3 (78.) Osman.

**Bes. Vorkommnisse:** Gelb-Rote-Karte Waldoch (45.)

**Zuschauer:** 24.500

## 2. Runde: 21.10.1997, Jan-Breydel-Stadion, Brügge Club Brügge - VfL Bochum

**1:0**

### Club Brügge:

Verlinden, Deflandre, Ilic, de Brul, Borkelmanns, Addo, van der Elst, Verheyen (78. de Cock), Claessens, Fadiga, Vermant (46. Jbari).  
Trainer: Eric Gerets

VfL Bochum: Gospodarek, Stickroth (87. Bastürk), Kracht, Sundermann, Schreier, Reichel, Dickhaut,

Hofmann, Mamic (68. Közle), Peschel (78. Gülünoglu), Wosz.  
Trainer: Klaus Toppmöller

**Schiedsrichter:** Ihring (Slowakei)

**Tore:** 1:0 (80.) Jbari

**Zuschauer:** 13.000

## 2. Runde: 5.11.1997, Ruhrstadion, Bochum VfL Bochum - Club Brügge

**4:1**

**VfL Bochum:** Gospodarek, Waldoch, Kracht, Reis (46. Michalke), Peschel (81. Baluszynski), Dickhaut, Sundermann (70. Schreiber), Hofmann, Wosz, Donkov, Juran.  
Trainer: Klaus Toppmöller

**Club Brügge:** Verlinden, de Brul, Ilic, Addo, Borkelmanns, Deflandre, Verheyen, van der Elst, Claessens (74. Lembi), Jbari, Vermant (76. Verjans).  
Trainer: Eric Gerets

**Schiedsrichter:** Agius (Malta)

**Tore:** 1:0 (13.) Donkov (Foulelfmeter), 1:1 (37.) Jbari, 2:1 (56.) Donkov, 3:1 (83.) Juran, 4:1 (90.) Wosz

**Zuschauer:** 24.000

## 3. Runde: 25.11.1997, Amsterdam Arena, Amsterdam Ajax Amsterdam - VfL Bochum

**4:2**



**Ajax Amsterdam:** van der Sar, Tobiasen, Oliseh (84. Rudy), Blind (46. Sier), F. de Boer, R. de Boer, Dani, Witschge, Babangida, Arveladse, Laudrup (70. Hoekstra).  
Trainer: Morten Olsen

**VfL Bochum:** Gospodarek, Sundermann, Waldoch (63. Hutwelker), Kracht, Schreiber, Reis, Dickhaut (81. Reichel), Hofmann, Wosz, Donkov, Juran (46. Peschel).  
Trainer: Klaus Toppmöller

**Schiedsrichter:** Muhmentaler (Schweiz)

**Tore:** 0:1 (20.) Reis, 0:2 (24.) Waldoch, 1:2 (34.) Laudrup, 2:2 (36.) Laudrup, 3:2 (38.) Arveladse, 4:2 (45.) F. de Boer

**Zuschauer:** 51.000

## 3. Runde: 9.12.1997, Ruhrstadion, Bochum VfL Bochum - Ajax Amsterdam

**2:2**

**VfL Bochum:** Ernst, Dickhaut, Sundermann (18. Fahrenhorst), Kracht, Reis, Peschel (67. Schreiber), Mamic, Wosz, Hofmann, Baluszynski, Donkov (46. Michalke).  
Trainer: Klaus Toppmöller

**Ajax Amsterdam:** van der Sar, Blind, Melchiot, Oliseh, F. de Boer, R. de Boer, Dani (76. Hoekstra), Rudy (45. Sier), Babangida, Arveladse, Laudrup (64. Litmanen).  
Trainer: Morten Olsen

**Schiedsrichter:** Colombo (Frankreich)

**Tore:** 0:1 (51.) Arveladse, 1:1 (59.) Hofmann, 2:1 (70.) Mamic, 2:2 (73.) Dani

**Zuschauer:** 24.039





**Nehmen Sie uns ruhig unter die Lupe!**

**IHRE DRUCKOBJEKTE IN PERFEKTION.**  
Fordern Sie noch heute unsere aktuelle Imagebroschüre mit Infofolder per Telefon (05 41/310-333) kostenlos an.

**FROMM**  
DRUCK- UND VERLAGSHAUS

Breiter Gang 10-16 | D-49074 Osnabrück  
Service-Hotline 05 41/ 310-333 | Fax 05 41/ 310-411  
E-Mail: druckhaus@fromm-os.de | www.druckhaus-fromm.de

**AUTO DIENST** *Preußer*

**Jörg Preußer** KFZ-Meister

**Für alle Fahrzeuge KFZ-Elektrik/-Mechanik**

- Glasservice
- Inspektion
- Reifendienst
- HU\*/AU
- Klimageservice

Surenfeldstr. 11, 44879 Bochum  
Telefon: 02 34 / 41 06 66  
E-Mail: info@autodienst-preusser.com

**www.autodienst-preusser.com**

\*durchgeführt durch externe Prüforganisation KÜS/GTÜ





# DFB-POKAL

**Finale 1968, 9. Juni 1968,  
Südwest-Stadion, Ludwigshafen  
VfL Bochum - 1. FC Köln 1:4**

**VfL Bochum:** Christopeit, Wiesemes, Versen, Schiller, Blome, Jablonski, Böttcher, Eversberg, Höher, Jansen (61. Moritz), Balte.  
Trainer: Hermann Eppenhoff

**1. FC Köln:** Soskic, Pott, Hemmersbach, Flohe, Weber, Thielen, Rühl, Simmet, Löhr, Overath, Hornig.  
Trainer: Willi Multhaup

**Schiedsrichter:** Karl Riegg (Augsburg)

**Tore:** 0:1 (22.) Jablonski (Eigentor), 1:1 (37.) Böttcher, 1:2 (38.) Rühl, 1:3 (57.) Rühl, 1:4 (70.) Löhr.

**Zuschauer:** 60.000

**Finale 1988, 28. Mai 1988,  
Olympiastadion, Berlin  
Eintracht Frankfurt - VfL Bochum 1:0**

**Eintracht Frankfurt:** Stein - Binz - Körbel, Schlindwein - Kostner (71. Klepper), Sievers, Schulz, Detari, Roth - Friz (78. Turowski), Smolarek.  
Trainer: Karl-Heinz Feldkamp

**VfL Bochum:** Zumdick - Woelk - Oswald, Kree - Rzehaczek, Heinemann, Iwan, Reekers, Legat - Nehl (66. Epp), Leifeld.  
Trainer: Hermann Gerland

**Schiedsrichter:** Wilfried Heitmann (Drentwede)

**Tore:** 1:0 (81.) Detari

**Zuschauer:** 76.000

# UEFA-Pokal 2004/05

**1. Runde: 16.09.04  
Maurice-Dufresne-Stadion, Lüttich  
Standard Lüttich - VfL Bochum 0:0**

**Standard Lüttich:** Runje - Deflandre, Dragutinovic, Onyewu, Vandooren - Leonard, Curbelo, Walasiak (76. Geraerts), Conceicao, Garbini (90.+1 Mumlek) - Bangoura (81. Tchite).

Trainer: Dominique d'Onofrio

**VfL Bochum:** van Duijnhoven - Colding, Kalla, Knavs, Bönig - Zdebel, Maltritz, Wosz (90.+1 Meichelbeck), Preuß (90.+3 Misimovic) - Lokvenc, Diabang (76. Trojan).

Trainer: Peter Neururer

**Schiedsrichter:** Claude Colombo (Frankreich)

**Tore:** Fehlanzeige  
**Zuschauer:** 13.000

**1. Runde: 30.09.04, Ruhrstadion, Bochum  
VfL Bochum - Standard Lüttich 1:1**

**VfL Bochum:** van Duijnhoven - Colding, Kalla, Knavs, Bönig (90.+3 Meichelbeck) - Zdebel, Maltritz, Wosz (86. Misimovic) - Preuß, Lokvenc, Bechmann (83. Edu).

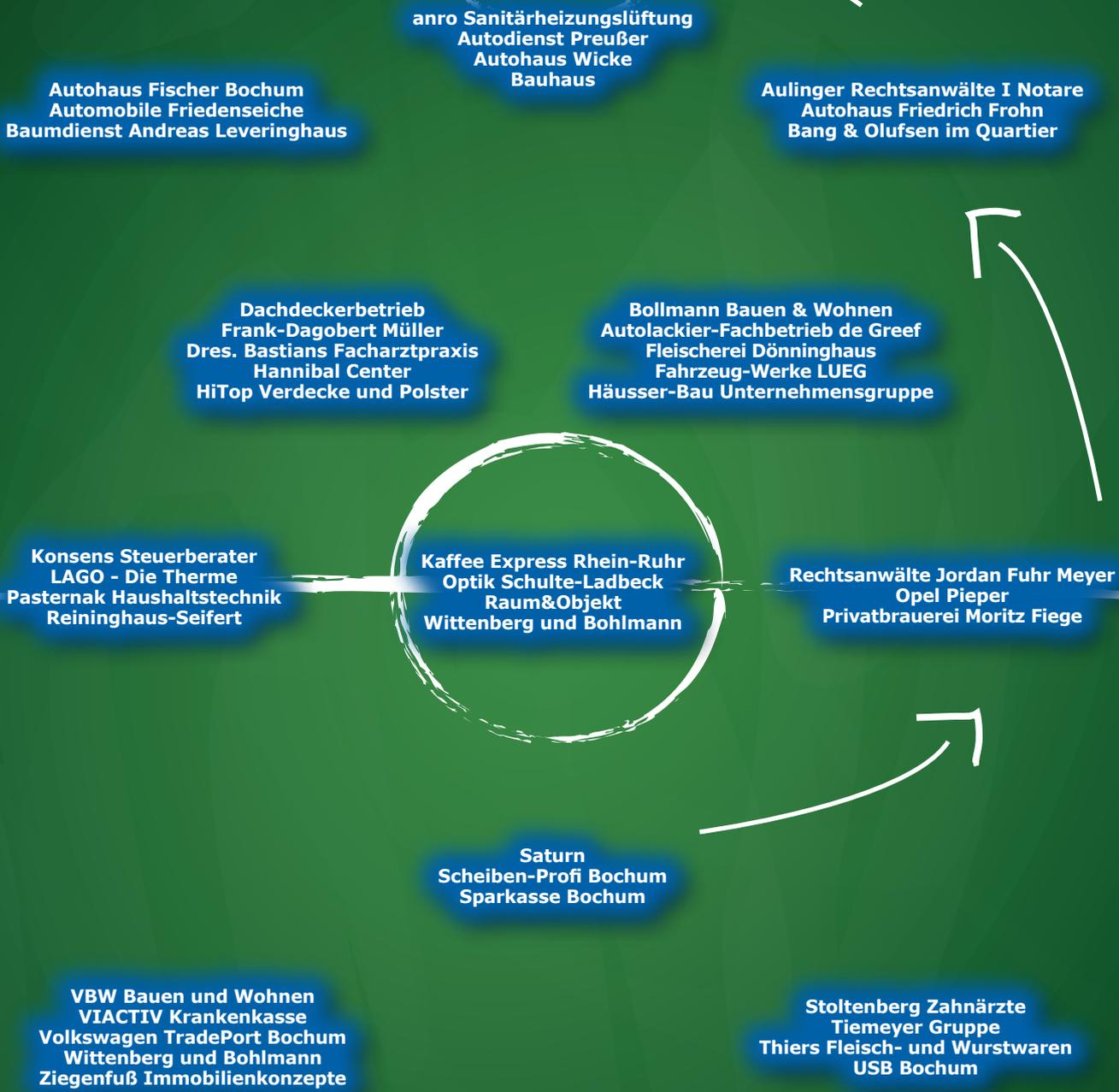
Trainer: Peter Neururer

**Standard Lüttich:** Runje - Deflandre, Dragutinovic, Leonard, Onyewu - J. Curbelo, Walasiak (76. Niemi), Geraerts (85. W. Curbelo), Conceicao - Vandooren (81. Mumlek), Tchite.

Trainer: Dominique d'Onofrio

**Schiedsrichter:** George Kaznaferis (Griechenland)

**Tore:** 1:0 (45.) Maltritz, 1:1 (90.+3) W. Curbelo  
**Zuschauer:** 23.356



# Unsere Mannschaftsaufstellung für eine erfolgreiche Spielzeit 2017/18

# KARTENPREISE 2017|18

ab 01.07.2017



- HALTESTELLE SOBES18
- EINGANG ROLLSTUHLFAHRER
- POLIZEI
- OSTKURVENTREFF
- INFOSTAND/CLEARINGSTELLE
- ERSTE HILFE
- EINGANG SCHIEDSRICHTER
- EINGANG VIP-TREFF NORDTRIBÜNE
- EINGANG STADTWERKE BOCHUM LOUNGE
- BOBBIS FAMILIENBLOCK

**NORD / BLOCK I-N1**

 Einzelkarte <sup>1)</sup>

Dauerkarte

STADTWERKE BOCHUM LOUNGE und VIP-TREFF NORDTRIBÜNE (VIP-Bereiche)	Auf Anfrage (0234 - 951848 oder vip-tickets@vfl-bochum.de)	
<b>Komfortsitzplatz M1</b>	40,00 €	560,00 €
<b>K + L</b>	35,00 €	490,00 €
<b>I + M</b>	30,00 €	420,00 €
<b>N1</b>	25,00 €	350,00 €
<b>I - N1 Kinder bis 14 Jahre</b>	12,00 €	168,00 €
<b>Schwerbehinderte <sup>2)</sup></b>	12,00 €	168,00 €
<b>Rollstuhlfahrer inkl. Begleitperson</b>	8,00 €	112,00 €

**NORD / BLOCK H2 (BOBBIS FAMILIENBLOCK)**

<b>Familienkarte Erwachsener</b>	15,00 €	210,00 €
<b>Kinder bis 14 Jahre</b>	5,00 €	70,00 €

**SÜD / BLOCK A - D**

<b>B + C</b>	35,00 €	462,00 €
<b>A + D</b>	28,00 €	392,00 €
<b>A - D Kinder bis 14 Jahre</b>	12,00 €	168,00 €
<b>Schwerbehinderte <sup>2)</sup></b>	12,00 €	168,00 €

**OST / BLOCK N2 - Q**

<b>Stehplatz / Vollzahler</b>	13,00 €	182,00 €
<b>Stehplatz / ermäßigt <sup>2)</sup></b>	10,00 €	140,00 €
<b>Kinder bis 14 Jahre</b>	7,00 €	98,00 €

**WEST / BLOCK E1 - H1**

<b>E1 Stehplatz Gäste</b>	13,00 €	-
<b>E2 + F Sitzplatz Gäste</b>	25,00 €	-
<b>H1 + G</b>	16,00 €	224,00 €
<b>H1 + G Kinder bis 14 Jahre</b>	12,00 €	168,00 €

**HINWEISE FÜR MITGLIEDER:**

- Mitglieder des VfL Bochum 1848 erhalten pro Spiel in allen Bereichen (außer Familienblock H2) 2,50 EUR Rabatt auf eine Tageskarte.
- Beim Kauf von Dauerkarten gilt der Rabatt gemäß der zu zahlenden Spiele, d.h. vor Beginn der Saison erhalten Mitglieder 35,- EUR Rabatt auf eine Dauerkarte, danach anteilig.
- Am Spieltag sind Mitgliederkarten nur noch im Fanshop (Sitzplatz) und/oder an der gesonderten Mitgliederkasse am Ticketcenter Ostkurve (Stehplatz) erhältlich.
- Der Mitgliedsausweis ist beim Kauf der Karte sowie beim Einlass vorzulegen.
- Es kann kein zusätzlicher Mitgliedsrabatt auf bereits ermäßigte Karten, wie z.B. Kinder-, Rollstuhlfahrer- oder Schwerbehindertenkarten gewährt werden.



**FC ST. PAULI**

FR 28.07.17  
20:30 UHR

**DYNAMO DRESDEN**

25. BIS 28.08.2017

**1. FC HEIDENHEIM**

15. BIS 17.09.2017

**W**ir alle wünschen  
dem VfL Bochum  
eine gute Saison  
2017/2018!



Autohaus Wicke GmbH  
Hattinger Str. 875-885  
44879 Bochum  
Tel. +49 234 942050  
[www.vw-wicke.de](http://www.vw-wicke.de)

AUTOHAUS  
**wicke**



Volkswagen

# MEHRWERTSTEUER GESCHENKT

auf alle Volkswagen Modelle!\*

Mit Tiemeyer bleibt  
mehr für Ihre Reisekasse über.



\* Beim Kauf eines neuen Volkswagen Bestell- oder Lagerfahrzeuges aus der aktuellen Modellbaureihe sowie den dazugehörigen Produktaufwertungen. Sie erhalten einen Nachlass in Höhe der Mehrwertsteuer auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Überführungskosten und Zulassungskosten werden beim Nachlass nicht berücksichtigt und fallen zusätzlich an. Ausgenommen sind alle e-Modelle.

Autohaus an der Porschestraße GmbH & Co. KG, Porschestr. 8, 44809 Bochum, Tel. (0234) 974735-0

H. Tiemeyer GmbH, Ümminger Str. 84, 44892 Bochum, Tel. (0234) 92795-0

Tiemeyer GmbH\*, Herner Str. 79, 44575 Castrop-Rauxel, Tel. (02305) 92335-0 \*Volkswagen Agentur

Tiemeyer Gelsenkirchen-Horst GmbH & Co. KG, Hügelstr. 1a, 45899 Gelsenkirchen, Tel. (0209) 95717-0

Tiemeyer & Ossmann GmbH & Co. KG, Lindenstr. 107, 45894 Gelsenkirchen-Buer, Tel. (0209) 36090-0

Tiemeyer automobile GmbH & Co. KG, Wildenbruchstr. 44-46, 45888 Gelsenkirchen, Tel. (0209) 94788-0

Tiemeyer & Tenwinkel GmbH & Co. KG, Rostocker Str. 2, 45770 Marl, Tel. (02365) 96696-6

Autohaus Tiemann GmbH & Co. KG, Heerstr. 4, 44653 Herne, Tel. (02325) 9738-0

VZ Duisburg GmbH & Co. KG, Ruhrdeich 120, 47059 Duisburg, Tel. (0203) 346947-0

**Tiemeyer**  
Gruppe

Wir machen NRW mobil.

  
OFFIZIELLER  
AUTOMOBIL  
PARTNER

  
Volkswagen